The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 446 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 5. Februar 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang.—No. 30

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Ausland.

### Reichstag stimmt zu.

**Zollvertrag-Abkommen mit Ver. Staaten gutgeheißen.—Versuchter Eingriff der Ver. Staaten in Deutschlands innere Angelegenheiten.**

Berlin, 5. Februar. Der Reichstag hat heute ohne Besprechung die Vorlage unverändert angenommen, welche das Zollvertrag-Abkommen der Regierung mit den Ver. Staaten gutheißt. Nur einige Streng-Konservative stimmten dagegen.

Vizekanzler Delbrück schilderte bei Einreichung der Vorlage kurz gefaßt den Verlauf der Verhandlungen und sagte, daß die Ver. Staaten eine Anzahl Zugeständnisse verlangt hätten, deren Zubilligung einen entschiedenen Eingriff in Deutschlands gesetzgeberische und polizeiliche Selbstbestimmung bedeutet hätte. Dies sei namentlich deutlich gewesen hinsichtlich der Thierschauvorschriften.

„Es war unsere erste Pflicht", sagte der Vizekanzler, „die Ver. Staaten völlig darüber aufzuklären, daß wir jeden Versuch, unsere gesetzgeberischen und polizeilichen Maßnahmen in Verbindung mit den Zollverhandlungen anzugreifen, ganz entschieden zurückweisen würden."

Der Vortragende erörterte dann das Abkommen, das von der Reichsregierung dermaßen geformt worden ist, daß, falls die Ver. Staaten sich nicht an die gewährten Zugeständnisse hielten, Deutschland sein Verfahren dementsprechend einrichten werde. „Denn der Bundesrath", fügte er hinzu, „ist ermächtigt, amerikanische Waaren zu vertragsmäßig vereinbarten Zollsätzen einzulassen, und diese Vollmacht erlischt sofort, wenn die Ver. Staaten von deutschen Waaren höhere Zölle erheben, als in dem Abschnitt des Gesetzes vom 5. August 1909 festgesetzt worden ist."

Deutschlands ausgezeichnete Beziehungen mit den Ver. Staaten bilden aber die Garantie für eine versöhnliche und liberale Befolgung des Abkommens. Niemand meldete sich sonst zum Wort, und die Vorlage gelangte zur Annahme.

### Paris lebt wieder auf.

**Die Seine stark gefallen. — Das Unterstützungswerk im vollen Gange.**

Paris, 5. Febr. Die Seine ist heute dreizehn Fuß unter ihrem Höchstwasserpunkt, und die Stadt gewinnt immer mehr ihr normales Aeußere; der Fernsprech- und der Telegraphenverkehr werden aber noch längere Zeit gestört sein, dagegen ist der Eisenbahnbetrieb nach allen Richtungen wieder im Gange, auch die Fabriken nehmen den Betrieb wieder auf. Viele Industrielle bezahlen ihren Leuten für die Zeit der erzwungenen Feiertage halben Lohn. Die Hospitäler und andere Zufluchtsstätten sind auch heute noch überfüllt, aber das Unterstützungswerk macht erfreuliche Fortschritte, und jetzt werden in den Häusern der Wohlhabenden auch alte Möbel, Kleider usw. für die von der Ueberschwemmung heimgesuchten armen Familien gesammelt.

Premier Briand versicherte in der heutigen Kabinetssitzung, daß er die Schäden der Ueberschwemmung für nicht so groß halte, als man befürchtet habe. Eine Epidemie dürfte sich wohl vermeiden lassen. Das Kabinet beschloß, das Parlament um weitere Geldsummen für Wiederherstellungsarbeit ersuchen. Aus den Ver. Staaten gingen heute wieder $10,000 ein.

### Inland.

### Großer Kohlengräberstreik?

**Die Verhandlungen über ein neues Lohnabkommen haben sich zerschlagen.**

Toledo, O., 5. Febr. Präsident Lewis von der Ver. Grubenarbeitern sagte heute, daß in dem ganzen Weichkohlengebiet des Landes, außer in Kolorado, Washington, Montana und Wyoming, wo die Arbeitsverträge nicht vor dem 1. September erlöschen, eine allgemeine Arbeitseinstellung der Kohlengräber erfolgen werde, falls nicht vorher ein Arbeitsvertrag zu Stande komme. Die dieserhalb gepflogenen Verhandlungen haben sich gestern Abend zerschlagen, und eine neue Zusammenkunft ist noch nicht anberaumt worden.

Wahrscheinlich wird vorher eine neue Nationalkonvention der Kohlengräber stattfinden, um die Anweisungen der Indianapoliser Konvention in Wiedererwägung zu ziehen. Die Vorschrift, wonach Verträge in allen Staaten vereinbart werden müssen, ehe sie in einem Staate unterzeichnet werden dürfen, mag dann verändert werden, so daß sie auf Illinois keine Anwendung findet, wo die Zustände derartig sind, daß sie alle anderweitigen Vertragsabschlüsse verhindern. Auch mag eine Referendum-Abstimmung über diese Frage angeordnet werden.

South Bethlehem, Pa., 5. Febr. Heute schlossen sich 400 Maschinisten den streikenden Genossen an. Es herrscht Ruhe. Die Leute haben keine Gewerkschaft.

### Aus der Bundeshauptstadt.

**Einmischung in Kubas innere Angelegenheiten. — Riesengeschütz für New Yorker Hafen. — Gesetzlicher Schutz für verwässerte Schuldscheine. — Deutsch-Amerikaner ernannt.**

Washington, 5. Febr. Der Haus-Unterausschuß für Verwilligungen hat die Verwilligungsvorlage gutgeheißen, unter der über $3,000,000 für allgemeine Zwecke aller drei Regierungszweige ausgeworfen werden.

Der Offiziersrath der Küstenartillerie ist nach Sandy Hook gesandt worden, um Montag mit einer vierzehnzölligen Kanone, der ersten von der Größe, ein Probeschießen zu veranstalten. Das Geschütz ist für die New Yorker Hafenvertheidigung bestimmt.

Der Präsident übermittelte heute dem Senat die Ernennung von Chas. F. Gallenkamp, einem geachteten Deutsch-Amerikaner, zum St. Louiser Zollhausverwalter.

Senator Aldrich empfahlt heute Namens des betreffenden Ausschusses eine Vorlage zur Annahme, wonach eine Neuner-Kommission, je drei Vertreter des Senats, des Hauses und des Präsidenten, der Verschwendung in der öffentlichen Verwaltung steuern soll.

Der Ballinger-Pinchot-Untersuchungsausschuß erhielt heute gewisse amtliche Schriftstücke aus dem Departement des Innern, über deren Zurückhaltung sich der Anwalt Pinchots, Brandeis, beschwert hatte, und gewährte Brandeis Erlaubniß, in Gegenwart von Beamten des Ausschusses Einblick in die Papiere zu nehmen. Pinchot erklärte, daß er sich in seinem Verhör, das nach der Beendigung des von Glavis beginnen soll, über seine Bemühungen zur Erhaltung der Bodenschätze der Nation verbreiten werde, dazu gehörten auch die Alaskaer Kohlenland- und die Wasserkraft-Frage.

Ueber 60,000 Menschen, eine Zunahme von über 80 Prozent in fünf Jahren, haben hier im verflossenen Jahre öffentliche Unterstützung, hauptsächlich Obdach in der städtischen Herberge, erlangt; vor vier Jahren schliefen dort durchschnittlich 112 Personen in der Nacht, jetzt 281. Die Zahl der Selbstmorde ist um 50 Proz. gestiegen.

Die kubanische Regierung hat heute das Staatsdepartement benachrichtigt, daß der Zoll auf amerikanische Schuhwaaren und einige andere Artikel nicht erhöht werden würde, was der Kongreß der Inselrepublik beabsichtigt hatte. Das Staatsdepartement hatte sofort in Havana andeuten lassen, daß eine derartige Politik die freundlichen Beziehungen beeinträchtigen möchte, und Wiedererwähnung des Planes angerathen.

Vor dem Hausausschuß für Zwischenstaatlichen und fremden Handel wurde heute über eine Vorlage zum Schutz unschuldiger Geldanleger berathen und als Beispiel angeführt, daß eine Straßenbahngesellschaft, welche für 30 Millionen Dollars Bonds ausgegeben habe und verkracht sei, wobei sich ihr Werth als nur einem Drittel der Schulden gleich ergeben habe, berechtigt sein solle, um die Käufer der ersten Bonds sicher zu stellen, ihnen bei der Neuorganisirung Bonds im gleichen Nennwerth zu geben und nicht in der Höhe des wirklichen Werthes.

### Neues Grubenunglück

**In Ernest bei Indiana, Pa., angeblich viele Kohlengräber umgekommen.**

Indiana, Pa., 5. Febr. Es wurde heute Mittag hier berichtet, daß in der Kohlengrube Nr. 2 der Jefferson and Clearfield Coal and Iron Co. in dem fünf Meilen entfernten Ernest schlagende Wetter eingetreten und viele Kohlengräber getödtet worden seien. Zwölf der hundert Leute, welche in der Grube waren, sind nach späterer Nachricht herausgebracht worden. Der Präsident der Bergwerksgesellschaft, Clark, versichert, daß nur noch 12 Bergleute in der Grube seien und drei oder vier Verletzungen erlitten hätten. Die zwölf Leute scheinen vom Ausgang abgesperrt zu sein.

### Die Rettung der Leichen.

Cherry, Jll., 5. Febr. In dem St. Paul-Kohlenbergwerk, in dem im letzten November über 300 Menschen den Tod fanden, werden die Räumungsarbeiten Tag und Nacht ununterbrochen fortgesetzt, um die noch in den Gängen liegenden 165 Leichen zu bergen. Im Kohlenbergwerk herrscht jetzt starker Leichengeruch. Das Feuer im östlichen Theil des Bergwerks ist jetzt gelöscht, und die Kohlenförderung kann bald wieder aufgenommen werden. Unter den Hinterbliebenen der noch nicht geborgenen Todten herrscht wieder große Aufregung.

Primero, Kol., 5. Febr. Bis heute Morgen sind 55 Leichen von Verunglückten aus dem hiesigen Bergwerk herausgeschafft worden. Weitere Leichen wurden nicht gefunden. Ein voller Monat dürfte vergehen, ehe die Trümmer fortgeräumt worden sind, unter denen noch vielleicht zwanzig Todte liegen.

— Patrick Diskin sägte heute einen durch die Mauer eines Neubaues in New York hinausreichenden Balkentheil ab, auf dem er saß, und fiel mit dem abgesägten Stück auf's Pflaster, blieb aber fast unverletzt. Gefragt, wie er so 'was hätte thun können, antwortete er: „Dazu war ich beauftragt worden."

### Gewaltige Summen.

**Zwölf und nicht sieben Millionen Dollars die Schulden der Bankiers Fisk & Robinson.**

Boston, 5. Febr. Die Schulden von Fisk & Robinson, welche hier, in New York, Chicago und Worcester Bankgeschäfte betrieben und in dieser Woche verkrachten, sind, wie sich heute herausstellt, nicht sieben, sondern zwölf Millionen Dollars. Die Bestände werden auf elf Millionen veranschlagt.

### Interessante Mordprozesse.

Elizabeth, N. J., 5. Februar. Der New Jerseyer Milizsoldat Walter Jacobson, welcher im letzten Dezember seine Frau erschoß, wurde heute zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er behauptete, das Gewehr habe sich von selbst entladen, als er es seiner Frau und deren Freundin im Wohnzimmer ihres Hauses gezeigt habe.

New York, 5. Febr. Die Geschworenen, vor denen Frank McGrath unter Anklage der Ermordung von Benj. Rose prozessirt wurde, erkannten heute auf Mord im zweiten Grade, weil einer von ihnen gegen Mord im ersten Grade war, da ein derartiges Urtheil die Verhängung der Todesstrafe bedeutet hätte. Der Vertheidiger beantragte formell einen neuen Prozeß, und zu seiner großen Ueberraschung stimmte Richter Goff ihm sofort bei. Daher mag es McGrath doch noch an den Kragen gehen.

### Bundesgeld für Missionen.

St. Louis, 5. Febr. Vor den Methodisten empfahl heute in einer Laien-Zusammenkunft J. Campbell White von New York, daß die Regierung der Missionsarbeit im Auslande helfen solle; ein Fünftel der für das Heer aufgewendeten Summen würde durch Missionare fünffachen Segen in der Förderung der Zivilisation bringen.

— James Gayley, der zweite Vizepräsident des Stahltrusts, hat in Reno, Nev., auf Scheidung geklagt, „wegen Verlassens". Die Sache soll, soweit es ging, außergerichtlich geregelt worden sein. Das Ehepaar hat mehrere Kinder. Gayley hat während seines Aufenthalts in Reno viele fachwissenschaftliche Vorträge gehalten.

— Zu fünf bis zehn Jahren Zuchthaus wurde heute der frühere Staatsschatzmeister Glazier von Michigan wegen Veruntreuung von $685,000 Staatsgeldern verurtheilt. Er war Hauptinhaber der Bank in Chelsea; $200,000 wurden wieder erlangt. Glazier wurde bei dem Urtheilsspruch ohnmächtig.

— Dr. Wm. C. Woodruff in Long Beach, Kal., erlitt infolge der Anstrengung, einen vom Operationstisch gerollten schweren Patienten zu halten, eine Lungenblutung, an der er starb. Er wurde bekannt durch seine Lehre der Abhärtung und erzog seine Kinder schon von frühester Jugend demgemäß mit groben Speisen, kalten Bädern und in dünner Kleidung.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen:**

New York: La Savoie von Havre.
Boston: Numidian von Glasgow; Lancastrian von London.
Baltimore: Neckar von Bremerhaven.
Cherbourg: Oceanic von New York.

## Lokalbericht.

### Nicht ganz befriedigt.

**Pastor glaubt, daß Sarah Philipps härtere Strafe verdient hätte.**

Pastor J. Y. Montague, Prediger in der La Salle Ave.-Baptistenkirche, trat heute als Belastungszeuge gegen Sarah Philipps, Nr. 1249 La Salle Ave., und zwei andere Weiber, sowie drei Männer auf, die er gestern hatte verhaften lassen. Die Philipps, die eine Hausgenossin des Geistlichen ist, wurde von Stadtrichter Himes wegen Betriebs einer Lasterhöhle um $50 und die Kosten, die übrigen Angeklagten um $5 und $10 gestraft. Außerdem wurde der Philipps aufgetragen, die Wohnung zu räumen. Dem Geistlichen aber dankte der Richter dafür, daß er die Verhaftungen erwirkte.

Als Pastor Montague gefragt wurde, wie ihm der Wahrspruch gefalle, erklärte er, daß er den Richter, der ja anscheinend unparteiisch seines Amtes gewaltet habe, nicht gern kritisiren möchte, doch glaube er, daß die Angeklagten, besonders aber die Philipps, eine härtere Strafe verdient hätten. Er hoffe indeß, daß die Nachbarn jetzt Schritte zur Gründung eines Vereins treffen werden, dessen Aufgabe sein sollte, allem Laster, das in jener Gegend, in der Nachbarschaft der Kirche, sich breit zu machen wage, den Krieg zu erklären. Er würde einen derartigen Kreuzzug nach Kräften unterstützen.

### Neue Brücke.

Die neue Brücke an der Erie Straße ist heute vom Brücken-Ingenieur Pihlfeldt dem Verkehr übergeben worden. Es ist eine Klappbrücke von 60 Fuß Breite und 430 Fuß Länge mit einer Spannweite von 140 Fuß. Zwei elektrische Motore von je 40 P. S. liefern die Kraft zum Oeffnen und Schließen der Brücke. Den Unterbau hat die Fitz Simmons Connell Co. geliefert, den Oberbau die „King Bridge Co." von Cleveland. Die Baukosten beliefen sich auf $213,582.22. Begonnen wurde mit der Arbeit am 1. Juli 1908.

### Zeugen aus New York.

**Frederick Joseph, Präsident der „N. Y. Butchers Dressed Beef Ass'n." einer davon.**

Die Bundes-Grandjury wird mit dem Theil ihrer Untersuchung, der sich auf die Geschäfte der Chicagoer Großschlächter im Osten erstrecken soll, am nächsten Montag beginnen. An diesem Tage sollen vier Zeugen aus New York vernommen werden, unter ihnen an erster Stelle Frederick Joseph, Präsident der New Yorker „Butchers' Dressed Beef Association". Joseph war früher bei Schwarzschild & Sulzberger thätig. Durch seine Aussagen will die Regierung eine Verbindung zwischen der National Packing Co. und der Dressed Beef Association nachweisen. Die Vorladung von Zeugen aus New York gilt als Anzeichen dafür, daß im Osten mehr Beweise für angebliche Uebertretungen des Sherman-Gesetzes entdeckt worden sind, als in Chicago.

Wenn am Montag Joseph und die anderen New Yorker vernommen worden sind, werden noch mehr Zeugen für den Ankauf einer unabhängigen Schlachthausanlage in New York durch Chicagoer von der National Packing Co. und die Anleihe von $15,000,000, welche die Organisation dieser Gesellschaft ermöglichte, aufgerufen werden.

Die für Montag Vorgeladenen sollen Aussagen über den Verkauf von zugerichtetem Rindfleisch in New York und die angebliche Verbindung zwischen der National Packing Co. und der New Yorker Dressed Beef Association machen. Ueber jene Anleihe werden in nächster Woche Leute von dem Bankhause Kuhn, Loeb & Co. als Zeugen vernommen werden.

Heute hielt die Grandjury keine Sitzung ab.

### Rührte den Richter.

**Gab $3 aus eigener Tasche der kurz zuvor von ihm Verurtheilten.**

Die Kleiderwaarenfirma John F. Lalla Company hatte Frau Mary Stopni, Nr. 2828 S. Troy Straße, auf Zahlung einer Schuldforderung von $50 verklagt. Als die Beklagte in der auf heute vor dem Stadtrichter Heap anberaumten Verhandlung durch Abwesenheit glänzte, blieb dem Richter nichts übrig, als die Klage zu Gunsten der Firma zu entscheiden. Kaum war aber das Urtheil gefällt worden, als die Frau sich einfand und erklärte, daß sie beim besten Willen nicht früher hätte kommen können. Sie habe 5 kleine Kinder, und eines der kleinen Würmchen sei sterbenskrank. Um sich und die Kleinen zu ernähren, arbeite sie in einer Fabrik. In den letzten beiden Tagen habe sie nur $1.80 verdient. Sie habe nicht mal einen Nickel zur Heimfahrt.

Auf Befragen gab sie an, daß sie früher einen kleinen Laden hatte. Aus jener Zeit rührten die Schulden her. Es sei wahr, daß sie auf der Südwestseite eine Baustelle besitze, die sei aber zum fast vollen Werthe hypothekarisch verpfändet. Gegen diese Baustelle richtet sich das der Lalla Company ausgestellte Zahlungsurtheil.

Der sichtlich gerührte Richter erklärte, seine Entscheidung nicht rückgängig machen zu können, drückte der armen Frau aber $3 in die Hand.

Anwälte, die er für den Fall zu interessiren wußte, werden jetzt eine Umstoßung des Urtheils beantragen. Die Frau ist angeblich gern erbötig, ihren der Lalla Company gegenüber eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, sobald es ihr gelungen sein werde, die Baustelle zu verkaufen.

### Zur Volkszählung.

**Heute wurden Bewerbungen um Stellen als Zähler abgehalten.**

Etwa 5000 Leute, die sich zur Mithilfe bei der bevorstehenden Volkszählung gemeldet hatten, wurden heute im Bundesgebäude und in einer Anzahl von Hochschul-Gebäuden in verschiedenen Theilen der Stadt und des County auf ihre Brauchbarkeit geprüft, unter der Leitung des Zählungsdirektors Willard E. Hotchkiß und von hundert Gehilfen. Aus den 5000 Prüflingen werden die besten 1500 ausgewählt werden. Die Prüfung fand in der Hyde Park-Hochschule und in anderen Hochschulen, in Evanston, La Grange, Oak Park usw. statt. Heute Abend werden noch 150 Leute im Hebrew Institute geprüft.

### Gutes Zeichen.

**Im Januar wurden hier nur 805 Verbrechen verübt.**

Dem heute dem Polizeichef unterbreiteten Monatsbericht gemäß wurden hier im Januar insgesammt 805 Verbrechen, also 110 weniger als im gleichen Monat des Vorjahres, verübt. Verhaftet wurden 5803 Personen.

„Ich freue mich, feststellen zu können, daß eine Abnahme der Verbrechen zu verzeichnen ist", erklärte der Polizeichef. „Ich glaube, daß dieses günstige Ergebniß der Tüchtigkeit meiner Mannen zuzuschreiben ist, die Tag und Nacht mit Erfolg auf dem Posten sind."

— Einen $10,000-Schein verlor heute in Wall Street, New York, ein Botenjunge. Hunderte von Boten und Officeangestellten suchen danach.

## Wird brenzlich.

### Anklagen in Verbindung mit dem Brandschiefer-Grabsch.

### Auch gegen Ingenieur Ericson.

**Wird zusammen mit Redieske, McGovern und Bonnell der Verschwörung zum Betrug bezichtigt. — Anklagen wegen des „Abschnitts N" in neuer Fassung.**

Zur Erhebung von Anklagen ist die Grandjury jetzt von der Staatsanwaltschaft auch in Verbindung mit dem Brandschiefer-Skandal veranlaßt worden. Die Anklage lautet auf Verschwörung, enthält zwölf Punkte und richtet sich gegen Paul Redieske, den früheren Hilfs-Kommissär der öffentlichen Arbeiten, den Unternehmer M. H. McGovern, den früheren städtischen Hilfs-Ingenieur Ralph Bonnell u. dem Stadtingenieur John Ericson. Die Anklageschrift ist 31 Seiten stark. Sie bezichtigt die Angeklagten, am 9. September des Jahres 1908 die Stadtkasse in unrechtmäßiger Weise zur Auszahlung einer Summe von $34,149 veranlaßt zu haben, sowie später zur Bezahlung von 41 Anweisungen im Gesammtbetrage von $15,000. Die vier Angeklagten werden je $10,000 Bürgschaft zu stellen haben, um bis zu ihrer Prozessirung auf freiem Fuß belassen zu werden.

Neue Anklagen in Verbindung mit der angeblichen Pfuscharbeit am Abschnitt N des Schwemmkanals unter der Lawrence Avenue gegen Redieske, McGovern und Genossen sind erhoben worden. Redieske und McGovern, die schon unter je $20,000 Bürgschaft stehen, werden auf diese Anklagen hin keine neue Bürgschaft beizubringen brauchen, wohl aber werden ihre Mitangeklagten: Ralph A. Bonnell, John C. Parks, Richard Burke, John McNichols, Otto E. Niehoff, Max Languth, Joseph Maher, George Moore und Robert Green, obschon auch sie bereits unter je $500 Bürgschaft stehen, noch jeder weitere $5000 Sicherheit auftreiben müssen.

**Form der Anklagen.**

In der Brandschiefer-Angelegenheit hat man der Anklage, von der weiteren technischen Ausführung abgesehen, die folgende Fassung gegeben:

„Daß sie fälschlich vorgegeben haben, der besagte Michael H. McGovern hätte einen gewissen Tunnel, bekannt als Abschnitt D des Lawrence Avenue Systems von Fangkanälen, gebaut in Gemäßheit mit den für den Bau besagten Tunnels entworfenen Plänen und Bestimmungen; daß besagter McGovern dabei 22,992 1/10 Kubikyards Felsgestein aus besagtem Tunnel ausgehoben, und daß auf Grund hiervon besagter Michael H. McGovern einen Rechtsanspruch erlangt hätte auf den Betrag von $15,184.20 seitens der Stadt Chicago für die Aushebung von Felsgestein. Wohingegen die besagten Angeklagten thatsächlich sehr wohl wußten, daß in Wirklichkeit der besagte Michael H. McGovern einen gewissen Tunnel, bekannt als Abschnitt D des Lawrence Avenue Systems von Fangkanälen, nicht im Einklang mit den Plänen und Bestimmungen für den Bau des besagten Tunnels gebaut hatte; daß der besagte Michael H. McGovern dabei nicht 22,922 1/10 Kubikyards Felsgestein ausgehoben hatte, und daß er keinen Rechtsanspruch erwartet hatte auf Zahlung von $45,984.20 seitens der Stadt Chicago für Aushebung von Felsgestein."

Die neue Fassung der Anklage in Verbindung mit der angeblichen Pfuscharbeit am Abschnitt N des Lawrence Avenue Kanals lautet:

„Sie haben fälschlich vorgegeben, die M. H. McGovern Co., eine Korporation, habe einen gewissen Tunnel, bekannt als Einlaßtunnel, Abschnitt N des Lawrence Avenue-Systems von Fangkanälen, gebaut gemäß den Plänen und Bestimmungen für den Bau des besagten Tunnels; daß die besagte H. McGovern Co., eine Korporation, den Boden des besagten Tunnels konstruirt hätte aus Beton in einer Dicke von 21 Zoll, daß die besagte H. McGovern Co. die Seitenwände des besagten Tunnels konstruirt hätte unten in einer Dicke von 50 Zoll und nach oben hin sich verjüngend bis zu einer Dicke von nur 32 Zoll; und daß sie die Decke und die Wölbung des besagten Tunnels konstruirt hätte aus 5 Reihen oder Ringen von Backsteinen, und daß der Tunnel oberhalb der Wölbung aus Mauerwerk eine 8zöllige Einfassung aus Eichenholz hätte; daß die besagte M. H. McGovern Co., eine Korporation, einen Rechtsanspruch erlangt hätte auf Extravergütung für 108 Tage, jeden Tag zu $100 gerechnet, weil sie den besagten Tunnel, nach den für den Bau entworfenen Plänen und Bestimmungen, fertig gestellt habe 108 Tage vor der Zeit, welche zwischen der besagten M. H. McGovern Co., einer Korporation, und der Stadt Chicago vereinbart war für die Fertigstellung. Wohingegen in Wirklichkeit die dafür entworfenen Pläne und Bestimmungen beim Bau des Tunnels nicht eingehalten worden, die besagte M. H. McGovern Co. den Tunnel nicht fertig gestellt hatte im Einklang mit jenen Plänen und Bestimmungen und somit auch keinen Rechtsanspruch auf die besagte Extravergütung von $10,800 hatte.

**Empfindet es schmerzlich.**

Sehr überrascht ist Stadt-Ingenieur Ericson, daß auch er in Anklagezustand versetzt worden ist. Er glaube, sagte er, daß man in Anbetracht der langjährigen treuen Dienste, welche er der Stadt geleistet, ihm das nicht hätte anthun sollen. Natürlich würde er sich nun nach Bürgen und nach einem tüchtigen Anwalt umsehen. Sache des Mayors und des Oberbaukommissärs sei es, zu bestimmen, ob er bis zur Entscheidung der Sache von seinem Amte zurücktreten müsse.

Als erster von den Vieren, welche durch die neue Anklage betroffen werden, stellte sich heute Vormittag Paul Redieske im Kriminalgericht ein. Er kam in Begleitung von R. D. McDonald und Robert Gordon, die $10,000 Bürgschaft für ihn stellten.

**Denkt nicht darüber nach.**

Mayor Busse wurde heute Vormittag gefragt, was er von den erhobenen Anklagen denke. Er sagte, daß er sich es schon längst abgewöhnt habe, über dergleichen Dinge nachzudenken. Oberbaukommissär Hanberg erklärte, er sei nach wie vor überzeugt von der Ehrlichkeit des Stadtingenieurs Ericson und hoffe, daß dieser ehrenvoll werde freigesprochen werden. Immerhin würde es für Ericson wohl angebracht sein, bis zur Entscheidung des Prozesses Urlaub zu nehmen. Was die in Anklagezustand versetzten untergeordneten städtischen Angestellten betrifft, so könnten diese zwar, wenn man nun auch zugleich vor der Zivildienstkommission gegen sie vorginge, vom Dienste suspendirt werden, der Korporationsanwalt meint jedoch, daß es nicht recht sein würde, das zu thun.

**Grandjury vertagt.**

Die Großgeschworenen haben sich heute Mittag endgiltig vertagt und sind vom Richter Kersten mit Dankesworten entlassen worden. Sie haben 195 Anklagen untersucht. Davon sind 141 bestätigt, 44 abgewiesen und 10 der nächsten Grandjury überwiesen worden. Unter diesen letzten zehn hat sich auch die Grabschangelegenheit befunden, in welche angeblich die Cummings'sche Gießereigesellschaft verwickelt ist. Damit und wahrscheinlich auch mit der Sache der „Chicago Fire Appliance Co." wird sich nun die am 14. Februar zusammentretende nächste Grandjury befassen müssen.

### Starb auf dem Posten.

**Lenkt noch mit starrer Hand den Wagen durch die Remise.**

Der 27jährige Wagenführer Martin Brown, Nr. 6528 Roß Ave., unternahm heute unter den Augen seines Arbeitgebers L. Christy von dessen Remise, Nr. 6348 Wentworth Ave., aus eine kurze Probefahrt in einem großen Kraftwagen. Er fuhr bis zur West 63. Straße und kehrte dann um. Als der Wagen der Remise sich näherte, trat Christy zur Seite. Gleich darauf fuhr das Gefährt durch die Vorderthür, setzte dann aber, trotzdem Christy dem Wagenführer, der, die Hand an der Lenkstange, steif auf seinem Sitze saß, ein ängstliches „Halt!" zurief, seine Fahrt fort und prallte gegen die geschlossene Hinterthür an.

Im selben Augenblick, als der Wagen zurückprallte und stand, schwang sich Christy auf das Trittbrett und nahm zu seinem Entsetzen wahr, daß den Wagenführer der Tod ereilt hatte.

„Ich glaubte anfänglich", sagte er, „daß Brown ohnmächtig geworden oder ihm sonst etwas zugestoßen sei. Der Mann war aber todt. Es schien mir, als müsse er kurz zuvor den letzten Athemzug gethan haben, denn der Körper war noch warm. In steifer Haltung, den Kopf zurückgeworfen, die Füße gegen die Vorderwand gepreßt, saß der Todte da. Es wundert mich nur, daß der Wagen während der Fahrt durch die Remise nicht mit anderen zu beiden Seiten stehenden Gefährten zusammengestoßen ist."

Die Leiche wurde von der sogleich benachrichtigten Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 415 West 63. Str. geschafft. Man muthmaßt, daß der junge Mann einem Herzleiden erlegen ist.

— Die „Feudisten" Jas. Daniels und seine fünf Söhne, welche des Mordes angeklagt sind, haben sich nach langer Verfolgung heute bei Bluefields, W. Va., dem Sheriff gestellt.

— Der hoch betagt in Los Angeles, Kal., gestorbene Chicagoer Freigeist S. A. Harmon hatte seinen Leichnam Chicagoer oder New Yorker Aerzten zu wissenschaftlichen Studien vermacht. Da sich Niemand meldete, hat die Tochter, Frl. Lillian Harmon von Chicago, die Bestattung des Vaters übernommen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 446 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

### Ist erstickt.

**Hulda Olson muthmaßlich das Opfer eines unglücklichen Zufalls.**

**Beim Ballspiel verunglückt.**

In ihrem Zimmer in der Wohnung der Frau S. Goldmann, Nr. 11401 Cottage Grove Ave., ist in voriger Nacht das 30jährige Dienstmädchen Hulda Olson an Leuchtgas erstickt, das einem theilweise offenen Brenner entströmte. Frau Goldmann, in deren Dienst sie seit zwei Jahren stand, ist der Ansicht, daß Hulda das Opfer eines unglücklichen Zufalles wurde. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 11401 Michigan Avenue geschafft.

**Büßte das Auge ein.**

Walter, der einzige Sohn des verstorbenen Senators Charles B. Farwell, wurde gestern Nachmittag, als er mit Honore Palmer, George French Porter und Charles B. Pike auf dem Gelände des University-Klubs Racquet-Ball spielte, von einem von einer Mauerwand abprallenden Balle, den er zurückschlagen wollte, gestreift. Der Ball traf sein linkes Auge und verletzte auch das Gesicht.

Zwei im Klubhaus anwesende Aerzte veranlaßten seine sofortige Ueberführung nach dem Henrotin-Hospital. Dort mußte Abends um elf Uhr das verletzte Auge mit dem Messer entfernt werden. Die Operation ist glücklich verlaufen. Herr Farwell wird aber noch mehrere Tage im Hospital bleiben müssen.

Seine besuchsweise im Osten weilende Gattin ist telegraphisch benachrichtigt worden. Sie trat sogleich die Rückfahrt an.

Farwell ist Geschäftsführer einer großen, der Familie gehörigen Ranch in Channing, Tex. Früher war er Vize-Präsident der John V. Farwell Company. Er ist noch Mitglied mehrerer hiesiger Klubs. Seit etwa vier Wochen hält er sich besuchsweise hier auf.

**Hatte es zu eilig.**

Frl. Mary Barrett versuchte gestern Abend an Lincoln und Racine Avenue eine angeblich noch in Fahrt befindliche nördlich fahrende Elektrische zu besteigen, glitt aus, fiel und erlitt wahrscheinlich innerlich Verletzungen. Die Verunglückte ist 33 Jahre alt. Sie befindet sich in ihrer Wohnung Nr. 3656 N. Paulina Straße in ärztlicher Behandlung.

### Auf feindlichem Gebiet.

**Deneen macht in der Heimath Cannons für seine Kanalpläne Stimmung.**

Gouverneur Deneen, der in allen Theilen des Staates für seine Kanalpläne Stimmung zu machen beabsichtigt, griff gestern seine Feinde in ihrem eigenen Gebiet an. Vor zweitausend Personen, Mitgliedern des Instituts der Landwirthe und des Lehrerverbands von Iroquois County, entwickelte er gestern Abend in Watseka seine Pläne, die wohlwollend aufgenommen wurden. Watseka, der Sitz der Behörden von Iroquois County, ist in einem Gebiet gelegen, das bisher völlig von Sprecher Cannon und Kongreßmitglied McKinley kontrolirt wurde, die beide den Plänen des Gouverneurs feindlich gegenüberstehen. Die Mitglieder der politischen Maschine, die sie kontroliren, haben die Kanalpläne des Staatsoberhauptes bisher stets bekämpft.

**Präsident Taft antwortet.**

Die Vertreter hiesiger Vereinigungen, die den Präsidenten ersuchen wollen, in einer Massenversammlung hier zu sprechen, erhielten gestern die Antwort, daß er eine Abordnung gern empfangen werde. Der Präsident stellt in Aussicht, daß er sich am 17. März in Chicago aufhalten wird. Die Abordnung wird daher versuchen, mit dem Präsidenten hier Rücksprache zu nehmen.

**Kampf gegen Mayor Knotts.**

Anwalt Otto J. Bruce von Crown Point, der zum Gehilfen des Staatsanwalt Greenwald von Lake County ernannt worden ist, um die Inhaber von Flüsterkneipen in Gary zu prozessiren, erklärte gestern, daß er gegen Mayor Knotts von Gary wegen Amtsmißbrauchs vorgehen werde, sobald die Prozesse gegen die Flüsterkneipen erledigt sind. Er werde versuchen, die Absetzung des Mayors durchzusetzen. Die Grandjury von Lake County, die sich gestern vertagt hat, erhob Anklagen gegen die Leiter von 43 Flüsterkneipen.

— Jas. L. Mason, Bruder des Chicagoer Politikers und früheren Bundessenators Wm. Mason, ist heute in Des Moines, Ia., wo er ein Putzsachen-Großgeschäft betrieb, an den Folgen eines Sturzes auf übereistem Bürgersteig gestorben.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich leichtes Schneegestöber heute Nachmittag oder Abend; Mindest-Luftwärme heute Abend etwa 20 Grad; morgen heiter, mäßiger bis frischer Nordwind.

Illinois und Wiskonsin: Theilweise bewölkt heute Abend; im westlichen und mittleren Theile kälter; morgen heiter.

Indiana: Heiter und kälter heute Abend; morgen heiter.

Nieder-Michigan: Schneetreiben heute Nachmittag und Abend; heute Abend kälter im südlichen Theile; morgen heiter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 32 Grad; Nachts 12 Uhr 27 Grad; Morgens 6 Uhr 22 Grad; Mittags 12 Uhr 22 Grad.

## Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Hausbehandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Ich will allen Frauen von dieser Heilung erzählen — Ihnen, die Leserin, für Sie, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. [illegible]

Mrs. M. Summers, Box H, Notre Dame, Ind., U. S. A.


## Aus Mangel an Beweis.

Roman von A. C. Asken.

(7. Fortsetzung.)

Man wußte wenig von der Lebensgeschichte der Rothesahs. Sie waren aus dem Süden gekommen und hatten kurz vor John Ridleys Tod sich in dem Häuschen außerhalb des Parkzaunes niedergelassen. Vater und Mutter waren in rascher Aufeinanderfolge gestorben und ein Oheim hatte die Fürsorge der Kinder übernommen. Er war ein seltsamer, alter Mann gewesen, der sich gerne vor der Welt verbarg und sich mit seinen Büchern absperrte, und er trug wohl auch die Schuld an Allem, was ungewöhnlich und exzentrisch war in dem Benehmen seiner jungen Schutzbefohlenen.

Der Oheim starb, als Irene siebzehn Jahre alt war, und seit jener Zeit, nun schon vier Jahre lang, lebten die Geschwister vollkommen unabhängig, trug das junge Mädchen allein die Sorge für den siechen Bruder. Sie befreundete sich nur mit den Ridleys und wußte ganz gut, daß die Landbevölkerung ihr einiges Mißtrauen entgegenbrachte, das mit Neugierde gepaart war. Sie bekümmerte sich aber blutwenig darum. Sie wandelte ihre eigenen Wege und ließ die anderen desgleichen thun.

„Was wirst Du uns mittheilen, Viola? Es ist abscheulich, unsere Neugierde wachzurufen und uns dann im Ungewissen zu lassen."

Viola theilte für's Erste nur mit, daß Angus gekommen sei und man sein Eintreffen im Schlosse baldigst erwarten könne. Frau Ridley und Irene mußten sich folglich in Geduld fassen und plauderten einstweilen von Alex, der meistens ihren Gesprächsstoff bildete. Die ältere Dame berichtete, daß sie kürzlich von einem Spezialisten für Augenleiden gehört habe, der geradezu Wunder wirken solle, und rieth dem jungen Mädchen, diesen doch zu Rathe zu ziehen.

„Trotz Allem was die medizinischen Koryphäen bisher sagten, kann man doch nicht wissen, ob sich nicht eine Möglichkeit ergeben wird, daß Alex sein Augenlicht wieder erlange. Dr. Morisson soll Großes leisten, und man kann sich auf seine Diagnose unbedingt verlassen. Wenn er das Leiden Deines Bruders für unheilbar hält, wird er es Dir unbedingt sagen. Meinst Du nicht, es sei Deine Pflicht, nach jeder Möglichkeit zu suchen, die dem Knaben Genesung bringen könnte?"

„Er fühlt sich auch so nicht unglücklich," warf Irene Rothesay ein. Ihre mütterliche Freundin aber fand diese Worte unverständlich; es schien ihr unfaßbar, daß man blind ebenso zufrieden sein könne wie sehend. Irene fügte zur Erklärung ihrer Auffassung hinzu:

„Alex hat sich seine eigene Welt gebildet, er würde sich vielleicht in mancher Hinsicht enttäuscht fühlen, wenn sich diese mit der Wirklichkeit nicht deckt."

„Die Welt ist aber doch so schön, mein Kind," warf die alte Dame ernsthaft ein, „daß man sich diese ihre Schönheit kaum vorzustellen vermag, ohne sie gesehen zu haben."

„Ich weiß, daß alles, was Du zu sagen wagst, wahr ist, und doch vermag ich das Gefühl, das mich bewegt, nicht so ganz zu erklären. Ich meine nur, daß die Ideen und Muthmaßungen meines Bruders von den unseren verschieden sind; daß er sich eine Welt träumt, die nicht besteht, die aber die Wirklichkeit übertrifft. Es war der Wunsch meiner Mutter, ihn in so einem phantastischen Traumleben aufwachsen zu lassen."

Frau Ridley schwieg, denn sie sah, daß das Gespräch dem Mädchen peinlich war. Sie sprach daher von allgemeinen Dingen und wenige Minuten später gesellte sich Viola zu den Damen und berichtete ihnen von ihrem jungen Glück.

„Wie, Du und Angus? Meine liebe Viola, ich habe mir Aehnliches nie träumen lassen!" rief Frau Ridley ganz verblüfft. „Ich dachte immer, daß ihr wie Bruder und Schwester zusammen verkehrt, aber ich freue mich von Herzen, daß es so gekommen ist, denn er ist ein lieber, guter Junge und Du warst mir immer so theuer wie eine Tochter. Wenn er wirklich sein gutes Fortkommen hat, so wüßte ich nicht, weshalb ihr einander nicht heirathen solltet; aber vielleicht dauert es noch eine lange Zeit, bis seine Mittel ausreichen, um eine Frau zu erhalten, mein liebes Kind."

Viola kniete vor Frau Ridley; sie richtete das Haupt empor und ließ sich küssen, während sie leise flüsterte, daß sie sich gar nichts daraus mache, möglicherweise auch lange auf Angus warten zu müssen. Sie liebte ihn von ganzer Seele und staune nur, daß die Mutter nie geahnt, wie es um ihr Herz bestellt sei.

Irene empfand natürlich auch lebhaftes Interesse für die frohe Botschaft; auch sie küßte das Mädchen herzhaft, dann nahmen alle die früheren Plätze wieder ein und bauten Luftschlösser für die Zukunft.

Viola erklärte gerade, wie es gekommen, daß sie Angus auf ihrer Fahrt begegnet war und weswegen er sie nicht nach dem Schlosse begleitet habe, als plötzlich ein Geräusch sie veranlaßte, sich umzuwenden. Im nächsten Augenblicke stand Angus selbst im Kreise der Damen. Frau Ridley und Viola hatten sich ihm gleichzeitig zugewandt und beide erschraken über das Aussehen des jungen Mannes.

„Angus, was hat sich zugetragen, was in aller Welt ist geschehen," riefen sie wie aus einem Munde.

### VI. Kapitel.

Angus Ridley sah erhitzt aus und auf seiner Stirne trat deutlich ein rother Fleck hervor, als hätte er hier einen kräftigen Schlag erhalten. Er lächelte aber anscheinend vollkommen unbefangen seine Mutter an und küßte sie, als wenn sich absolut nichts Ernstes zugetragen habe.

„Mein lieber Junge," rief sie nochmals lebhaft, „was ist Dir widerfahren? Wie kommst Du zu diesem dunklen Fleck auf der Stirne?"

Viola war ganz bleich geworden, denn trotz der zur Schau getragenen Ruhe des Geliebten errieth sie sofort, daß sich irgend etwas Ungewöhnliches zugetragen haben müsse.

„Es ist nichts, jedenfalls nichts, was zu ernster Sorge Veranlassung geben könnte," rief Angus, indem er Irene Rothesay anblickte und Viola errieth, daß er es wegen der Anwesenheit der Fremden unterließ, offen zu sprechen.

„Als ich von Heron nach Doyle zurückkehrte, bin ich auf dem kurzen Richtweg durch den Wald über eine Wurzel gestrauchelt und so zu Fall gekommen, daß ich mir ein arges Loch in den Kopf geschlagen habe, aber es ist gewiß nicht von Bedeutung. Arnika und Heftpflaster werden ihre Schuldigkeit thun. Wir müssen Deinem berühmten Arzneikasten einen Besuch abstatten, Mutter. Weißt Du noch, wie ich den als kleiner Knabe gefürchtet habe?"

Frau Ridley war so naiv und leichtgläubig, daß sie sich mit dieser Erklärung alsbald zufrieden gab und sich sofort anschickte, die Heilmittel ihres Arzneikastens herbeizuschaffen. „Deine Stirne muß aber vor Allem gewaschen werden, Angus, und ich will mich in erster Linie überzeugen, ob nicht vielleicht doch noch ein Dorn zu entfernen ist."

Angus war eben im Begriffe, seiner Mutter zu folgen, als Irene sich verabschiedend erhob. Feinfühlend hatte sie errathen, daß sich hier etwas zugetragen habe, worüber man in ihrer Gegenwart nicht reden wolle.

„Alex wird sich schon allein nach Hause zurückfinden," sagte sie, „ich weiß nicht einmal, ob er die Absicht hegte, mich abzuholen, und wenn es doch geschehen sollte, Viola, so sagst Du ihm eben, daß ich schon vorausgegangen bin."

Frau Ridley bat Irene doch noch zu bleiben, aber Viola unterstützte die Einladung der Mutter nicht; sie erkannte dankbar das Feingefühl der Freundin und harrte nur mit Bangen des Augenblicks, in dem sie ihrer Meinung nach Schreckliches erfahren müsse.

Als Irene sich entfernt hatte, trat Viola pochenden Herzens auf die Terrasse, um hier die Rückkehr des Geliebten und der Mutter zu erwarten. Als er endlich erschien, war seine Stirne sorgfältig bandagirt, Frau Ridley aber sah ernster aus wie zuvor und Viola errieth, daß der Sohn ihr irgendein Bekenntniß abgelegt haben müsse.

Hatten die Brüder gestritten, war es zu Handgreiflichkeiten gekommen? Dieser Gedanke quälte Viola in erster Linie, denn sie wußte, wie heftig beide waren und wie sich beide leicht vom Augenblicke hinreißen ließen.

Sie erhob sich hastig von dem niederen Stuhl, in dem sie gesessen, und eilte dem Geliebten entgegen.

„Sage mir, o sage mir," rief sie in nervöser Hast, „ob Du die Wahrheit gesprochen, als Du von jenem Sturz im Walde redetest, ich fürchte, es ist nicht der Fall; Du hast vielmehr Verdruß mit Robert gehabt! O, warum machte ich den Vorschlag, daß Du ihn aufsuchen solltest!"

„Es hat sich gar nichts Ernstes zugetragen, nichts, worüber Du Dich zu grämen brauchst; aber ich wollte über Familienzwistigkeiten nicht vor Fräulein Rothesay sprechen und deshalb mußte ich irgendeine Geschichte erfinden; ich hoffe sie hat nichts gemerkt."

Er beugte sich vor, faßte nach Violas zitternden Händen und blickte dann seine Mutter an.

„Die Kleine hat Dir doch gesagt, daß wir uns lieben, nicht wahr? Ich möchte es aber selbst wiederholen, bevor wir uns auf ein anderes Gespräch einlassen. Freilich sehe ich heute nicht wie ein werbender Ritter aus; es ist mir auch viel Unangenehmes widerfahren an diesem Tage, der ein Glückstag sein sollte. Du aber bist mir geblieben," fügte er hinzu, indem er die Hand des Mädchens zärtlich an die Lippen zog. „Ich habe das glückliche Bewußtsein, daß Viola mir ihre Liebe schenkte, Mutter, und früher oder später wird sie mein Weib werden, wenn auch die Dinge so, wie sie heute stehen, nicht sehr aussichtsvoll sind."

Schweigend neigte Frau Ridley das Haupt, sie begriff vollständig die vielen Schwierigkeiten, die sich dem jungen Paare in den Weg drängten. Im ersten Augenblicke hatte die Verlobung sie beglückt, und gleich dem Brautpaare gedachte sie nur der Freude und nicht der Hindernisse; jetzt aber, wo Angus verschiedene Anspielungen gemacht, verstand sie nicht recht, wie er es wagen konnte, an eine Heirath zu denken. Er ließ Gott den guten Mann sein, der alles zum Besten wenden werde, aber durch solche sanguinische Auffassungen hatte der Vater ihrer beiden Söhne den Ruin herbeigeführt.

Jetzt aber war nicht der Augenblick, um entmuthigende Worte zu sprechen, obgleich das Herz der Mutter blutete in der Erkenntniß der bitteren Feindschaft, die zwischen ihren Söhnen bestand. Während sie Angus Stirne verband, hatte er ihr gestanden, daß der Schlag, den er erhalten, von Robert herrührte.

„Du mußt uns Alles mittheilen, was sich zugetragen hat, Angus," seufzte sie, „aber ach, es ist gar so traurig, daß es zwischen meinen beiden Söhnen zu Streitigkeiten, ja sogar zu Schlägereien kommen kann!"

Obzwar Frau Ridley keine Einzelheiten wußte, war sie überzeugt, daß jeder Tadel Robert treffen müsse, denn sie kannte die Charakterveranlagung ihrer beiden Söhne, kannte Roberts mürrische, selbstüberschätzende, unduldsame Art, wußte, wie er schon als Kind es nicht gerne gesehen hatte, daß andere mit seinem Spielzeug sich unterhielten und wie er stets danach gestrebt, selbst möglichst viel zu besitzen. Angus hingegen war herzensgut, großmüthig und stets zärtlich gegen die Mutter gewesen, der er nie im Leben ein hartes und unaufrichtiges Wort gesagt. Konnte es da wundernehmen, daß Angus dem Herzen der Mutter näherstand, ihr, die bitter unter dem Bewußtsein litt, daß einer ihrer Söhne in übermäßigem Reichthum schwelgen konnte, während den andern und überhaupt dem Rest der Familie selbst das Nöthigste fehlte.

(Fortsetzung folgt.)


### Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

Ubez,fa*

## Esset und trinket

## so lange es schmeckt

Doch wenn man beim Schmause des Guten zu viel gethan und als Folge dessen Kopfschmerzen, Verstopfung und Rückenschmerzen empfindet, dann nehme man sofort

## ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO., 800 Main Str., Sheboygan, Wis.

Registrirte Handelsmarke.



| Percales | Ueberzieher | Beinkleider | Socken | Strumpfwaaren | Stickerei | Stickerei |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5c | $2.10 | $1.69 | 9c | 7c | 12½c | 3c |
| die Yard für 36 Zoll breite einfache und farbige Percales — 10c werth. | für Ueberzieher für Männer — Größen 34 bis 40, in schwarzem Kersey, nur von 9 bis 11 Uhr. | das Paar für Hosen für Männer — Größen bis 42 — Kammgarne und Cassimeres. | das Paar für schwere wollene nahtlose Merino-Socken für Männer. | für 15c schwere geripple gestrickte und baumwollene Strümpfe für Kinder, nahtlos. | die Yard für 17 Zoll breite Korset Schützer-Stickerei, mit Beading. | die Yard für feine Stickerei Edging und Einsatz. |

**Prints** 4¾c per Yard für American Prints —7c Werth, heller Grund, nur mit Dots.

**Flanelle** 3½c für Outing Flanell, heller Grund, in Checks und Streifen — 7c-Werth.

**Pongees** 37½c für seidene Pongee, in allen den neuesten Farben, dies sind 58c-Werthe.

**Suitings** 69c für 42- und 50-zöllige ganzwollene Novelty-Suiting, werth 89c und 98c Yd.

**Suitings** 15c per Yard für 36-zöllige, karrirte Suitings für Kleider, heller u. dunkler Grund.

**Braids** 5c die Yard für 25c Persische Braids — für Montag.

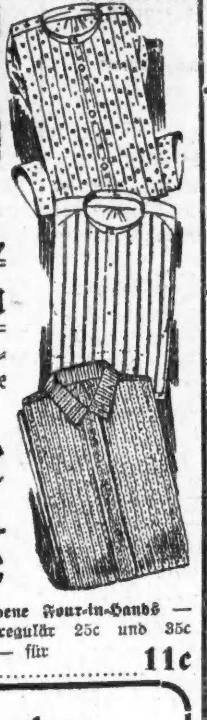
**Binding** 5c per 5-Yard-Stück wollene Skirt-Binding — für Montag.

**Stecknadeln** 5c für drei Papiere nickelplattirte Safety Pins — für Montag.

## Hemden-Verkauf für Männer—Das Ereigniß des Jahres

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.



### Alle Sorten von Hemden, Ausstattungswaaren, usw., die wir neulich sehr, sehr billig einkauften

von Jobbers und Fabrikanten. Die am meisten angezeigten Marken von Hemden usw., für den Montags Verkauf zusammengebracht, die besten Bargains, die seit einem Jahrzehnt offerirt wurden. Hier sind sie. Leset!

**29c** für farbige steife Busen-Hemden für Männer — Lion Marke, Cluett, Monarchs, Silver u. and. wohlbekannte Marken, $1.00 u. $1.50 werth, Größen 14 bis 17, für **29c**

**35c** für Negligee-Hemden für Männer — hübsche und moderne Muster, mit Yoke-Rücken — mit festen oder losen Manschetten — 3 für $1.00.

Blaue Cambray Arbeitshemden für Männer — von dem Standard Defiance Chambray gemacht — Größen 14½ bis 17, 50c-Werthe, für **29c**

Schwarze Sateen-Hemden für Männer, von echtem schwarzen Sateen, Aermel mit Vorstoß, im Wholesale nicht zu unserem niedrigen Preis zu kaufen, zu **39c**

Negligee-Hemden für Männer — einfache und plaited Busen, mit festen oder losen Manschetten,— hochmoderne Muster — $1.50 werth, für **79c**

Negligee-Hemden für Männer—mit festen Manschetten, in hellen Streifen — auch gemustert, 75c und $1.00 werth, für **55c**

Reinseidene Four-in-Hands — Sind regulär 25c und 35c werth — für nur **11c**

### Schuhe von Brezel's Laden

welche am vergangenen Donnerstag und Freitag in erstaunlich großen Mengen verkauft wurden. Die Werthe waren größer als je zuvor. Das Lager war reichhaltig, und auch am kommenden Montag könnt Ihr die größten jemals offerirten Bargains erhalten. Alle die berühmten Sorten von Schuhen sind darunter zu finden, in einer guten Auswahl von Facons und Größen. — Ihr solltet diesen Verkauf am Montag durchaus nicht versäumen.

#### 4 große Bargains

| Brezel's $1.50 und $2 Schuhe für Männer und Damen — das Paar zu | Haus-Slippers für Damen und und Mädchen, Brezel verlang. 50c und 75c; unser Preis, | Brezel verlangte $1.50 und $1.75 für Knaben- und Mädchen-Schuhe; wir aber verlangen nur | Brezel's 50c- und 75c-Kinder-Schuhe, Größen bis zu 8 — markirt für |
|---|---|---|---|
| $1.00 | 39c | 98c | 39c |

### Muster-Comforters

Wir kauften das ganze Muster-Lager von Comforters von Boston Fabrikanten, und zwar zu ungefähr halbem Preise. Sie sind besonders gut angefertigt und gefüllt mit Sanitary Cotton sowie Lammwolle. Corded Edges, überzogen mit hochfeinen französischen mercerized Sateens, Cambrics und Silkalines, in hellen und dunklen Farben, schwer und mittelschwer—in fancy Designs — einige davon sind einfach und mit Border versehen.

#### Arrangirt in 4 Partien

| Partie 1. | Partie 2 | Partie 3 | Partie 4 |
|---|---|---|---|
| Comforters — wurden gewöhnlich für $1.50 verkauft, jetzt zu | besteht aus Comforters im Werthe bis zu $2.00, markirt für | besteht aus Comforters — werth $2.75 — jetzt markirt zu | besteht aus Comforters welche gewöhnlich zu 3.50 verkauft wurden, zu |
| 79c | $1.19 | $1.45 | $1.89 |

### Grocery- und Likör-Ersparnisse für Montag sind groß

Extra große süße Naval Orangen Stück.... 2½c
Unsere hochfeine Holsteiner Wurst, das Pfund...... 15c
Große, neue fette norwegische Häringe, St. 3½c
Uneeda Biscuits — 2 Packete für.............. 7c
5 O'Clock Thee Biscuit, 2 10c-Packete für...... 16c

Kaffee—Eine Mischung von hochfeinem Kaffee, 3 Pfd. 50c; Pfd....... 18c
Gunpowder Thee — reg. 40c Sorte, Pfund für...... 29c
Washburn Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ¼ Faß für......... $1.69
Bester granulirter Zucker, 10 Pfund für...... 49c (Mit Grocery-Order)

Richelieu reiner klarer Honig — regulärer 50c-Jar — für.............. 25c
Extra fancy weißer Kopfreis — 3 Pfund für.... 25c
Fancy Michigan handgepflückte weiße Bohnen — 5 Pfund für...... 23c
Staffords süße Gerkins, süßer gemischter Chow oder Relish — engl. Quarts, für.............. 21c

Uncle Jerry Pfannkuchen-Mehl 3 Packete für... 25c
Wieboldts Family- oder Amber-Seife, 10 Stücke für.............. 39c
Schneeweißes Waschpulver, große 25c-Packete. 2 Packete für..... 35c
Geflügel-Futter— Unsere bester Körner-Mischung, 100 Pfd... $1.79

Swifts Pride Cleanser, mit Sieb-Deckel, 3 Büchsen für 25c
A. B. oder E. K. Ofen-Politur, — zwei Flaschen zum Preise von.......... 11c
Mageres gepökeltes Schweinefleisch, Pf. 14¾c
Frisches loses Leaf Schmalz Pfund..... 12½c

Montrose Whiskey — im Zollamt auf Flaschen gezogen, 7 Jahre alt, oder Underoof Rye, per Qt.-Flasche...... 89c
Californischer Port Wein, — per Gallone...... 59c
Malt Marrow oder Prima Tonic, — per Dutzend für.......... 89c

**Stickerei** 22c die Yard für Allover Embroidery, in kleinen Mustern.

**Spitzen** 5c die Yard für griechische Torchon Spitzen und Einsätze.

**Droguen** 21c für Pluto Wafer oder drei 25c-frische Porous-Plasters.

**Droguen** 12½c für Severas Medicated Seife — oder Laxative Herb Tea.

**Medizin** 29c für 50c Größe Scotts Emulsion of Cod Liver Oil.

**Bitters** 63c für $1.00 Größe Hostetter's Magenbitters — die echte Qualität.

**Wrappers** 50c für Damen-Wrappers— dies sind 98c-Werthe.

**Sacques** 48c für Percale-Dressing Sacques für Damen.

| Zwirn | Zigarren | Tabak | Coats | Skirts | Messer | Messer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5c | 89c | 22c | $4.98 | $1.98 | 12c | 33c |
| für 3 Spulen von J. O. Kings Maschinen-Zwirn — 200 Yards an der Spule. | die Kiste für 50 Brad Reed, Perfectos, Zimmer & Dutch Einlage, eine milde Zigarre. 2 Kisten an jeden Kunden. | für 6 5c-Packete von Sweet Tip Top—Thor Clippings oder Old Mill. | $15.00 Werthe in Damen- u. Mädchen-Coats, 52 Zoll lang — halbanschließend. | für Skirts für Damen und Mädchen, von reinwollenem Panama und Kammgarnen, — $5.00 werth. | das Paar für Messer und Gabeln mit Knochengriff, doppelter Bolster. | das Stück für Taschenmesser für Männer u. Knaben, Stag- und Ebony-Griffe, 2 Klingen, Messing ausgelegt. |


Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c.

13nvfa6mo

## Lokalbericht.

### Kraftwagen-Ausstellung.

Eine Ausstellung jagt die andere. Im Koliseum, das kaum erst geräumt worden ist von den Elektrizitäts-Firmen, ist heute Nachmittag die Kraftwagen-Ausstellung eröffnet worden, für die man übrigens, wie schon früher, auch diesmal wieder das benachbarte Zeughaus des Ersten Regiments ebenfalls in Gebrauch genommen hat. Veranstaltet wird diese Ausstellung vom Nationalverband der Kraftwagen-Fabrikanten. 265 Firmen haben sich als Aussteller angemeldet, gegen 263 im vorigen Jahr. Der Werth der ausgestellten Fabrikate wird auf annähernd $2,000,000 veranschlagt.

### Hospital für die Armen.

Bau einer Zweiganstalt des Kolumbus-Hospitals auf der Westseite.

Der Orden der Missionsschwestern vom Heiligen Herzen, welcher das Kolumbus-Hospital am Lincoln-Park betreibt, hat das von Lytle Str., Centre Ave., Gilpin Place und Polk Str. begrenzte Geviert gekauft, um dort unter dem Namen „Columbus Extension Hospital" eine Zweiganstalt zu bauen, welche der armen Bevölkerung auf der Westseite zugute kommen soll. Die Oberin und Gründerin des Ordens, Franziska Calvini, ist von Brasilien hierher gekommen, um den Kauf zu bewerkstelligen. Sie sagte gestern, daß das jetzige Kolumbus-Hospital wie bisher weiter geführt werden würde. Es ist mit großem Erfolge betrieben worden, wird aber fast ausschließlich von wohlhabenden Kranken in Anspruch genommen, und das ist der Grund, aus dem der Orden inmitten der unbemittelten Bevölkerung die neue Anstalt bauen will. Diese wird bedeutend größer werden, als das Hospital auf der Nordseite, vor dem Beginn des Baues sollen mehrere der auf jenem Geviert stehenden Wohnhäuser zu Hospitalzwecken eingerichtet werden.

—Bedauernswerth!—Fritzl: „Diese Tanten sind doch alle über einen Leisten! Sieben Stück hab' ich, aber bei jeder möcht' man brav sein!"


## Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

Preise:

| | |
|---|---|
| ¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide ....... | $2.18 |
| ¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle..... | $1.69 |
| Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle... | $1.25 |
| Knie und auch Knöchel Stück, Seide....... | $1.65 |
| Elastische Leibbinde, Seide.............. | $2.98 |
| Elastische Leibbinde, Baumwolle......... | $1.98 |
| Elastisches Bruchband, einseitig........... | .40 |
| Elastisches Bruchband, doppelt........... | .98 |

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co., 150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße. mifafon*


### Personal-Nachrichten.

— Richter Brentano, der sich gestern, wie berichtet, im Mercy-Hospital einer Operation unterwarf, befindet sich den Umständen nach, wohl und wird voraussichtlich schon nach 14 Tagen im Stande sein, seinen Amtspflichten nachzukommen. Seine Gattin wich während des ganzen Tages nicht von seiner Seite.

### Aus Vereinskreisen.

Der St. Andreas-Männerchor gibt morgen Abend in Kaisers Halle, 2988—90 Archer Ave., sein 15. Jahreskonzert nebst Ball. Aus dem sehr reichhaltigen Programm, bei dessen Ausführung auch der St. Paulus-Männerchor mitwirkt, mögen neben Orchester-, Chor- und Massenchor-Vorträgen ein polnisches Judenquartett, ein Schwank, „Pete's Finish", ein Monolog von J. M. Abraham und die humoristische Szene „Eine Sängerfahrt nach Kamerun" erwähnt werden. Dirigent ist Herr Henry J. Zeinz, am Vorkehrungs-Ausschuß sind die Herren Fritz Stute, Vorsitzer; Karl Bosch, John Leber und Paul Rutkoski. Anfang 8 Uhr, Eintritt 25 Cents.

### Berla's Gesellschaft.

Die Berla'sche Wiener Operettengesellschaft, welche jetzt im Globe-Theater, Ecke Wabash Avenue und Hubbard Court, auftritt, wird dort von morgen, Sonntag, Nachmittag an wieder Lehars ebenso unterhaltende wie melodiöse Operette „Der Mausefallenhändler" geben. Die Besetzung der Rollen wird in der Hauptsache die gleiche sein wie bei den früheren Aufführungen.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.


### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark... | $24.00 |
| Oesterreich: 100 Kronen.... | 20.50 |
| Schweiz: 100 Francs....... | 19.40 |
| Holland: 100 Gulden....... | 40.50 |
| Dänemark: 100 Kroner.... | 27.50 |
| Rußland: 100 Rubel....... | 52.00 |


Leset die „Sonntagpost"



## $5 Augengläser $1

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in

Gold-gefüllte Rahmen

Brillen oder Augengläser vollständig. Alle Arbeit garantirt.

Wir geben Euch persönliche fachmännische Bedienung, bestes Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Gläser, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervösität, die von Augenanstrengung herrühren. Keine Berechnung für Untersuchung.

Dr. Bergson & Co.

Augen-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Avenue, über Bank, Ecke Larrabee Str., Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N.-W. Hochbahn bis Larrabee Str.; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank-Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

o123e3fa*


### Schützen sich vor Noth.

Otto Meyer und Frau aus Maine, Cook County, haben gestern ihrem Sohn Fritz 30 Acres Land gegen eine Vergütung von $6000 übertragen. Der Kaufpreis ist in Form eines Leibgedinges zu entrichten. Die Eltern erhalten jährlich $40 in Baar und, ohne Rücksicht auf die Marktpreise, eine bestimmte Menge Produkte, wie Eier, Butter, Getreide, Gemüse usw.

### Wetterwendisch.

Frau Bertha Strauß, Nr. 4446 Vincennes Ave., hat gestern die gegen ihren Gatten Hermann A., Präsidenten der Falkenau Electric Construction Company, anhängig gemachte Scheidungsklage zurückgezogen. Zwei Stunden nach Einreichung der Klage hatte sie sich mit dem Gatten ausgesöhnt. Als Scheidungsgrund war böswilliges Verlassen angeführt.


### Dietrichs Cafe u. Konzert-Pavillon

In Dietrichs Konzert-Lokal, 885 West North Ave., Ecke Dayton Str. und Clybourn Ave., finden allabendlich, sowie Sonntag Nachmittags Vokal- und Instrumental-Konzerte statt. Gegenwärtig treten auf: Manzi und Mastrangelo, Konzert-Solisten, die Sopranistin Gertrude Frey, die fesche Chansonette Ella Wilson und der bekannte Komiker Hugo Gottschall. Mit dem Konzert-Pavillon ist eine deutsche Speisewirthschaft verbunden, und jeden Mittag von 12 bis 2 Uhr findet Tafelmusik statt. Der Eintritt ist frei.

# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

## Inland.

### Gewerkschaft verurtheilt.

Muß unter dem Antitrustgesetz wegen Boykotts hohen Schadenersatz bezahlen.

Hartford, Konn., 5. Febr. Im Bundesgericht haben die Geschworenen in dem seit elf Wochen verhandelten Prozeß der Hutfabrikanten D. E. Loewe & Co. von Danbury gegen die Hutmacher-Gewerkschaft nach kaum zweistündiger Berathung den Klägern unter dem Sherman'schen Antitrustgesetz wegen Boykotts $74,000 Ersatz für wirklich erlittenen Schaden zugesprochen, so daß unter dem Straf-Paragraphen des Gesetzes die Firma die dreifache Summe, also $222,000, erlangen kann. Die Gewerkschaft muß auch die Gerichtskosten, über $10,000, bezahlen. Die Entscheidung bedeutet nach der Auffassung des Anwalts Davenport von der Anti-Boykott-Gesellschaft, welche die Klage betrieb, daß jedes Mitglied einer Gewerkschaft durch die Handlungsweise der Gewerkschaftsbeamten persönlich haftpflichtig gemacht wird, und daß Fabrikanten und Kaufleute unter dem Antitrustgesetz gegen Boykott-Angriffe geschützt werden. Richter Platt wies die Geschworenen an, zu Gunsten der Kläger zu entscheiden. In einer Form hat die Klage, welche seit Jahren die Gerichte beschäftigt, schon dem Bundesobergericht vorgelegen und die Federation of Labor veranlaßt, den Kongreß um Abänderung des Sherman-Gesetzes zu ersuchen in der Weise, daß es auf Arbeitervereinigungen keine Anwendung finde. Im Jahre 1902 hatten Loewe & Co. sich geweigert, die Lohnskala der Hutmacher-Gewerkschaft zu bewilligen, und ihre Leute hatten die Arbeit eingestellt. Die Firma erwirkte einen Einhaltsbefehl, durch den den Mitgliedern der Hutmacher-Gewerkschaft untersagt wurde, ihre Spargroschen auf der Bank zu erheben. Die Gewerkschaft bezahlte darauf den Leuten aus ihrer Kasse die in der Bank hinterlegten Summen aus, gleichzeitig begann sie einen scharfen Boykott gegen die Waaren der Firma. Die Folge war, daß die von Loewe & Co. nach Kalifornien gesandten Hüte von den dortigen Händlern als unverkäuflich zurückgesandt wurden. Die Firma reichte nun eine Klage gegen die Gewerkschaft ein, sie verlor in den Gerichten unterer Instanz, das Bundesobergericht entschied jedoch, daß sie Anspruch auf Ersatz der dreifachen Summe des erlittenen Schadens habe. Daraufhin kam das jetzt beendigte Verfahren zur Verhandlung.

### Angeblich unlauterer Wettbewerb.

Cincinnati, 5. Febr. Die Dueber Watch Case Co. hat im hiesigen Bundesgericht heute die Keystone, die Philadelphia und die New York Watch Case Co., die Crescent Watch Co. und die Howard Watch Co. auf $375,000 Schadenersatz wegen angeblicher Verschwörung unter dem Sherman'schen Antitrustgesetz verklagt.

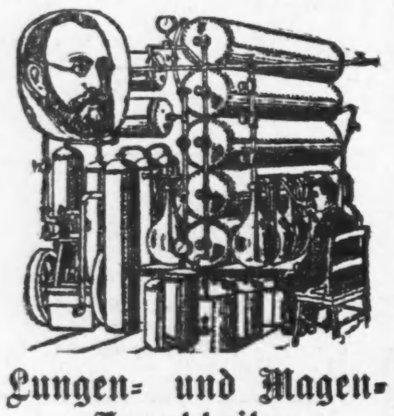
## Ausland.

### Zielbewußtes Programm.

San Salvador, 5. Febr. Der seit Mittwoch hier tagende zweite Mittelamerikanische Friedenskongreß hat Beschlüsse gefaßt zu Gunsten der Einführung der Goldwährung in Mittelamerika, der Herabsetzung der Zölle auf natürliche und künstliche Erzeugnisse der einzelnen Staaten, der Einführung des metrischen Systems. Die Pläne und Voranschläge für die in Kostarika geplante mittelamerikanische Universität wurden gutgeheißen.

### Berühmter Künstler geehrt.

Christiania, Norwegen, 5. Febr. Der 100. Jahrestag des großen Violinisten Ole Bornemann wurde hier, in seiner Geburtsstadt Bergen, überhaupt in ganz Norwegen, mit Konzerten usw. gefeiert. Die Wittwe, geb. Sarah Thorpe von Madison, Wis., und ihre Tochter, welche jetzt in den Ver. Staaten wohnen, wo der Künstler solchen Ruhm erntete, haben zum Andenken an den Tag $1400 an die Bull-Stiftung in Bergen gesandt.

**Lungen- und Magen-Krankheiten**

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

**Dr. Edward Koch,**

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

**Office: 70 Dearborn Straße,**

**Ecke Randolph Str.**

**Freie X-Strahlen-Untersuchung.**

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.


# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Im Platte ist Eisstauung eingetreten und in North Bend, Nebr., befürchtet man große Ueberschwemmung.

— Dompfarrer Lawler in St. Paul, Minn., ist heute Hilfsbischof des dortigen Erzbisthums geworden.

— Im Frühjahr wird der New Yorker Forscherklub eine Besteigung des Mount McKinley in Alaska unternehmen.

— In Evansville, Ind., wird zum Kostenpreise von $1,500,000 die seit langer Zeit benöthigte Brücke über den Ohio gebaut.

— 242 Zahlungseinstellungen diese Woche, 286, 272, 198 und 204 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908, 1907 und 1906.

— Sieben angebliche Wucherer wurden heute in Philadelphia verhaftet; zwei Jahre lang waren Beweise gegen sie gesammelt worden.

— 88 Bettelbriefe sandte die Cote Brilliante-Presbytergemeinde in St. Louis an Carnegie, dann erhielt sie $1125 für eine neue Orgel.

— Der New Yorker Distriktsanwalt Whitman will den Saufekoller mit den Strafgesetzen zu heilen versuchen und zu dem Zwecke allein acht Gehilfen anstellen.

— Die staatlichen Wildschutzhüter tagen heute in New Orleans; sie wollen auf Schongesetze für alle Vögel und Beschränkung des Verkaufs von Wildpret dringen.

— Ein Verein alter Studenten hat dem Rensslaer-Polytechnikum in Troy, N. Y., $150,000 für ein Bibliotheks- und Verwaltungsgebäude geschenkt.

— Unter Anklage der Fälschung wurde F. A. Rahders, Präsident der unlängst geschlossenen „People's State Bank" in Lakota, N. D., verhaftet; er stellte $7500 Bürgschaft.

— Der Appellhof des New Yorker Staatsobergerichts hat alle Theatervorstellungen am Sonntag außer „Sacred Concerts" und erzieherischen Darstellungen für ungesetzlich erklärt, auch Wandelbilder- und Vaudeville-Vorstellungen.

— Seit 1888 hat es in Portland, Me., und Umgegend nicht so viel geschneit, wie in diesem Winter. Seit gestern sind 16 Zoll Schnee gefallen, und aller Verkehr ist heute gelähmt.

— Je $150,000 Schadenfeuer in den Frachtschuppen auf der Mole der Südpazifik-Dampferlinie in New York und in der Holzmühle von Jos. Miles & Son, West Manayunk, Pa., heute früh.

— Im Zuchthause in Kolumbus, O., wurde heute früh der Neger Kilpatrick im elektrischen Stuhl getödtet. Er hatte im letzten März den Apotheker Steele in Steubenville, O., ermordet.

— Die vierzehnjährige Negerin Estella Gibbs, eine der fünfzehn Farbigen unter den 10,000 Kindern in den öffentlichen Schulen in Hoboken, N. J., hat die Abgangsprüfung als erste bestanden.

— Oberst Andrews, Privatsekretär des Bundessenators Penrose von Pennsylvanien, Bundeskrieg-Veteran, Zeitungsverleger und Politiker, ist heute in Washington an der Lungenentzündung gestorben.

— Der angeblich geisteskranke und schwer bewaffnete Fred Bourke mußte in seiner Wohnung an der W. Forest Ave. in Detroit von der Polizei achtzehn Stunden lang belagert werden, ehe er überwältigt werden konnte.

— Der Schiffahrtsverkehr auf den Großen Seen bezifferte sich im letzten Jahre auf 80,974,600 Tonnen, auf ein Drittel mehr, als im vorletzten Jahre und zweieinhalb Millionen Tonnen weniger, als vor drei Jahren.

— Schulvorsteher Hathaway in Washington, Pa., prügelte in 2½ Stunden nicht weniger als 100 Schüler wegen Schneeballwerfens durch, beim letzten, 101., verließen ihn die Kräfte. Die Eltern dringen auf Untersuchung.

— Wm. Marconi, der Erfinder des Funkentelegraphen traf heute aus England in New York auf der Fahrt nach Kap Breton ein, wo er den Umbau der letztes Jahr abgebrannten großen Funkenstation beaufsichtigen will.

— Endlich ist der Wiener Kellner Ferdinand Kohen in Philadelphia, welcher die Millionenerbin Roberta de Janon auf ihrer Flucht aus der „herzlosen" Verwandtschaft nach Chicago begleitete, gegen Bürgschaft freigelassen worden.

— Schulkreisschatzmeister G. Forster bei Bay City, Mich., wußte nicht, ob der Mann, welcher sich für einen Prüfungsbeamten des Staats-Rechnungsführers ausgab und von ihm die Abrechnung verlangte, „echt" oder ein Räuber sei, jagte davon und holte seinen Schwager. Beide waren schwer bewaffnet. Sie zwangen den Beamten mit erhobenen Händen zuzusehen, wie Frau Forster ihm das Geld des Schulkreises vorzählte. Nachdem der Beamte sich überzeugt hatte, daß alles stimmte, konnte er sich entfernen.

— Mit Chlorlösung sollen die Straßen von New York täglich gesprenkelt werden, um die zahllosen Bakterien in den 10,000 Tonnen Schmutz, der Tag für Tag auf die Straße geworfen wird, zu vernichten. Das hat wenigstens Prof. Baskerville, Chemiker am städtischen Seminar, dringend empfohlen.

— John A. Dooner, seit Jahren Werkmeister im städtischen Brückenamt in New York, ist als überflüssig entlassen worden. Dooner verdiente $2000 im Jahr, und das Geld verpraßte er. Er trank „nie mehr" als vier Quartflaschen Champagner, an keinem Tage aber weniger als anderthalb Flaschen. Als Feinschmecker hatte er einen Namen, und vor vier Jahren wurde er für bankerott erklärt.

— Im Busch an der steilen Seite des berühmten Mount Tamalpais bei San Franzisko ist heute das Skelett einer unbekannten, reich gekleideten jungen Frau gefunden worden, der der Schädel eingeschlagen worden war. Lustmord liegt vor.

— Henry H. Schwabacher, Präsident der gleichnamigen Materialwaaren-Großhandelsfirma in New Orleans, hat sich gestern in seinem Laden erschossen. Er war schwer magenleidend. Schwabacher war ein Millionär und 55 Jahre alt.

— Alfred G. Moore, ein 54jähriger Arbeiter, wollte sich, plötzlich in religiösen Wahnsinn verfallend, heute in Pottstown, Pa., als freiwilliges Opfer zu Gott in einen Hochofen stürzen, wurde halb verbrannt gerettet und durchstach sich dann die Luftröhre.

— In ihrem elegant eingerichteten Miethsabtheil in New York erschoß gestern Abend Wm. T. Fischer, früher in Detroit ansäßig, die 23jährige bildhübsche Ethel Bernard, mit der er zusammenlebte, und sich. Fischer war Verkäufer in Diensten einer Verlegerfirma.

— Während 4000 Menschen im Terrace Garden in New York heute früh tanzten, entstand in einem Zimmer neben dem Saal Feuer. Eine Panik wurde verhütet dadurch, daß eine Frau die Musik veranlaßte, möglichst laut zu spielen, während die Löscharbeiten im Gange waren.

— Der Farmer W. J. McDonald bei Walker, Minn., erschoß Donnerstag Abend Howard Sexton und verbarrikadirte sich in seinem Hause; heute kam sein Schwager hin, um ihn zu veranlassen, sich dem Sheriff zu übergeben, und fand ihn als Leiche. Er hatte sich erschossen.

— Der für das Tacoma-Alaska'er Passagier- und Frachtgeschäft bestimmte New Yorker Dampfer „Kentucky", welcher auf der Höhe von Kap Hatteras gesunken ist, war so seeuntüchtig, daß mehrere Offiziere vor der Ausfahrt von Newport News ausschieden, weil sie in der Magellansstraße nicht ihr Leben auf's Spiel setzen wollten. Trotzdem wurde das Schiff vom Bundesschiffinspektor des Hafens für seetüchtig erklärt. Die Mannschaft, welche der durch Funkendepesche benachrichtigte Dampfer „Alamo" rettete, wurde heute in Key West gelandet. Noch zu allerletzt, ehe der „Kentucky" seine Reise von New York antrat, war die Funkentelegraphenstation auf dem Schiff eingerichtet worden. Es waren 47 Menschen an Bord.

## Ausland.

— Der frühere Vizepräsident Fairbanks wurde heute von König Viktor Emanuel in Rom empfangen.

— Die vier Schutzmächte werden dem Vollstreckungsausschuß der Insel Kreta wegen der griechenfreundlichen Umtriebe Vorstellungen machen.

— In West-Kanada erwartet man in diesem Jahre über hunderttausend „amerikanische" Ansiedler, Farmer, infolge der überaus reichen letztjährigen Ernte.

— Präsident Roosevelt hat Exemplare aller Arten weiße Rhinozerosse für das Smithsonian Institut und das amerikanische naturgeschichtliche Museum in New York erlegt.

— Dreißig Meilen von der Küste sind in Liberia Gold- und Diamantenfelder von einem Amerikaner entdeckt worden. Wegen Mangels an Mitteln ist seine Ausbeute aber gering.

— Der Kunstkritiker Careno Marlin in London ist heute unter Anklagen der Veruntreuung und Fälschung verhaftet worden, auf Antrag eines Künstlervereins, den er als Sekretär um große Summen geschädigt haben soll.

— Die Aufständischen in Nikaragua haben in blutigem Kampf die Stadt Boaca erobert und rücken auf die Hauptstadt vor. Das Regierungs-Kanonenboot „Ometepe" beschoß Greytown, richtete aber keinen Schaden an. Neun Häuser brannten dort nieder.

— Schlau. — Sonntagsjäger (drei Hasen kaufend): „Warum wollen Sie mir gerade die beiden Knirpse von Hasen mit aufhängen?" — Wildprethändler: „Ich bitt' Sie — wenn Sie lauter große, starke Hasen bringen — das glaubt Ihnen doch dann die Frau Gemahlin erst recht nicht!"

— Premier Moret von Spanien erklärte heute, daß die Verordnung, wonach die freien Schulen wieder geöffnet werden sollen, welche nach den Vorgängen in Barcelona geschlossen wurden, sich auf solche Schulen beziehe, in welchen kein Religionsunterricht gegeben werde. Ob die Ferrer'schen Schulen gesetzlich betrieben werden dürfen, müßten die Gerichte entscheiden.

— Der Neger Sturdevant, Führer der Bande zum Heiligen Geist, wird von der Baltimorer Polizei gesucht. Vier junge weiße Mädchen hatte er hypnotisirt und veranlaßt, mit ihm im Baltimorer Negerviertel zusammenzuleben. Einmal täglich erhielten sie nur zu essen, sonst mußten sie beten. Rose Demmerd lief schließlich fort, er zwang sie zur Rückkehr unter Bedrohung, ihr Kind tödten zu wollen, dann trank sie Gift, und jetzt wurde die Polizei aufmerksam.

— In der preußischen Wahlreformvorlage, welche dem Landtag jetzt unterbreitet worden ist, ist das Dreiklassensystem beibehalten worden, in die höchste Klasse kommen aber nur Personen, die jährlich 5000 Mark und darüber an Steuern zahlen; in die andern beiden Klassen kann man, ohne Rücksicht auf die Steuerhöhe, gelangen, Bildungsgrad, amtliche Stellung, Dienstzeit in Heer oder Flotte, in städtischen Ehrenämtern usw. geben den Ausschlag. An Stelle der Wahlmänner tritt die direkte Wahl, nach Klassen. Der Prozentsatz der Wähler dritter Klasse wird von über 83 auf 82 vermindert.

# Eine Gesellschaft organisirt zum Nutzen der Reichen wie der Armen

Während der letzten Woche haben wir in allen Zeitungen und den Straßenbahn- und Hochbahnwagen Aufsätze veröffentlicht über die richtigen Grundsätze und übertriebenen Unkosten in dem Bestattungs-Geschäft. Jetzt wollen wir Euch zeigen, wie dem abzuhelfen ist, so daß Ihr in Zukunft den rechten Weg wählt.

Wirthschaftler und wohlmeinende Leute haben seit Jahren ihren Einfluß aufgeboten, die Kosten der Begräbnisse zu reduziren. Sie protestirten gegen einen Zustand, der es Vielen fast unmöglich machte, ihren Lieben ein anständiges Begräbniß zu geben. Die Sache, die sie so lange und ernstlich befürwortet haben, ist erreicht; die Sache, für die sie gearbeitet und erhofft haben, ist Thatsache geworden.

Von heute an brauchen Leute in mäßigen Umständen sich keine unerträgliche Bürde aufzuladen, um ihre Pflichten gegen Gestorbene anständig zu erfüllen. Dieses ersehnte Resultat wird erzielt durch die Western Casket & Undertaking Company.

## Weshalb die Preise übertrieben hoch waren

Das Beerdigungs-Geschäft — denn ein Geschäft ist es — ist übertrieben. Es ist gibt zu viel Beerdigungs-Direktoren. Die große Masse von Firmen und Angestellten ist verschwenderisch und gegen alle wirthschaftlichen Grundsätze. Hohe Preise sind das Resultat.

Um genau zu sein, es gibt 410 lizensirte Bestatter in Chicago, jeder hat durchschnittlich eine Beerdigung in der Woche. Sechs von sieben Tagen sind sie und ihre Angestellten müßig, während die Unkosten sich häufen.

Diese Zustände sind die Ursache, daß Preise außer allem Verhältniß zu den Kosten des Sarges und dem Werth der Dienste stehen.

Das Hinderniß liegt bei der Thür des Bestatters.

## Einige interessante Thatsachen über uns

Wir haben die Anlage der Western Casket Company von Chicago gekauft, eine der größten Fabriken in den Ver. Staaten, ausschließlich der Herstellung von erster Klasse Särgen und Begräbniß-Ausstattungen gewidmet. Sie ist in 1156—1166 West 20. Straße gelegen und nimmt 60,000 Quadratfuß Bodenraum ein.

Das Ergebniß ihrer Geschicklichkeit und Erfahrung ist von einer Qualität, die allgemein anerkannt ist. Ihre Waaren werden nach allen Ecken der Erde versandt.

Die Western Casket & Undertaking Company sieht eine Gelegenheit, einen großen Dienst dem Publikum zu erweisen durch gründliche, systematische Organisation und allen modernen Einrichtungen, mit Ausschaltung aller Verschwendung, so daß sie nur für thatsächlich geleistete Dienste zu berechnen braucht.

Die Western Casket & Undertaking Company beschäftigt Leute v[illegible] verschiedenen Religionen und Logen und jede einzelne ist lizensirt vom Staat, mit einer speziellen Lizensirung von dem städtischen Gesundheitsamt.

Kurz gesagt — die Preise der Western Casket & Undertaking Company werden **viel niedriger** sein, weil sie die **Särge und Bestattungs-Zubehör fabrizirt,** das Geschäft systematisch betrieben und mit einer mäßigen Verzinsung ihres Kapitals zufrieden ist.

## Warum es Euch interessiren sollte

Dieses Thema muß philosophisch betrachtet werden. Es wäre höchst ungerecht, diesen Fall zu Eurer Beachtung zu bringen, wenn Ihr aufgeregt seid.

Deshalb ersuchen wird das Publikum Chicagos dringend, den Zweck unserer Organisation und deren direkte wie indirekte Vortheile in Erwägung zu ziehen.

Die Western Casket & Undertaking Company verkauft Särge zu **$15.00,** welche von anderen Bestattern nicht unter **$35.00 bis $50.00** gekauft werden können. **$750.00** kaufen einen soliden, ewighaltenden bronzenen Sarg. Dieses ist der höchste Preis für Sargfabrikation. Dieser Sarg wird gewöhnlich für $1200.00 bis $3000.00 verkauft. Entsprechende Ermäßigung an gewöhnlicheren Särgen.

Ihr könnt einen Sarg von der Western Casket & Undertaking Company zu jedem Preise kaufen, wie er Euren Umständen und Börse entspricht, aber immer billiger als anderswo.

## Wie Ihr uns erreichen könnt

Im Falle Ihr unsere Dienste gebraucht, telephonirt Harrison 4487 zu jeder Stunde des Tages oder Nachts und einer unserer Direktoren wird Euch besuchen und Abkommen treffen.

Euch bleibt die Verlegenheit erspart, mit anderen Leuten zusammenzutreffen, wenn Ihr einen Sarg wählt, da ein Automobil Euch nach unserer Central Office bringt und wieder zurück befördert. Die Western Casket & Undertaking Company hat Vertrauen zu dem Publikum Chicagos und glaubt, daß dasselbe die Vortheile und Erleichterungen zu würdigen wissen wird, welche diese Zustände ermöglichen.

**Wir sind die einzigen Begräbniß-Direktoren, welche Särge und Zubehör fabriziren und direkt an das Publikum verkaufen.**

# Western Casket & Undertaking Company

**Temporäre Zentral-Office: 516—518 Wabash Avenue, Chicago**

**Telephon: Harrison 4487**

| Zweig-Offices: | Zweig-Offices: |
|---|---|
| 5216 N. Clark Str. | 3249 S. State Str. |
| 2923 Van Buren Str. | 11401 Michigan Ave. |
| 1346 W. Madison Str | 3429 Fullerton Ave. |
| 4039 W. Madison Str. | 1023 N. California Ave |
| 516—518 Wabash Ave. | 934 Grand Ave. |
| 6359 S. Halsted Str. | 1003 W. Polk Str. |
| 124 Ost 22. Str. | |

Ferner Offices in AURORA ELGIN JOLIET LA SALLE


# Lokalbericht.

### Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf der Südwestecke von Clark und Harrison Str. für $300,000.

Arthur B. Jones hat vom Carter H. Harrison-Nachlaß und Anderen das Eigenthum an der Südwest-Ecke von Clark und Harrison Str., 150 bei 100 Fuß, für ungefähr $300,000 gekauft. Ein fünfstöckiges Backsteingebäude und niedrigere Häuser stehen auf dem Grundstück. Sie alle sollen in den nächsten zwei Jahren durch ein zehnstöckiges Stahlgerüst-Gebäude ersetzt werden, dessen Kosten auf $250,000 berechnet sind. Die Verkäufer der Grundstücke, welche die Ecke bilden, waren außer dem Harrison-Nachlaß Anton Hofherr und Josef Rettinger.

Das Bankhaus S. W. Strauß & Co., 114—116 La Salle Str., hat das Atwood-Gebäude, von dessen Verkauf kürzlich berichtet wurde, nebst dem Pachtrecht für $260,000 gekauft und beabsichtigt, es im kommenden Herbst zu beziehen und um drei Stockwerke zu erhöhen. Atwoods Kleidergeschäft wird am 1. Juli ausziehen. Die Südwest-Ecke von Clark und Madison Straße, dem Atwood'schen Geschäft gegenüber, wird am 1. Mai 1911 von Tom Murray's Kleidergeschäft bezogen werden. Murray hat das vierstöckige Gebäude vom Leiter-Nachlaß auf 20 Jahre gepachtet.

J. Van Wagenen Alling hat 150 bei 168 Fuß an der Südost-Ecke von 23. Str. und Michigan Ave. für $180,000 an einen ungenannten Käufer verkauft. Das Grundstück liegt dem Metropole Hotel gegenüber, auf einem Theil davon soll ein Gebäude errichtet werden, das an Ralph Temple als Kraftwagen-Verkaufshaus vermiethet werden wird.

Charles E. Rector von New York hat auf sein Gebäude an der Südost-Ecke von Clark und Monroe Str. $225,000 von der „Chicago Title & Trust Co." geliehen.

Wallace W. Lufkin ist der Käufer des Jennings-Eigenthums, 457—463 Wabash Ave., 80 bei 165 Fuß, Ostfront, zwischen Peck und Eldredge Court. Der Kaufpreis war $166,550.

A. W. Rhodes von Los Angeles, Kal., hat das Eigenthum 474—76 Wabash Ave., 38½ Fuß nördlich von Eldredge Court, 41½ bei 100 Fuß, mit dreistöckigem Miethshaus, für $65,000 an einen ungenannten Käufer verkauft.

Mary Rozet Smith hat an Niel Lykke den halben Antheil am Commercial Block, Südwest-Ecke von 92. Str. und Commercial Ave., South Chicago, und der Einrichtung für $60,000 verkauft.

### Antwortet ausführlicher.

Peter van Vlissingen widersetzt sich der Scheidungsklage seiner Frau.

Der im Zuchthause zu Joliet sitzende Hypothekenfälscher Peter R. Van Vlissingen reichte heute durch seinen Anwalt einen ausführlichen Zusatz zu seiner schon früher eingereichten Antwort auf die Scheidungsklage seiner Frau, Jessie R. van Vlissingen, ein.

Van Vlissingen, der bereits erklärt hatte, daß seine Frau als Mitwisserin seiner Verbrechen kein Recht auf Scheidung hätte, sagt in dem neuen Schriftstück, daß sie schon vier Jahre vor der Verheirathung seine Fälschungen entdeckt hätte.

In den seiner Heirath, die am 4. Februar 1907 stattfand, vorangegangenen zehn Jahren hätte er dauernd Hypotheken gefälscht. Sieben oder acht Jahre lang sei seine jetzige Frau als Vertrauensperson und Sekretärin in seiner Schreibstube beschäftigt gewesen und mit den in sein Fach schlagenden Geschäften vollständig vertraut geworden.

### Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 4. Febr. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | | |
| Mai | 1.09¼—½ | 1.09½ | 1.09⅛ | 1.09¼ | 1.09¼—⅜ |
| Juli | 1.00—⅛ | 1.00¼ | 1.00—⅛ | 1.00⅛ | 1.00⅛ |
| Sept | .96 | .96⅛ | .96 | .96 | .96 |
| **Mais—** | | | | | |
| Mai | .66—⅛ | .66⅛ | .65¾ | .65¾ | .66—⅛ |
| Juli | .66¼ | .66¼—⅜ | .66⅛ | .66⅛ | .66¼ |
| Sept | .66¼—⅛ | .66¼ | .66⅛ | .66⅛ | .66⅛ |
| **Hafer—** | | | | | |
| Mai | .46¼—⅜ | .46⅜ | .46⅛ | .46⅛—¼ | .46¼ |
| Juli | .43½ | .43½ | .43—⅛ | .43—⅛ | .43½ |
| Sept | .40⅝ | .40⅝ | .40⅜—½ | .40⅜—½ | .40⅝ |
| **Gepökeltes Schweinefleisch—** | | | | | |
| Mai | 21.90—85 | 22.07½ | 21.85 | 22.02½ | 21.75 |
| Juli | 22.00 | 22.02½ | 21.95 | 21.95 | 21.67½ |
| **Schmalz—** | | | | | |
| Mai | 12.05 | 13.10 | 12.05 | 12.05—07 | 11.95—97 |
| Juli | 11.97—12.05 | 12.07½ | 11.97½ | 12.02½ | 11.92½ |
| **Rippchen—** | | | | | |
| Mai | 11.62—75 | 11.77½ | 11.62½ | 11.72½ | 11.57—60 |
| Juli | 11.72—75 | 11.77½ | 11.72½ | 11.72½ | 11.57½ |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 32,400, von Mais auf 500,500, von Hafer auf 300,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 46,947 Bushels Weizen, 173,237 Bushels Mais und 159,574 Bushels Hafer.


### Zumpfs Weinstube.

In S. Zumpfs bekannter Weinstube, 651 Milwaukee Ave., findet heute und morgen wieder die so beliebt gewordene musikalische Unterhaltung statt. Selbstverständlich wird Herr Zumpf dafür sorgen, daß ein guter Tropfen zum Ausschank kommt.


— $1500 erbeuteten Spindensprenger heute früh in der Van Cleave'schen Bank in Blue Mount, Ill.

### Beute abgejagt.

Die Diebsgesellen haben aber ihre Flucht bewerkstelligt.

Lebensmüder Sträfling.

Zwei junge Burschen waren heute früh im Begriff, 200 Pfund kupferne Gravirplatten in einer Karre fortzuschaffen, als die Detektives Hyott und Walley von der Wache an Chicago Ave. des Weges kamen. Sobald die verdächtigen Gesellen der Häscher ansichtig wurden, gaben sie Fersengeld und entkamen, obgleich ihnen eine Anzahl blauer Bohnen nachgesandt wurde. Die von ihnen im Stich gelassene muthmaßliche Diebesbeute wurde beschlagnahmt. Man muthmaßt, daß sie Eigenthum der kürzlich bestohlenen Publishers Preß, Nr. 341 Dearborn Str., ist. Eine Anzahl Platten, sowie Werthpapiere im Betrage von über $70,000, die aus dem Geldschranke der im selben Hause gelegenen Geschäftsräume der Cree Publishing Company entwendet wurden, sind bekanntlich von einem Angestellten der Publishers Preß unter der Hintertreppe des Hauses gefunden worden.

Wollte sich selbst richten.

Im Kane County-Gefängniß zu Geneva stürzte sich gestern Charles Howard, ein entlaufener aber wieder eingefangener Sträfling, der geständig ist, in Aurora ein Dutzend Wohnungen geplündert zu haben, kopfüber vom Wandelgang des 2. Stocks auf die Dielen des ersten Stocks. Er schlug sich ein Loch in den Kopf, wird aber voraussichtlich bald wiederhergestellt werden.

Er war Zeuge des Selbstmordes des Chicagoer Mörders Frank Constantine im Zuchthause zu Joliet. Dessen Beispiel wollte er folgen, da ihm jedes andere Mittel zum Selbstmord fehlte. Er fand aber nicht den ersehnten Tod.

Mißhandelt und beraubt.

W. H. Harty wurde gestern Abend in seiner Wirthschaft Nr. 5851 S. State Str. von zwei Banditen überfallen, mißhandelt und in ein Hinterzimmer gesperrt. Die Raubgesellen eigneten sich dann in größter Seelenruhe den aus $144 bestehenden Inhalt des Kassenapparats an und machten sich aus dem Staube. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

— Am 1. Juni wird das Schiedsgericht im Haag zur Beilegung des Neufundlander Fischereistreits zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien zusammentreten.


# MOELLER & COMPANY

**Lincoln Ave., nahe Southport Ave.**

## Montag, 7. Februar

**Groceries.**

| | |
|---|---|
| Kitchen Klenzer Scouring Pulver, Büchse zu........ | 4½c |
| Volle Werthe Scouring Seife, 2 Stücke für........ | 5c |
| Beste Seifen-Chips, 3 Pfund für........ | 11c |
| Beste Klumpen-Stärke, 3 Pfund für........ | 11c |
| Schneeweißes Waschpulver, großes Packet, zu........ | 17c |
| Beste Familien-Seife, 10 Stücke für........ | 29c |
| Extra fancy ¼ Oel-Sardinen, 3 Büchsen für........ | 10c |
| Extra fancy Rock Candy, Pfund, zu........ | 12c |
| Pearl Brand Evaporated Milch, 3 Büchsen für........ | 25c |

**Fleisch.**

| | |
|---|---|
| Native Chuck-Roast, Pfund.... | 9¾c |
| Frisches gehacktes Fleisch, Pfd. | 8½c |
| Fancy Veal Chops, Pfund, | 12¾c |
| Frisches Veal Stew, Pfund, | 9¾c |
| Frisches Leaf Lard, Pfd..... | 12¾c |
| Beste California Schinken, Pf. | 12¾c |

**Koupon.**

Dieser Koupon und **$1.00** kaufen ½ Gallone Guckenheimer Rye, regulär für 1.55 verkauft.


### Lebensmüde.

Pearl Hook, die am 29. Januar in ihrem Zimmer im Alhambra Hotel in angeblich betrunkenem Zustande Gift nahm, ist gestern Abend im St. Lukas-Hospital gestorben. Sie war 23 Jahre alt. Der Beweggrund zur That konnte nicht ermittelt werden.


### Im Weißen Röß'l.

Wer einen gemüthlichen musikalischen Abend verleben will, sollte nicht versäumen, dem Weißen Röß'l, 631 North Ave., einen Besuch abzustatten. Die bekannte Damen-Kapelle, unter Mitwirkung eines geschulten Baritonisten, wird ihr Bestes beitragen, den Wünschen des Publikums gerecht zu werden. Dasselbe verspricht der Besitzer des Lokals, der dem Ausschank importirter Biere und Weine und seiner echt deutschen Küche seine größte Aufmerksamkeit schenkt.


— Schneidige Fahrt. — Kutscher: „Was wirbelte denn da oben in der Luft herum?" — Chauffeur: „Wir sind durch eine Schafherde gefahren!"

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ........ 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ........ $3.00
Mit Sonntagpost ........ $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Die angedrohte Schmach.

Bestenfalls, d. h. wenn sich alle Unterschriften unter ihrer Bittschrift als echt und zulässig erweisen, werden die Prohibitionsfanatiker den Steuerzahlern Chicagos nur unnöthige Kosten von beträchtlicher Höhe verursachen. Sie selbst glauben sicherlich nicht, daß sie am Stimmkasten eine Mehrheit für den Vorschlag erlangen können, in einer Weltstadt alle Wirthschaften, Restaurationen mit Schankbetrieb, Hotelbars, Vergnügungsgärten, Brauereien, Brennereien, Wein- und Schnapshandlungen u. s. w. auszurotten.

Durch eine Maßregel von so außerordentlich unvernünftiger Art würde zunächst die Stadt selbst sich nicht allein der Lizensabgaben im Betrage von $7,000,000 berauben, sondern auch der Steuerbezüge von dem in allen „feuchten“ Geschäften und Gewerben angelegten beweglichen Eigenthum. Ferner würde sie viele tausend Häuser und Grundstücke entwerthen, die in Folge dessen selbstverständlich auch bedeutend niedriger eingeschätzt werden müßten. Ihr direkter Geldverlust würde sich somit auf mindestens $10,000,000 das Jahr beziffern, und Niemand vermag zu sagen, wie dieser kolossale Ausfall gedeckt werden könnte. Die Temperenzdamen, die unduldsamen Geistlichen und die Schulkinder, welche seit Wochen für die Petition gewühlt haben, würden doch sicherlich nicht in die Bresche springen. Daß aber die „Gebildeten und Besitzenden“, von denen angeblich nahezu 75,000 die Bittschrift unterschrieben haben, ihre Steuern um 20 v. H. erhöht haben wollen, ist gleichfalls nicht anzunehmen. Die überwiegende Mehrzahl Derer, die nur aus Gefälligkeit gegen eine Freundin oder aus Feigheit ihren Namen hergegeben haben, wird schon aus Furcht vor einer Steuererhöhung bei der geheimen Abstimmung gegen die Prohibition stimmen. Daher sind die Kosten für die Wahlbewegung und die Wahl selbst als „weggeworfenes Geld“ zu betrachten.

Doch die Stadtkasse würde nicht die einzige oder auch nur die am Schwersten betroffene Leidträgerin sein, wenn die Fanatiker siegten. Denn diese wollen nicht blos die Brauer und Wirthe nebst ihrem Heer von Angestellten und Arbeitern um ihr Hab und Gut und ihren Broterwerb bringen, sondern sie wollen auch alle Geschäftszweige schädigen oder lahm legen, die von dem Getränkehandel mehr oder weniger abhängig sind. Der Schaden, den sie dem gesammten Handel und Verkehr der Stadt Chicago zuzufügen gedenken, läßt sich gar nicht abschätzen. Unzählige Bürger, die bisher sich und ihre Angehörigen redlich ernährt haben, würden an den Bettelstab gebracht werden und der öffentlichen Wohlthätigkeit zur Last fallen. Kein fühlender Mensch sollte gleichgiltig gegen das unsägliche Elend sein können, das urplötzlich über so viele Mitbürger hereinbrechen würde; aber die allein echten Christen, die diesen Jammer in ihre eigene Stadt hineintragen wollen, geberdeten sich vor Freude geradezu wahnsinnig, als sie die beglückende Kunde vernahmen, daß 75,000 Unterschriften zusammengebracht worden wären. Der Triumph, den sie errungen zu haben glaubten, erfüllte sie mit dem Stolze der römischen Feldherrn, die in ihrem Siegeszuge die Unterworfenen und Gefangenen mit Ketten gefesselt und mit dem Joche belastet vorführen durften. Was verschlägt den Tugendhaften die Noth ihrer Opfer, wenn sie ihnen nur den Fuß auf den Nacken setzen können!

Sollten nun die theilweise mit höchst anstößigen Mitteln erlangten Unterschriften genügend befunden werden, so wird bei der nächsten Stadtwahl darüber abgestimmt werden, ob die Stadt Chicago „trocken gelegt“ werden soll. Zur Annahme aber wird nicht eine Mehrheit aller Bürger erforderlich sein, die an der Gemeindewahl theilnehmen, sondern nur eine Mehrheit der Stimmgeber, die sich an der Sonderabstimmung mittels des „kleinen Zettels“ betheiligen. Wenn also beispielsweise von den 400,000 Stimmberechtigten 300,000 zur Wahlurne schreiten, und wenn nur 150,000 von diesen sich des kleinen Stimmzettels bedienen, so werden 75,001 Stimmen genügen, um das Verhängniß herbeizuführen. Mit anderen Worten heißt das, daß unter Umständen schon der fünfte Theil der überhaupt wahlberechtigten Bürger der Stadt unermeßlichen Schaden zufügen kann. Wie ein so niederträchtiges Gesetz, das der Lehre von der Mehrheitsherrschaft Hohn spricht, von der Legislatur hat angenommen werden können, braucht hier nicht erörtert zu werden. Da es aber einmal besteht, so werden die Freisinnigen ängstlich auf der Hut sein müssen. Wenn am 5. April auch „nur“ Aldermen zu erwählen sind, so wird hoffentlich jeder Gegner des Prohibitionsschwindels sich am Stimmkasten einfinden und die Frage auf dem kleinen Stimmzettel mit Nein beantworten. Die herzlosen Fanatiker müssen so kräftig wie nur irgend möglich verhauen werden.

## Die richtige Lösung.

Die Erfahrung scheint das Sprichwort, „was lange währt, wird gut“, Lügen zu strafen. Denn wir sehen, daß aus sehr Vielem von dem, was sich sehr lange hinzieht, gar nichts wird. Wenn wir aber näher zusehen, werden wir merken, daß in den meisten solchen Fällen die Frage auf die lange Bank geschoben wurde, damit sie einschlafe, der ehrliche Wille, etwas zu schaffen, also gar nicht vorlag; und oft auch, daß es ganz gut ist, daß nichts daraus wurde, weil die betreffenden Forderungen nicht gründlich durchdacht waren und ihre Bewilligung nur Nachtheil statt Vortheil gebracht hätte. Und dann hätte das lange Währen doch auch Gutes gebracht, wenn auch nur negatives. Auf der anderen Seite wird längeres Währen ein gründliches Eingehen auf alle einschlägigen Fragen ermöglichen, die Wahrheit an den Tag bringen und Trugschlüsse und Fehler vermeiden lassen.

Die Postratenfrage bietet ein Beispiel hierfür. Der Jahresbericht des Generalpostmeisters meldete einen Fehlbetrag von rund 17 Millionen und enthielt zugleich eine Berechnung, die die Ursache dieses Defizits zeigen sollte. Danach war das Postgut zweiter Klasse das Karnickel, und hier wieder im Besonderen der Magazin-Versandt. Die freie „Landpost“ wurde zwar auch als eine starke Verlustquelle bezeichnet, jedoch nur so nebenher. Daß es nicht angehen würde, die sich „nicht bezahlenden“ Landpostrouten aufzugeben, wurde stillschweigend zugegeben. Um so nachdrücklicher wurde die Kostspieligkeit des Magazinversandts betont und das Abhilfsmittel wurde auch gleich angegeben: es lautete, Trennung der Zeitungspost von der Magazinpost und Erhöhung der Raten für diese. Wenn es nach den Wünschen des Postdepartments, bezw. der „Administration“, gegangen wäre, dann wäre die Postratenfrage schon längst in diesem Sinne erledigt.

Da die „Magazine“ sich aber nicht so ohne Weiteres zum Opferlamm hergeben wollten, gegen die wider sie erhobene Beschuldigung protestirten und die Richtigkeit der von der Postverwaltung aufgestellten und veröffentlichten Berechnung beanstandeten, wurde vorerst eine Untersuchung anberaumt und begonnen, und wenn diese auch noch nicht viel Thatsächliches herausbrachte, so verhütete sie doch überstürztes Handeln und gab sie Gelegenheit über die Frage und das Wie der Lösung nachzudenken. So wurde zunächst ein voraussichtlich sehr schwerer Fehler vermieden, und die Erkenntniß der Wahrheit wenigstens gefördert.

Es hätte freilich nicht viel Zeit dazu gehören sollen, der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Sie war schon längst klar genug erkenntlich, und wenigstens an einer Stelle, keine tausend Meilen von hier, wurde schon damals als der geschätzte (damalige) Generalpostmeister Meyer für die Packetpost eintrat, darauf verwiesen. Die richtige Lösung der Frage liegt in dem sogenannten „Zonentarif“. Die einheitliche Rate für das ganze Land, gleichviel wie groß die Entfernung, ist für die Briefpost angängig und gut, weil die Briefbeförderung ein Regierungsmonopol ist, in dem es keinen Wettbewerb gibt. Für das schwere Postgut zweiter Klasse ist sie ebenso ein geschäftlicher Unsinn wie für die vorgeschlagene „vergrößerte“ Packetpost, denn wie in der Packetpost muß das Postdepartement im Massenversandt von Magazinen usw. mit dem Wettbewerb der Expreßgesellschaften rechnen, und wie dieser sich äußert, das hat sich schon längst deutlich genug gezeigt: das profitliche Nahgeschäft sichern sich die Expreßgesellschaften, das verlustreiche Ferngeschäft wird freundlichst dem Postdepartement überlassen. Das hat schon längst jeder kleine Krämer und gelegentliche Packetversender erkannt. Jetzt ist auch Chicagos tonangebende Zeitung dahinter gekommen— nur der Generalpostmeister in Washington und sein Stab scheinen noch nichts davon zu ahnen!

„Was lange währt, wird gut“. Möge die „kongressionelle“ Untersuchung der Postratenfrage in Washington noch mäßig lange währen — dann dürfen wir hoffen, daß auch den Herrschaften im Postdepartement-Palast ein Seifensieder aufgeht. Zumal jetzt, da, wie gesagt, auch die hiesige „Tribune“ die Wahrheit erkannte und für den Zonentarif für Postgut zweiter Klasse eintritt. Es ist ganz zweifellos, daß ein Zonentarif der Post viel Geld sparen würde. Noch mehr würde gespart werden, wenn die Subsidirung der Eisenbahnen ein Ende nähme und das Postdepartement den Bahnen soundsoviel per Wagen und Meile zahlte, wie's die kanadische Post thut und jede Expreßgesellschaft hierzulande. Onkel Sam könnte den Bahnen wahrscheinlich 25 oder 50 Prozent mehr bezahlen als Kanada seinen Bahnen zahlt, oder als die Expreßgesellschaften den amerikanischen zahlen und dabei noch ein so gutes Geschäft machen, daß auch bei Ausdehnung der freien Postablieferung über das ganze Land und mäßigen Zonenraten ein Fehlbetrag nicht mehr zu befürchten, sondern Ueberschüsse zu erwarten wären. — — —

## Kanada's Flotte und die Monroedoktrin.

Ob der Flottenbebatte im kanadischen Parlament wird man in England die Ohren gespitzt haben; sie ist aber auch für die Ver. Staaten bedeutsam. Was die (konservative) Oppositionspartei will, brachte deren Führer Borden zum Ausdruck mit dem Antrag, daß Kanada dem Mutterlande „sofort“ zwei der allergrößten Schlachtschiffe (Dreadnoughts) zum Geschenke mache. Das ist ein Vorschlag, der, wenn er Aussicht auf Annahme hätte, in London selbstverständlich großes Vergnügen bereiten würde. Er hat aber keine Aussicht. Die Macht der Herrschaft liegt in Kanada in den Händen der liberalen Partei, und diese hat andere Dinge im Sinn. Ihr Führer, der Premierminister Laurier, verkündet, unter dem Jubel seiner Parteigenossen, daß, wenn Kanada eine Flotte beschafft, es sie für Kanada beschaffen wird, eine kanadische und nicht eine englische Flotte. Nicht große Schlachtschiffe sollen gebaut werden, die englische Kriegsmacht und Seeherrschaft zu verstärken, sondern Kreuzer, Torpedobootzerstörer und andere kleinere Fahrzeuge, die zur Vertheidigung der kanadischen Häfen und Küsten sich eignen.

Vor allen Dingen aber verlangt Kanada die volle und ausschließliche Verfügung über seine Flotte. Ueber die Verwendung von Kanadas Schiffen soll nur Kanada bestimmen. Als Theil von Englands Flotte dürfte sie nur benutzt werden, wenn u. soweit Kanada seine Einwilligung dazu gibt. Sie „könne“ der Regierung des Mutterlandes zur Verfügung gestellt werden, aber eine Verpflichtung dazu kann nicht zugestanden werden. Kanada muß vor allen Dingen und in allen Dingen zunächst an seinen eigenen Vortheil und an seine eigene Sicherheit denken. „Unser Standpunkt“ — rief Laurier — „ist der, daß dem Parlament von Kanada, das die Flotte schafft, die Entscheidung darüber zusteht, wann und wo diese Flotte Krieg führen soll. Ich habe neulich gesagt, daß wenn England im Kriege liegt, wir auch im Kriege liegen ... Aber ich habe damit nur einen Grundsatz des Völkerrechts ausgesprochen. Führt England Krieg, so kann es angegriffen werden in Kanada, Indien, Australien oder wo sonst die britische Flagge weht. Ist England dem Angriff ausgesetzt, so sind wir dem Angriff ausgesetzt, doch will ich nicht sagen, daß wir immer angegriffen werden würden, oder daß wir uns an allen Kriegen Englands betheiligen würden. Was das anlangt, werden wir uns stets nach den Umständen zu richten haben, unter denen das kanadische Parlament seine Entscheidung zu treffen hat“

Die Konservativen schrien Oho! und Hört! Hört! Sie warfen dem Redner vor, daß er die Losreißung Kanadas vom Mutterlande predige, doch hat sich Laurier nicht irre machen lassen: „Ist es möglich,“ rief Laurier, „daß es in diesem Hause Leute gibt, die so das Gefühl einer verantwortlichen Regierung verloren haben, daß sie diesen Satz zu bestreiten unternehmen?“ Er erinnerte an die „Mason und Slidell-Affäre“, vom Jahre 1861, über die es zwischen den Ver. Staaten u. England beinahe zum Kriege gekommen wäre. Sollte einmal, erklärte er, England unter ähnlichen Umständen in einen Krieg verwickelt werden, so werde er (Laurier) s e h r zögern, zur Betheiligung Kanadas an solchem Kriege seine Zustimmung zu geben. Sollte jedoch jetzt ein Krieg zwischen England und Rußland ausbrechen, so würde er die Beschützung Britisch-Kolumbias vor Angriffen an der Pazifikküste für seine erste Pflicht erachten. —

* * *

Wie weiland Italien, hat hier Kanada sein „farà da sè“ gesprochen. Wenn's drauf und dran kommt, wird Kanada sich selber helfen. Das ist der Sinn der Worte des kanadischen Führers. Und darin liegt die Bedeutung für uns. Ist die „Unabhängigkeitserklärung“, wie der Oppositionsvertreter die Rede nannte, auch zunächst nach London gerichtet, so ist sie unverkennbar auch mit einem Seitenblick auf die Ver. Staaten gesprochen. Wie sich Kanada dafür bedankt, in jedwedem englischen Kriege für die englischen Interessen seine Haut zu Markt zu tragen, so bedankt es sich für den Schutz der Ver. Staaten, den ihm neuerdings hiesige Staatsmänner mit der bekannten erweiterten Auslegung unserer Monroedoktrin so großmüthig in Aussicht gestellt haben. Denn wenn diese Auslegung, als deren fürnehmster Verfechter Herr Roosevelt dasteht, wirklich die Richtschnur der amerikanischen Politik bilden sollte, so brauchte weder England seine kanadischen Besitzungen vor feindlichen Angriffen zu beschützen, noch brauchte Kanada sich selber beschützen, sondern „wir“ hätten es zu beschützen. Keine auswärtige Macht dürfte darnach an einer der bestehenden amerikanischen Schwesterrepubliken oder Kolonien sich vergreifen, ohne daß sie es mit uns zu thun kriegte. Wir sind darnach die Schutzherrn über ganz Nord- und ganz Südamerika. Selbst wenn der Angriff kein unverdienter ist, selbst wenn ein amerikanisches Land, vielleicht eine der halbzivilisirten mittelamerikanischen Erdbebenrepubliken, mit der größten Unverschämtheit gegen eine andere Nation die gröbsten Beleidigungen und das schwerste Unrecht verübt hat, so darf solche Nation sich nicht selbstständig Genugthuung verschaffen, sondern darf sie sich höchstens mit unserer Genehmigung oder durch unsere Vermittelung verschaffen.

Klipp und klar hat Herr Roosevelt bei einer gewissen Gelegenheit den Ver. Staaten über den ganzen amerikanischen Kontinent das Amt des Vormunds, Beschützers und Sittenrichters zugesprochen. „Wenn ein amerikanisches Volk in gewerblichen und politischen Dingen sich anständig beträgt“ — (was anständig ist und was nicht wird von „uns“ entschieden!) — „wenn es Ordnung hält und seine Schulden bezahlt, so braucht es von den Ver. Staaten kein Einschreiten zu fürchten. Brutales Unrechthandeln jedoch, oder Unfähigkeit, wodurch die Lockerung der Bande gesitteter Gesellschaft bewirkt wird, mag das Einschreiten einer gesitteten Nation nöthig machen — und in dieser westlichen Hemisphäre können die Ver. Staaten i h r e Pflicht nicht verabsäumen.“ — S i e müssen Ordnung halten, sie müssen einschreiten, die an einer anderen Nation verübte Beleidigung zu rächen, damit keine andere Nation einen bewaffneten Fuß auf amerikanischen Boden setze. Und wo der fremde Angriff ein — (nach unserem Dafürhalten) — ungerechter ist, da dürfen wir ihn selbstverständlich erst recht nicht dulden.

* * *

Dafür bedankt sich Kanada. Was jeder denkfähige Mensch begreift, konnte selbstverständlich auch den kanadischen Staatsmännern nicht entgehen: — daß die Durchführung dieser „Doktrin“, indem sie die Ver. Staaten zum Schutzherrn über ganz Amerika macht, sie thatsächlich auch in jeder anderen Hinsicht zum Herrn machen müßte. Sind die Ver. Staaten verantwortlich für alles Unrecht, das gegen eine fremde Nation irgendwo in einem anderen amerikanischen Staat verübt wird, so müssen sie selbstverständlich solches Unrecht nicht bloß zu strafen befugt sein, sondern müssen ebenso selbstverständlich auch das Recht haben, zu sorgen für die Verhütung des Unrechts, indem sie allenthalben die Aufpasser und Zuchtmeister spielen.

Aber wenn sich die kanadische Unabhängigkeitserklärung mit dieser neuen Monroedoktrin nicht verträgt, so verträgt sie sich um so besser mit der alten, ursprünglichen Doktrin, wie sie am 2. Dezember 1823 vom Präsidenten Monroe verkündet worden ist. Denn das Fundament dieser Lehre ist das Recht staatlicher Selbstständigkeit und Selbstregierung. Dem großen Gedanken der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, daß jeder Einzelne gewisse unveräußerliche Rechte besitzt, darunter das Recht, auf seine eigene Art sein eigenes Glück zu erstreben, wird hier Anwendung auch auf Staaten und Völker gegeben. Daß jedes Staatswesen, das kleinste und schwächste wie das größte und stärkste, das gleiche Recht hat, selbständig seine eigenen Angelegenheiten zu regeln — das ist der Grundgedanke der Lehre. Wo aber das Recht der Selbstbestimmung besteht, da muß auch die Pflicht der Selbstverantwortung bestehen. Das Eine ist nicht zu trennen vom Andern.

## Das Theatereigenthum.

Dem Wiener Extrablatt schreibt ein Mitarbeiter: Die Geschichte, die ich in Nachfolgendem erzähle, hat im kleinen Kreise viele Heiterkeit erregt, sie wird auch in der großen Oeffentlichkeit herzlich lachen machen. Man wird begreifen, daß ich keine Namen nenne. Ein hiesiges Theater besitzt einen vortrefflichen Beamten, tüchtig, verläßlich, goldenes Herz, tadellose Manieren, der beste Diener seines Herrn und auch, wie der Fridolin in der Ballade, „ergeben der Gebieterin“.... Die Sonne hat Flecken, deshalb darf es nicht überraschen, daß auch dieses Musterexemplar eines Faktotums eine Schwäche, allerdings eine arge, hat. Er kann mit seiner Gage nicht haushalten, er versteht den Werth des Geldes nicht zu schätzen. Flottwell in der Theaterkanzlei! Wiederholt bemühten sich der Direktor und andere gute Freunde, Ordnung zu schaffen; alle möglichen Sanirungspläne wurden gefaßt und durchgeführt — das Faß der Danaiden blieb ohne Reparatur. Weihnachten zog in's Land und die besorgte Gattin des Chefs entwarf eine neue Rettungsaktion. Bis sie mit Hilfe eines Advokaten in Szene gesetzt war, mußte man aber wieder einmal an eine neue Toilette für den Patron denken, der schon wiederholt seinen äußeren Menschen versetzt oder verkauft hatte. Da rief man einen Schneider, der Schneider kam heran und maß dem Jüngling Kleider und maß ihm Hosen an. Wie aber die neue Toilette gegen alle Versuche einer Anleihe-Operation im Wege von Belehnung oder Veräußerung immunisiren? Da wurde nun ein drolliges Mittel angewendet: Winterrock, Gehrock, Weste und die Unaussprechlichen erhielten je einen, in großen Buchstaben mit weißer Seide ausgenähten Vermerk: „Eigenthum des Theaters....“ Diese Warnungstafel befindet sich, profanen Augen unzugänglich, an der Innenseite der betreffenden Stücke des Anzuges und kann nicht weggetrennt werden. Jetzt sitzen die Kleider wie angegossen. Der Mann kann sie überall tragen, nur nicht in's Versatzamt.

## Die glänzende Stellung.

Die neueste Nummer des „Simplizissimus“ bringt folgendes satirische Geschichtchen: Zwei Schulfreunde, der eine einer Gelehrtenfamilie entstammend, der andere der Sprößling eines Hofmarschalls, waren beide in die Armee eingetreten. Nach einer langen Reihe von Jahren sehen sie sich wieder. Der eine steht noch immer in seiner kleinen, weltvergessenen Provinzgarnison, wo er schlecht und recht seit zehn Jahren als Häuptling einer Kompanie vorsteht. Der andere war immer in der Residenz geblieben und hat es zum Flügeladjutanten des Fürsten gebracht. Er ist bereits Oberstleutnant. Seinen einstigen im Frontdienst alt und grau gewordenen Freund behandelt er beim Wiedersehen mit wohlwollender Herablassung. Er erzählt ihm viel von seiner beneidenswerthen Stellung, dem eleganten Hofleben und bietet ihm an, sich gelegentlich für ihn zu verwenden, damit er in eine bessere Garnison versetzt werde.

„Du bist sehr gütig,“ erwidert sein Freund, „aber laß nur! Ich bin mit der Zeit genügsam geworden. Ich muß ja halt vieles entbehren in meinem alten, kleinen Nest. Aber wenn ich so im Frühling beim Feldbienst mit meiner Kompanie durch die Lande streife und die frischen, fröhlichen Gesichter meiner braven Jungens sehe, dann bin ich ganz zufrieden mit meinem bescheidenen Loos. Du aber, du kennst so etwas nicht. Du bist ja eigentlich überhaupt nicht mehr Soldat.“

„Na ja, in gewissem Sinne hast du ja recht. Bisweilen sehne ich mich ja wohl auch mal aus meiner glänzenden Stellung nach der Front zurück. Aber was will man machen. Ich bin nun einmal dem Fürsten ganz unentbehrlich geworden. Wenn ich auch wollte, der ließe mich ja gar nicht fort. Siehst du, das ist mein Stolz. Aber das verstehst du wieder nicht!“

„Doch! doch! Sogar sehr gut! Das kenne ich sogar selbst. Ich wechsle doch auch nicht gerne — meinen Burschen.“

Der Flügeladjutant brach das Gespräch schnell ab. Für die Versetzung seines Freundes hat er sich nicht verwendet.

## Wie sich Caruso legitimiren mußte

Eine amüsante Caruso-Anekdote machte die Runde durch das New Yorker Publikum, das seit Beginn der Opernsaison wieder das Vergnügen hat, den berühmten Sänger der Metropolitan-Oper auftreten zu sehen. Enrico Caruso erwartete einen eingeschriebenen Brief aus Europa und begab sich zu diesem Zweck auf das zuständige New Yorker Postamt. Er präsentirte dem Postbeamten seinen Paß, damit ihm das Werthobjekt ausgehändigt werden könne. Der Beamte erklärte jedoch, daß diese Legitimation nicht genüge. Caruso protestirte energisch, bemerkte, daß ihm schon öfters auf den Paß hin Postanweisungen ausgefolgt worden seien, und zog als weitere Beweisstücke seiner Identität Briefadressen, Visitenkarten und Photographien aus der Tasche. „All dies beweist uns nichts,“ entgegnete der Beamte seelenruhig; „um uns wirklich davon zu überzeugen, daß Sie der berühmte Sänger Caruso sind, müssen Sie uns schon eine Ihrer Arien vorsingen.“ Sofort setzte sich der verzweifelte Tenor in Positur und produzirte sich in seiner berühmten Tosca-Arie, während der gesammte Stab des Postamtes als bewunderndes Publikum entzückt lauschte. Als Caruso geendet hatte, überreichte ihm der Beamte seinen Brief mit den Worten: „So, Signor Caruso, das arme Publikum muß Unsummen bezahlen, um ein Lied von Ihnen zu hören. So haben wir uns denn hier auf dem Postamt verschworen, uns diesen Genuß gratis zu verschaffen. Wir danken Ihnen bestens.“

— Bruchrechnung schwach. — Gast: „Wieviel Viertel schneiden Sie eigentlich aus einer Gans?“ — „Heut' können S' zehn kriegen; 's war ein kapitales Vieh!“


**Gratis und franko**

erhalten Sie Probehefte von Deutschen Zeitschriften wie: Gartenlaube, Woche, Ueber Land und Meer, Buch für Alle etc. — Billigste Abonnements-Preise. — Prompte Ablieferung.

**A. KROCH & CO.**

Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Carolina Moeller**, geb. Claussen,

am Freitag, 4. Febr., im Alter von 64 Jahren sanft entschlafen. Die Beerdigung findet statt am Montag, 7. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, Sophia Kelkzow, 3919 N. Paulina Str., nahe Byron, nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten:

**Frederick Mueller, Augusta Mueller, Sophia Kelkzow, Alice Schuberth,** Kinder, nebst Verwandten.

**Gestorben: Caroline Godenrath**, am 4. Febr., im Alter von 82 Jahren; Gattin des verstorb. John Godenrath, geliebte Mutter von John, Emil und Max Godenrath, von Frau Robert Haenisch, Frau Carl Roepke, Frau Augusta Benfield, und geliebte Großmutter. — Beerdigung Montag, den 7. Febr., vom Trauerhause, 1440 Melrose Str., nach dem St. Lucas Friedhof. fason

**Todes-Anzeige.**

**Gegenseit. Unterstützungsverein Deutsche Wacht.**

Den Mitgliedern die Nachricht, daß Schwester

**Augusta Wagener,**

3333 Osgood Str., nach langem Leiden am 3. d. M. gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. Febr., 2 Uhr Nachm., nach Graceland. Die Beamten sind ersucht, sich um 1 Uhr in 750 North Ave. einzufinden, um der verstorb. Schwester das letzte Geleit zu geben.

**A. Hoenig**, Präs.
**A. Boehmer**, Sekr.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter u. Schwester

**Ida Dabbert**

im Alter von 24 Jahren 9 Mon. am 4. Febr. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 7. Februar 1910, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1708 Augusta Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**William Dabbert**, Vater.
**Louisa Dabbert**, Mutter.
**Fred** und **Bernhard**, Brüder.
**Martha** und **Louisa**, Schwestern.

**Todes-Anzeige.**

**Deutscher Frauen-Krankenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

**Carolina Godenrath**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Febr., vom Trauerhause, 1440 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Kirchhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Elisabetha Ehemann**, Präsidentin.
**Paulina Brandis**, Sekretärin.

**Todes-Anzeige.**

**Lincoln Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

**Carolina Godenrath**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Febr., vom Trauerhause, 1440 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Charlotte Kumpfer**, Präs.
**Pauline Brandis**, Sekr.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

**Frank J. Schaefer**

am 5. Febr. im Alter von 72 Jahren, 11 Mon. 4 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Febr., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6529 Ridge Ave. nach der St. Henrys Kirche, von da nach dem St. Henrys Friedhof.

**Die trauernden Kinder.**

**Danksagung.**

Allen unseren Freunden und Verwandten sagen wir unseren innigsten Dank, besonders dem Herrn Pastor John, sowie dem Nordwest- und dem Goethe-Frauenverein und für die trostreichen Worte und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten und guten Mutter und Tochter

**Anna Boß.**

Nochmals unseren innigsten Dank.

**Henry Boß**, Gatte.
**William Boß**, Sohn.
**Catherine Wells**, Mutter, und Geschwister.


# E. IVERSON & CO.

**1342-1350 Milwaukee Ave.**

## Baumwollene Stoffe.

Gebleichter Shaker Flanell, in Restern, die reguläre 9c-Qualität, die Yard ........ **6c**

Touristen-Flanell, in Streifen und Karrirungen, die 10c Qualität, die Yard zu ........ **6c**

100 Dutzend große Sorte Huck-Handtücher, 12½c werth, das Stück für nur ........ **8c**

Poplins, mit Sateen-Streifen, in Restern, reguläre 48c-Qualität, Yard ........ **16c**

### Kleiderstoffe.

2500 Yards von 32 Zoll breiten Worsted Kleiderstoffen und Suitings— in schlichtfarbig oder fancy Mischungen, sowohl dunkel- wie hellfarbig, 25c Werthe — Yard ... **10c**

40 bei 42 Zoll breite reinwollene fancy Kleiderstoffe, — in Mischungen, Karrirungen und fancy Streifen — bis zu 95c werth — die Yard für ........ **39c**

3000 Yards von fancy Kleiderstoffen — für Kinderkleider passend — bestehend aus kleinen und großen Karrirungen, in verschiedenen Farben, — 15c Werthe, — die Yard für ........ **7½c**

**Große Partie von Kleiderstoffe-Restern — Längen von 2 bis 8 Yards — in allen Farben — am Montag zum Verkauf ausgelegt zu beinahe der Hälfte der regulären Verkaufspreise.**

### Männer- und Knaben-Trachten.

Eine Partie von doppelknöpfigen 2 Stück Anzügen für Knaben — schlichtfarbig und dunkle Mischungen — gut gemacht, für Knaben im Alter von 6 bis 16 Jahre — bis zu 2.75 werth — Auswahl ........ **1.25**

Negligee-Hemden für Männer— in Odds und Ends und Muster — hell- und dunkelfarbig — leicht beschmutzt — bis zu 75c werth— Auswahl von der Partie ...... **25c**

Ueberhosen für Männer — gut gemacht, in vollen Größen — von schwerem Denim — 65c Werthe, für ........ **35c**

Sweater Coats für Männer und Knaben — in Oxford grau mit blauem oder rothem Border, — in allen Größen — 75c Werthe, speziell zu ........ **39c**

Partie von Arbeitshemden für Männer — von schwarzem Sateen, blauem Chambray und Madras gemacht — mehrere angebrochene Partien — 65c werth — die Auswahl für ........ **30c**

### Rugs etc.

115 Zimmer-Rugs, — Größe 9 bei 12 — wendbarer Ingrain-Teppich — reguläre 6.00 Rugs — nur eine kleine Unregelmäßigkeit im Gewebe — kaum zu merken, Auswahl von der Partie ... **2.95**

500 Stücke Shelf Oeltuch — fancy farbige Borders — die Yard ........ **4c**

Couch-Ueberzüge, von schwerem Tapestry, ganz befranst, — 1.50-Werthe, für ........ **75c**

Gebleichter Cambric Muslin — Yard breit, die 12½c Qualität, Yard ........ **5¾c**

Sateen Comforter Ueberzug, in Restern, die reguläre 9c Qualität, die Yard ........ **6c**

8400 Yards Percale, in hellen Farben, 36 Zoll breit, die 12½c Qualität, die Yard ........ **7½c**

Kleider-Ginghams, in fancy Plaids, — die 10c Sorte, speziell, die Yard ........ **5c**

### Unterzeug u. Strümpfe

Partie von wollenem Unterzeug für Männer — kleine Partien von 1.00 und 1.25 Qualitäten — Auswahl ........ **59c**

Feine gerippte baumwollene Vests für Babies — fließgefüttert — an der Front zuzuknöpfen — Größen bis zu — die 25c Sorte — für ........ **14c**

Schwere baumwollene, fließgefütterte Strümpfe für Damen, einfacher oder gerippter Obertheil — die 19c Sorte, Paar ........ **11c**

Partie von wollenen Muster-Socken für Männer, in allen Farben und Sorten der 25c- und 35c-Qualitäten, Auswahl, Paar ...... **15c**

**Räumung von fertigen Kleidungsstücken zu weniger als der Hälfte.**

3.50 Kleider-Röcke für Damen, herabgesetzt auf ... **1.98**

6.00 kurze Coats für Damen, mit Seide gefüttert. **2.98**

8.00, 10.00 und 12.00 Suits für Damen — in 2 Partien, zu 3.95 und ........ **2.95**

6.00 Plush- und Bearskin Coats für Kinder, für ...... **2.98**

Partie von Kinderkleidern — Werthe bis zu $4.00 — die Auswahl ........ **1.98**

### Schuh-Dept.

Front und Seiten Gore Haus-Slippers für Damen — gute Sohlen — mit Lackleder-Spitzen — wurden für 1.50 und 2.00 verkauft — jetzt ........ **1.00**

Hohe Schuhe für Knaben, mit zwei Schnallen — extra schweres Grain-Leder — wasserdichte Sohlen — in Größen bis 5½ — 2.50 werth, das Paar für ...... **1.69**

Eine Partie von Muster-Schuhen für Kinder — die regulären 1.25-, 1.50- und 1.75-Sorten — Auswahl von der Partie ..... **89c**

### Basement.

Nr. 8 blecherner Waschkessel mit Kupferboden ........ **39c**

Nr. 2 schwerer galvanisirter eiserner Waschzuber ........ **39c**

Waschbrett — Familien-Größe ........ **19c**

50 Fuß weiße Hanf-Wäscheleine, für ........ **10c**

6 bei 12 Gardinen-Strecker mit Mittelstütze, nickelplattirte Pins — für ........ **65c**

Importirte eckige Weiden-Kleider-Körbe, mit Holzboden — für ........ **98c**

Nr. 1 Electric Cocoa Seifen Chips und Argo Klumpen-Stärke, Pfund ........ **3c**

U. S. Mail Seife, 5 Stücke für ........ **19c**

Grandmas Borax Waschpulver — große Sorte, per Schachtel, für ........ **10c**


**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**John Weiß**

am 5. Februar im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 8. Febr., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 516 W. 15. Str. alte Nummer 53) nach der St. Peters-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Katherine Weiß**, geb. Zenner, Gattin.
**Frau Mary Feltman, Frau Agnes Deacon, Frau Anna Breller, Frau Elizabeth Hilgert, Frau Christina Smith, John Weiß** und **Frau Kath Moore,** Kinder. sauo

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Tochter

**Lucy Niles**, geb. Damert.

am 5. Februar im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 8. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1743 Artesian Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Edward Niles**, Gatte.
**Edward J. Niles**, Sohn.
**Frau M. Damert**, Mutter.
**Frank Damert**, verstorbener Vater.
**Frau Alma Damert, Frau Lillie Obenholz, Frau Minnie Van Herik** und **Emma Damert**, Schwestern.

**Todes-Anzeige.**

**Martha Washington Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Carolina Godenrath**

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 7. Februar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1440 Melrose Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die Beamten und Sängerinnen sind ersucht, um 12:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Lena Burmeister**, Präs.
**Franciska Pankoni**, Sekr.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

**Joseph F. Schaefer**

am Samstag Morgen, 5. Febr., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 7. Febr., 10 Uhr Vorm., von 6529 Ridge Ave. nach der St. Heinrichs-Kirche von da nach dem St. Heinrichs Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Christina, Edward, Heinrich, John,** Kinder.
**Katharina** und **Magdalena**, Schwiegertöchter.
**Edward Ketes** Schwiegersohn. fason

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Großmutter

**Laura Wohcke**

im Alter von 83 Jahren am Mittwoch Abend 2 Uhr gestorben ist. Beerdigung vom Altenheim, Madison Str., Sonntag Nachm., 6. Febr. Um stilles Beileid bitten:

**Joseph Lippert.**
**Anna Lippert**, Großtochter.


Forel, „Gehirn und Seele“.
11. Auflage. — 35 Cents.

**KOELLING & KLAPPENBACH,**

Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.


**Gestorben: Louis Enneesser**, 36 Jahre alt, am 4. Februar; geliebter Gatte von Katherine Enneesser, geb. Schott, lieber Vater von Louis J., Frau L. F. Bliß, George S., Frau Chas. Reid, Frau Fred Seaman, Frank und Eugene. — Beerdigung Montag, 7. Febr., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1614 S. Homan Ave., nach der St. Mary of Perpetual Help Kirche, 13. Str. und St. Louis Ave., von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. fason

**Gestorben: Stephen Gaffney**, am 3. Febr., im Alter von 35 Jahren; geliebter Gatte von Lizzie Gaffney, geb. Linnborn, Bruder von Maggie Gaffney, Schwager von Frau E. Linnbroun. — Beerdigung Sonntag, 6. Febr., 2 Uhr Nachm. — vom Trauerhause, 2023 Lewis Str., nahe Clybourn Ave., nach Graceland.

**Gestorben: Augusta Hannaman**, geliebte Erziehmutter von Andrew und Fred Lafin und Martha Regel, starb plötzlich im Altenheim in Arlington Heights, Ill., am 3. Febr. Beerdigung Sonntag, 6. Febr., von der Wohnung von Martha Regel, 709 Uhland Str., nach dem Montrose Friedhof.

**Gestorben: August Leske**, 7115 Halsted Str., geliebter Gatte von Hulda Leske, geb. Reichow, im Alter von 55 Jahren. Beerdigung Montag, 7. Febr., 10 Uhr Vorm., von 6905 S. Halsted Str. mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof.

**Gestorben: Frank Leipzig**, Baby von Frank und Anna Leipzig, geb. Pritzen, 8 Monate alt. Beerdigung am 6. Febr., 1 Uhr Nachm., vom Hause seines Onkels, 1868 Burling Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

**Gestorben:** Mrs. **Bertha Klein**, in ihrer Residenz, 2905 Evanston Ave. Beeerdigung Sonntag, um 1 Uhr Nachmittags, per Kutschen nach Rosehill. frfa

**Danksagung.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben unvergeßlichen Gattin und Mutter

**Emma Dettloff**, geb. Wilms,

Besonders dem Herrn Pastor Reinke für seine trostreichen Worte am Sarge sowie den Fräulein Schwuchow für den schönen Gesang am Sarge unserer Gattin und Mutter sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

**Gatte und Kinder.**

**Danksagung.**

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus dem Brighton Hive Nr. 49, Ladies of the Maccabees of the World, für die prompte Auszahlung der Ver[illegible] und die Besuche während der Krankheit meiner lieben Frau

**Sophie Specht.**

Nochmals dankend **Adam Specht.**


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.

**Fred. J. Huttermeister**, Präs. **Fred Maas**, Sekr.
**Jacob Schwab**, Superintendent.

WATRY **N. WATRY & CO**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen, Tel.: 6846 Central. 1911

Großer Bauern-Ball
veranstaltet vom
Deutsch-Ungarischen Arbeiter-Männerchor
am Sonntag, den 13. Februar, Nachm. 3 Uhr, in Conrads Halle, 1562 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c das Paar. fb5,12

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet vom
Deutschen Frauenverein Freundschaft
am Samstag, den 19. Februar 1910, in der Aurora Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str. Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

Großer Preis-Maskenball
veranstaltet von der
Thusnelda Loge Nr. 1,
Orden der Hermanns-Schwestern,
Samstag, den 12. Februar, Abends, in der Arbeiter-Halle, Ecke 12. und Waller Straße. — Tickets 25 Cents.

Der Erste Deutsche Spiritualisten-Verein
hält seine Versammlungen jeden Sonntag in 1121 Lincoln Str., nahe 12. Str., ab.
M. Gartelman, geb. Jestram.

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion
(Schoenhofens Ecke)
835 North Ave., Ecke Dayton und Clybourn Ave.
Jeden Abend Konzert. Sonntags Matinee.
Dinner-Konzert jeden Mittag von 12 bis 2 Uhr.
Auftreten der besten deutschen und englischen Künstler. Unter Leitung von Prof. Paul Biese und Joe Teschen. Gute Speisen und Getränke.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Franz Dietrich, Eigenthümer.

Im weißen Rößl,
631 North Avenue.
Samstag und Sonntag
KONZERT!
Auftreten der beliebten Damen-Kapelle unter Mitwirkung eines feinen Bariton-Sängers.
Münchener und Pilsener Bier an Zapf.
Gute bürgerliche Küche.
Max Ball.

VOLKS-GARTEN
715—717 E. North Ave. H. Fischer, Mgr.
Altdeutsches Familien-Resort.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag 2 Uhr 30. Auftreten einer 4 Klasse deutscher Künstlertruppe. Zum Schluß die lustige Posse: „Der überrumpelte Alte". Eintritt frei.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
[illegible], Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittags
Prof. Mangold Orchester

Billige Exkursion
nach
Elberta
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 15. Februar 1910.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, nicht zu heiß im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, müssen sich so bald wie möglich wegen Platz u.s.w. melden. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Agent,
Zim. 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chicago.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents serviert zu bekommen.
Dieser Platz ist erbaut für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.

ANTON SLAWEK'S
BUFFET
Gesellschafts- und Kartenzimmer
Südwest-Ecke
Halsted Str. und North Ave.
Früher „The Heidelberg", 173 Madison Str. und 85 S. Clark Str.

Einladung zur Fasching-Unterhaltung am Sonntag, den 6. Februar 1910, im
Sam Zumpfs Weinstube,
651—Milwaukee Ave.—651

Großer
Vieh- und Pferde-Markt
Montag, den 7. Februar 1910, in Forest Park (früher Harlem, 810—820 Desplaines Ave.)
in Wm. Radtke's Yard
Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon .............. 710 Forest Park.

Graue Haare
erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von
Dr. Lange's harmlose Haarfarbe,
50c Schwarz, Braun, Blond, 50c. In allen Apotheken und bei
MANDEL BROTHERS
State und Madison Str.

Grabsteine
Neueste Ausgabe des Geschäfts, zum Kostenpreise, nach allen Kirchhöfen geliefert. Große Auswahl.
Chicago Monumental Works,
1722 Division Straße.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 6. Februar,
21. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male!
Der Wanderfalke!
Schauspiel in 3 Akten von Gustav Essmann.
Preise $1.50; $1.00; 75c; 50c; 35c.
Sitze jetzt zu haben.

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
Das beste Vaudeville für das wenigste Geld. Woche beginnend 7. Februar.
[illegible]

COLISEUM
und
FIRST REGIMENT ARMORY
Automobil-Ausstellung
Heute eröffnet, 2:30 Nm.
Die ganze nächste Woche
(ausgenommen Sonntag)
10 Uhr Vormittags bis 10:30 Abends.
50c — Mittwoch, $1.00

AUDITORIUM
3:30 morgen
MAUD ALLAN
Berühmteste Tänzerin der Welt.
Unter Mitw. des Chic. Philharm. Orchesters.
Die Vision der Salome
in einem fünf-Programm u. (auf Verlangen)
Kaufsitze heute Abend, $2, 1.50, $1, 75c, 50c.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Der größte Zauberer „Thurston"
Bargain Matinees 25c: Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. Nächste Woche: Florence Gear „Fluffy Ruffles".

Achtung!
Alle ehemaligen Angehörigen der deutschen Armee u. Marine werden hiermit zu der am Sonntag, den 20. Februar, Nachm. 2 Uhr, stattfindenden Versammlung im oberen Saale der Nordseite Turnhalle, Nord Clark Straße, eingeladen. [illegible] Nachm. 2 Uhr. Kandidaten sind jederzeit herzlichst willkommen.
Deutscher Kriegerverein von Chicago.
29jan,12,19feb

SCHWABEN-VEREIN
Großer Maskenball
Samstag Abend, den 19. Febr. 1910, in der zu einem Wunderland umgewandelten Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Eintritt, nur für Erwachsene, zum Tanzsaal $1.00, zur Gallerie 50 Cents.
fb5,12,16,19

Großer Preismaskenball,
veranstaltet von folgenden O. M. B. Logen:
Columbus Loge Nr. 48 — Augusta Loge Nr. 56 — Einigkeit Loge Nr. 101 und Belmont Loge Nr. 135,
Samstag, den 19. Febr. 1910, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. fb5,13

## Lokalbericht.

# Der Kampf beginnt.

## Ver. Gesellschaften eröffneten gestern Kampagne auf der Nordwestseite.

### Eine große Massenversammlung.

Petition der Temperenzelemente hat angeblich 74,805 Unterschriften. — Ihre Ueberreichung führte zu einer widerlichen Szene.

Die Temperenzelemente reichten gestern kurz vor Mitternacht die Petition ein, auf Grund deren sie in der Frühjahrswahl eine Abstimmung über die Frage, ob Chicago trocken gelegt werden soll, erzwingen wollen. Ob sie ihren Wunsch durchsetzen werden, hängt davon ab, ob von den 74,805 Unterschriften, welche die Petition enthalten soll, mehr als 61,000 Unterschriften völlig einwandfrei sind. Denn daß die Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung die Petition einer gründlichen Prüfung auf die Echtheit der Unterschriften und strenge Beobachtung aller Vorschriften des Lokal Option-Gesetzes hin unterziehen werden, darüber ließen die Leiter des Verbandes gestern keinen Zweifel aufkommen. Beschwerden über die Methoden, welche die Temperenzelemente angewandt haben, um die nöthige Anzahl Unterschriften aufzubringen, sind in so großer Zahl im Hauptquartier der Ver. Gesellschaften eingelaufen, daß eine gründliche Untersuchung schon aus diesem Grunde gerechtfertigt ist.

Ver. Gesellschaften eröffnen den Kampf.

Während die Temperenzler in der Willard-Halle über ihren Erfolg jubelten, eröffneten die Vereinigten Gesellschaften in Schoenhofens Halle den Kampf gegen ihre Umtriebe und die Frühjahrskampagne. Die deutschen Vereine der Nordwestseite, die dem Verband angegliedert sind, hatten eine Massenversammlung einberufen, der, wie angekündigt wurde, ähnliche Massenversammlungen in anderen Stadttheilen folgen werden. Es wurde die Losung ausgegeben, alle Deutschen der Stadt und alle im Auslande geborenen Bürger aufzufordern, am 5. April die Forderungen der Temperenzler mit einem energischen „Nein" zurückzuweisen. Es war eine imposante Schaar ernster Männer und Frauen, die dem Ruf der Vereinigten Gesellschaften gefolgt waren. Ihr würdiges Benehmen stach vortheilhaft ab von dem hysterischen Wesen der Temperenzhorden, die zur selben Zeit in der Willard-Halle tagten. Schoenhofens Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt, und Viele, die spät kamen, mußten stehen. Erfreulich war die außerordentlich starke Betheiligung des weiblichen Elementes. Der Abgeordnete Chas. Richter führte den Vorsitz in der Versammlung, die mit einem meisterhaft zum Vortrag gebrachten Flötensolo von Herrn Martin Ballmann, den der Pianist A. L. Sloane begleitete, eröffnet wurde. — Deutsche und englische Ansprachen, Vorträge eines Massenchors unter der Leitung der Herren P. Rehberg und Hans Biedermann u. turnerische Vorführungen der Damenklasse des Aurora-Turnvereins und des Zentral-Turnvereins bildeten die mit vielem Beifall aufgenommenen Nummern des Programms.

Der frühere städtische Aichmeister Joseph Grein, der in englischer Sprache redete, führte aus, daß der Kampf gegen die Umtriebe der Temperenzelemente und ihre Versuche, die Wirthschaften in Chicago auszurotten, nicht ein Kampf der Brauer, Schankwirthe und anderer Gewerbe sei, sondern der Kampf des kleinen Steuerzahlers und Grundeigenthümers, der schließlich die Rechnung bezahlen und für den Ausfall von sieben Millionen, die jetzt durch die Schankfsteuern aufgebracht würden, aufkommen müsse. Die langhaarigen Männer und kurzhaarigen Weiber von Evanston und Hyde Park, die jetzt allerwärts zu sehen seien und Unterschriften zusammentrommelten, würden nicht zu sehen sein, wenn es dazu komme, den Ausfall an Schanksteuern wett zu machen. Außerdem sprach Herr Grein für Beibehaltung der Wirthschaften im Interesse des kleinen Mannes, dem sie dasselbe seien, was der Klub dem Reichen. In der Wirthschaft suche er Zerstreuung nach anstrengendem Tagewerk. Ihn der Wirthschaften zu berauben, hieße ihm die Gelegenheit zur Erholung rauben. Es sei ihm nicht möglich, sich einen wohlgefüllten Keller anzulegen und heimlich zu trinken, wie die Temperenz- und Lokal Option-Elemente, mit denen er während seiner Thätigkeit als Mitglied der Legislatur in Berührung gekommen ist. Er führte aus, daß sie Geschöpfe im Solde John D. Rockefellers seien, der mit seinen Genossen die Anti-Saloon-League kontrolire. Die Vertreter der Liga in der Legislatur suchten die Lokaloption in den Vordergrund zu schieben, um das Interesse von anderen wichtigen Fragen abzulenken, an denen ihre Auftraggeber ein Interesse hätten. „Sie hatten Männer in der Legislatur," erklärte Herr Grein, „welche die Pulte im Sitzungssaale gestohlen haben würden, wenn sie nicht angenagelt gewesen wären. Sie machen eine Menge Lärm, um die Aufmerksamkeit von anderen Fragen abzulenken, und lassen die Vertreter gewisser Interessen werthvolle Gerechtsame stehlen."

Ansprache des Herrn Michaelis.

Mit großem Beifall aufgenommen wurde eine Ansprache des Herrn Walther R. Michaelis, der zur Einigkeit und zum Eingreifen mahnte. „Es hat den Temperenzelementen Monate genommen, 61,000 Unterschriften zusammenzubringen," führte er aus. „Die Vereinigten Gesellschaften brachten in sechs Tagen über 200,000 Unterschriften für ihre Petition auf. 80 Prozent der Bevölkerung Chicagos ist fremdgeboren, d. h. entweder selbst in Europa geboren, oder beide Eltern im Auslande geboren. Wenn wir es mit dieser Macht hinter uns nicht fertig bringen, den Sonntag so verleben zu können, wie wir wollen, dann sind wir übel daran. Diese engherzige Sippe, abstammend von den Puritanern New Englands, will uns vorschreiben, wie wir leben sollen. Wir, die Fremdgeborenen, haben das Land groß gemacht. Die Puritaner vergessen, daß nicht England, sondern ganz Europa die Mutter Amerikas ist. Wir haben ein Recht zu verlangen, daß wir in Ruhe gelassen werden. Wir haben das Recht und die Macht auf unserer Seite, wie wir bewiesen haben, als wir Wayman zum Staatsanwalt wählten. Wir Deutschen sind keine Politiker, aber wir müssen am politischen Leben Antheil nehmen, um unsere Interessen zu wahren. Wir müssen ehrliche, tüchtige Beamte wählen, auf die wir uns verlassen und auf die wir stolz sein können. Daß wir dazu die Macht haben, haben wir mit der Wahl Waymans gezeigt." Herr Michaelis schloß seine Ansprache mit der Aufforderung an die Anwesenden, geschlossen am 5. April gegen die Abschaffung der Wirthschaften zu stimmen.

Andere Ansprachen hielten Hilfsstaatsanwalt Nikolaus Michels, Herr George Landau, Herr A. W. May und Herr Leopold Neumann.

Petition hat 74,805 Unterschriften.

Die Temperenzelemente reichten ihre Petition bei der Wahlbehörde kurz vor Mitternacht ein. Es war eine unbeschreibliche Szene, die sich in den Räumen der Behörde abspielte, als die Temperenzdamen unter Führung von Frau Emilie M. Hill vom Verband der christlichen Temperenzlerinnen die Petition überbrachten. Hymnen singend kamen sie in langem Zuge anmarschirt. Alle Versuche des Kanzleivorstandes der Wahlbehörde, sie zum Schweigen zu bringen, blieben erfolglos. Man konnte wieder einmal sehen, welche Nachsicht die Mitglieder der Behörde diesen Elementen gegenüber an den Tag legen. Andere Elemente würden, wenn sie sich etwas derartiges erlaubt hätten, aus den Geschäftsräumen der Behörde gewiesen worden sein, die für sich dieselben Rechte wie ein Gerichtshof in Anspruch nimmt, da der Countyrichter ihr Haupt ist.

Die Petition enthält 74,805 Unterschriften auf 4557 Petitionen. Sie wurde vom Superintendenten der Anti-Saloon League, James K. Shields, der Wahlbehörde übergeben. Ueber die Form der Empfangsbescheinigung kam es zwischen Shields und der Wahlbehörde zu Meinungsverschiedenheiten. Schließlich gab die Behörde dem Haupt der Anti-Saloon-League eine Bescheinigung, die besagt, daß sie eine Petition erhalten habe, die „angeblich" 74,805 Namen registrirter Wähler auf „angeblich" 4551 Petionen enthält.

# Oeffentlichkeit ausgeschlossen.

## Das geplante Disziplinarverfahren gegen Schulbaumeister Perkins.

### Jene neue Hochbahnlinie.

Oak Park-Hochbahngesellschaft möchte eine Betriebsgerechtsame auf länger als 20 Jahre herausschlagen. — Verkehrselend in South Chicago.

Drei angesehene Vereinigungen von Architekten, das Illinoiser Kapitel des „American Institute of Architects", der „Chicago Architectural Club" und die „Chicago Architects' Association", nehmen in dem Streit zwischen dem Schulrath, bezw. dem Schulrathspräsidenten Urion und dem Schulbaumeister Perkins, für diesen Partei. Sie wollen darauf dringen, daß über die Anklagen, welche gegen Herrn Perkins vor der Disziplinarkammer des Schulraths erhoben werden mögen, öffentlich verhandelt werden soll, und daß Fachleute über die Arbeit vernommen werden sollen, welche Herr Perkins für die Schulverwaltung geleistet hat. Herr Urion erklärt, diesen Forderungen könne nicht Rechnung getragen werden. Nach den feststehenden Regeln des Schulraths sei bei dessen Disziplinarverfahren die Oeffentlichkeit ausgeschlossen, und was die Urtheile von Fachleuten angehe, so sei, soweit Schulbauten und der Betrieb der Bauabtheilung der Erziehungsbehörde in Betracht kommen, darauf nicht viel zu geben. Bis jetzt seien übrigens gegen Herrn Perkins noch keine Anklagen erhoben worden, aber solche würden erhoben werden, und man werde Herrn Perkins gestatten, ein stenographisches Protokoll der Verhandlungen aufnehmen und seine Vertheidigung von einem Anwalt führen zu lassen.

Perkins' Rechtfertigung.

Baumeister Perkins hat auf die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen bereits eine allgemeine Antwort ertheilt. Er sagt, die anscheinend zu große Höhe seiner Bürokosten erkläre sich dadurch, daß der Schulrath häufig Pläne für Bauten habe anfertigen lassen, die schließlich unausgeführt blieben. Die Kosten der Zeichnerarbeit an den betreffenden Plänen hätten sich auf $26,000 belaufen. Die Behauptung, der aus Angestellten des Büros bestehende sogenannte „Achteck-Klub" sei als ein „Ring" zu betrachten, der das Büro kontrolire, entbehre jeder Begründung. Nur fünf von den Mitgliedern dieser Vereinigung seien noch in dem Büro angestellt, und der ganze Zweck der Vereinigung bestehe darin, daß jedes Mitglied an seinem Geburtstag ein Festessen für die Mitgliederschaft geben müsse.

Mit 20 Jahren nicht zufrieden.

Die Verkehrskommission des Stadtraths unterhandelte gestern mit Präsident Clarence A. Knight von der Oak Park Hochbahngesellschaft weiter über die Bedingungen, welche an die Erlaubniß zum Bau einer Zweiglinie geknüpft werden sollen, um welche die Hochbahngesellschaft nachsucht. Die Kommission will die Betriebsgerechtsame für die Zweiglinie auf zwanzig Jahre beschränkt wissen, so daß sie im Jahre 1930 ablaufen würde, gleichzeitig mit der allgemeinen Gerechtsame, unter welcher die Lake Str.-Hochbahn betrieben wird. Herr Knight meinte, es würde das für die Zweiglinie nur eine Betriebsdauer von höchstens siebzehn Jahren ergeben, denn in weniger als drei Jahren lasse die Linie sich unmöglich bauen. Die Kosten des Baues und der Einrichtung würden sich auf mindestens $4,000,000 belaufen, und es würden sich schwerlich Geldleute finden, die geneigt wären, in eine so unsichere Sache Kapital zu stecken. Ald. Foreman, der Vorsitzer der Kommission, war anderer Meinung. Er sagte, die erforderlichen vier Millionen könnten nöthigenfalls binnen fünf Minuten aufgebracht werden, und zwar telegraphisch. Im Uebrigen möge Herr Knight sich die Sache überlegen und die Kommission nächsten Mittwoch wissen lassen, ob er sich mit einer zwanzigjährigen Gerechtsame begnügen wolle. Ald. Zimmer fügte hinzu, daß kaum zu befürchten sei, man werde nach Ablauf der zwanzig Jahre das Gerüst der Linie sofort dem Erdboden gleichmachen. Herr Knight hat dann auch versprochen, nächsten Mittwoch die Antwort zu geben. Die Zweiglinie, um die es sich hier handelt, soll parallel mit der Western Avenue und in deren größter Nähe von der Lake Straße aus bis zur Belmont Avenue führen und später verlängert werden bis zum Montrose Blvd., oder auch bis zur Lawrence Ave.

Entrüstungs-Versammlung.

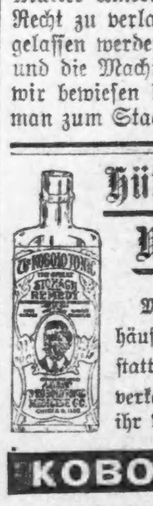
In der Lincoln-Halle, South Chicago, fand gestern, einberufen von den verschiedenen Verbesserungsvereinen der achten Ward, eine Bürgerversammlung statt, in welcher der Entrüstung Ausdruck gegeben wurde über den erbärmlichen Straßenbahndienst in South Chicago und den umliegenden Bezirken. Von dem Versprechen, welches die Chicago City Railway Co. gegeben hat, als sie die Anlagen der South Chicago & Calumet Co. unter ihre Verwaltung nahm, sie werde die Linien umbauen und neue Wagen anschaffen, sei noch nichts eingelöst worden. Statt besser, sei der Verkehrsdienst schlechter geworden. Die Wagen, durchweg abgenutzt, kämen nur im Schneckentempo vom Fleck, und von den stadträthlichen Vertretern der Ward, den Ald. Jones und Emerson, fühle sich anscheinend keiner verpflichtet, bei der Verkehrskommission und bei der Ingenieursbehörde, die den Umbau der Linien leiten soll, darauf zu dringen, daß die übernommenen Verpflichtungen erfüllt werden. Es wurde ein Ausschuß ernannt, der jetzt die Angelegenheit der Verkehrskommission vorlegen und Abhilfe verlangen soll.

Bleibt anrüchig.

Die Verhandlung über den Strafantrag gegen die Union Stock Yards Company, die angeblich—unstatthafter Weise — in den Viehhöfen filtrirtes Wasser des „Bubbly Creek" zum Tränken des Viehs benutzt, ist noch nicht zum Abschluß gelangt. Die Vertreter der Viehhofsgesellschaft wollen durch Wissenschaftler nachweisen lassen, daß aus ihrem unvergleichlichen Filtrirungs-Prozeß das besagte Wasser chemisch rein hervorgehe. Der Vertreter der Anklage hat Schreiben von Viehversendern vorgelegt, woraus zu entnehmen ist, daß besagtes Wasser auch nach dem Filtrirungsverfahren seine ekle Herkunft durch einen widerwärtigen Geruch verrathe, und daß das Vieh es nur widerstrebend genießt, wenn es sich vor Durst nicht mehr zu lassen weiß.

Eile mit Weile.

Der Vollziehungsausschuß des Chicago-Planes hielt gestern unter Vorsitz von Herrn Charles H. Wacker eine weitere Sitzung ab. Präsident Frederick A. Delano von der Wabashbahn, auf dessen Antrag der Ausschuß neulich beschlossen hat, darauf hinzuarbeiten, daß die 12. Straße vom Michigan bis zum Ashland Boulevard in einen Boulevard umgewandelt werde, trat nun dafür ein, daß man auch den auf die Halsted Straße bezüglichen Theil des „Planes" in aller Form gutheiße. Unterstützt wurde sein Vorschlag nur von Ald. Foreman. Der Vorsitzer und alle anderen Anwesenden hielten dafür, daß man zunächst versuchen müsse, den in Bezug auf die 12. Straße gefaßten Beschluß nun auch in die That umzusetzen.



Hütet Euch vor Nachahmungen.
Manche Händler versuchen häufig Euch etwas Aehnliches, statt des echten Artikels zu verkaufen, den Ihr wollt, weil ihr Profit daran größer ist.
KOBOLO TONIC
ist eine Folge der laufenden von Heilungen, die es erzielt hat in Fällen von Verstopfung, Dyspepsie oder Unverdaulichkeit, sauren Magen, Blähungen, Schwindel, Migränen, Sodbrennen, nervösen Leiden, Schüttelfrost und Fieber. Wir garantiren, daß Kobolo Euch auch hilft oder wir geben Euer Geld zurück.
Preis $1.00. 6 Flaschen $5.00.
Zum Verkauf in allen Apotheken, oder wird nach Empfang des Preises zugesandt durch
KOBOLO TONIC MEDICINE CO.
2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein tüchtiger Saloonporter, muß seine Arbeit verstehen. 1211 So. Halsted Str.

Verlangt: Laufjunge, um das Zuschneiden von Cloaks und Suits zu erlernen. Rosenbloom, Clark & Co., 2007 W. Division Str., 3. Floor, hinten. safo

Verlangt: Ein Mann mit Referenzen als Helfer in einem Wholesale-Likörgeschäft. 1125 Grand Ave.

Verlangt: Guter Sattler, zwischen 30 bis 40 Jahre alt, muß mit der Arbeit gut bewandert sein. Der rechte Mann wird einen guten Platz erhalten. Adr.: Z. 993 Abendpost. samo

Verlangt: Guter, fleißiger Wagenschmied kann stetige Arbeit haben. Adr.: A. M. 410 Abendpost.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Porter, der mithelfen kann bartenden, mit Empfehlungen. 225 N. 48. Ave. frsafo

Verlangt: Lizensirter Engineer (Richtunion), $90 monatlich. Adr.: H. 340 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Harneßmacher auf Reparaturarbeit. Chicago Harneß Co., 1106 W. Randolph Str.

Verlangt: Personen, die in freier Zeit $2 bis $3 die Woche ohne viel Arbeit verdienen wollen, können Näheres erfahren unter Adr.: H. 341 Abdpost.

Verlangt: Junge von 16 oder mehr Jahren, um das Messerschmied-Geschäft zu erlernen. Guter Lohn zum Anfang mit Zulage sobald wie berechtigt. Sofort anzufragen: Golden Rule Cutlery Co., 364 Wendell Straße. frsafon

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der Hosen Busheling kann. $2.25 und aufwärts. K. Müller & Son, 5443 Süd Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge gutgekleidete Herren in Sommeranzug, welche als Statisten mitwirken wollen, können Sonntag Abend um 7 Uhr in Powers Theater vorsprechen, Bühnen-Eingang. dofrsa

Verlangt: Ein junger eingewanderter Fleischer, der etwas Wurst machen kann. 3182 Avondale Avenue. dofrsa

Verlangt: Junge Leute, die Willens sind, zu arbeiten, sofort. Direkter Verdienst. Näheres 419 Belden Ave. dofrsa

Verlangt: Weber, Wolle- oder Baumwollespinner, auch Strumpfwirker. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str. 24ja2wX

Verlangt: Maschinist, Richtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 7dz*X

Verlangt: Ein deutscher Buchbinder zur Aushilfe auf zirka 6—8 Wochen in Iowa. Muß imstande sein, Goldschnitte machen zu können. Lohn zirka $12.00. Weitere Auskunft ertheilt: Wartburg Pub. House, 878 Wabash Ave. frsafo

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, Pferd und Boiler zu besorgen. 849 Center Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 512 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mann für Hotelarbeit und Fensterwaschen. 353 State Straße.

Verlangt: Junger Mann für Office-Arbeit. Murbach Co., 215—219 Ohio Str.

Verlangt: Eisenarbeiter, sofort. 2354 Ogden Ave. safon

Verlangt: Porter für Saloon. 3961 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Großer intelligenter Junge um das Zuschneiden von Skirts zu erlernen und Ausgänge zu besorgen. 1513 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei zu arbeiten. 605 Wells Str. Nachzufragen bis 4 Uhr.

Verlangt: Junge an Cakes. $5.00 und Board. — 1344 Sedgwick Straße.

Verlangt: Ein tüchtiger Dreher, Schlosser und Kugellager-Schleifer, bei hohem Lohn. 1015 Grand Ave. U. S. Ball-Bearing Mfg. Co.

Verlangt: Junge um Waaren abzuliefern und in Fabrik zu helfen. 2010 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Porter, stetige Arbeit. 1211 So. Halsted Str.

Verlangt: Wagen-Painter. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Assistent-Buchhalter und Typewriter, englisch und deutsch. Gebt Salär an. Dame oder Herr. Adr.: P. 210, Abendpost.

Verlangt: Maschinen-Mechaniker, Bohrer, Hobler und Dreher, die rasch und genau arbeiten. 507 Jackson Blvd., eine Treppe.

Verlangt: Guter fleißiger Hausmann, $20, Zimmer und Kost. Kein Trinker. 534 Arlington Place.

Verlangt: Deutscher Lunchmann und Waiter, gute Empfehlungen. 84 E. Madison Str.

Verlangt: Schlosser und Surgical Instrumenten-Macher. Adr.: Z. 999, Abendpost.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, um das Bank-Geschäft zu erlernen. Lohn $25 den Monat. Adr.: H. 361 Abendpost.

Verlangt: Zwei Harneßmacher, bringt Werkzeug. 2642 Calumet Avenue.

Verlangt: Shoptender, sofort. 1704 Belmont Ave. Emil Dick.

Verlangt: Junger Mann für Pferde zu besorgen und im Market zu helfen. 3759 Janssen Ave., Ecke Grace, nahe Southport.

Verlangt: Schneider im Store zu arbeiten. Henry Ruhwiedel, 5147 Evanston Ave., nahe Foster Ave.

Verlangt: Guter Real Estate Verkäufer, um sich dem Verkauf desselben entweder theilweise oder ganz zu widmen. Einer der deutsch spricht vorgezogen. —Haenke & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.— safo

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, mit Empfehlungen, stetige Stellung, um Geschäft zu erlernen wenn fähig. Cobb's Mens Furnishing Store, 145 Dearborn Str.

Verlangt: Ein Mann, nüchtern, stetig und der keine Arbeit scheut. Bei der Stunde. 404 N. Harlem Ave., Oak Park, Ill.

## Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Rüstiges Ehepaar für Frucht-Farm in Michigan. Erfahrungen und Empfehlungen verlangt. Adr.: P. 219 Abendpost. safo

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painter von draußen, nicht ausgelernt, wünscht hier weiter zu lernen. T. Geist, 1533 Orleans Str.

Gesucht: Wiener Grocery-Clerk, 21 Jahre alt, 10 Monate im Lande, sucht irgend einen Posten. M. Lange, 4749 Laflin Str.

Gesucht: Junger starker Baier, verheirathet, intelligent und willig, sucht Stellung, stetige Arbeit. — Geier, 2121 Bingham Str.

Gesucht: Stelle als Porter und Bartender oder Lunchkoch in Saloon. Adr.: A. B., alte Nr. 197 North Ave., Flat 2.

Gesucht: Deutscher Mann, 50 Jahre, gute Zeugnisse, sucht Arbeit, versteht Stall-, Haus- und Küchenarbeit. Kann auch melken. F., 1878 Orchard Str., unten.

Gesucht: Aelterer deutscher Carpenter sucht Arbeit, kann Treppenarbeit. 1620 Burling Str., vorne oben.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker, in allem erfahren, sucht stetige Stellung. 7827 Lowe Ave.

Gesucht: Wurstmacher, in allen Arbeiten und Steam-Stuffer Erfahrung, sucht Stellung. Adr.: T. U. 49 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend welche leichte Arbeit. Adr.: P. 201, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Schellacker und Varisher wünscht leichte Arbeit. Adr.: P. 200, Abendpost.

Gesucht: Ein starker junger Mann mit Erfahrung in Bäckerei sucht stetige Stelle. G. Nolske, 3064 Clybourn Ave. safo

Gesucht: Junger Deutscher wünscht ein Handwerk zu erlernen. Adr.: H. 350, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Painter, kann selbständig jedes Haus ausbessern, auch Maurerarbeit verrichten, sucht Stellung als Janitor in Krankenhaus oder mittlerem Hotel. Adr.: P. 206, Abendpost. fasomodi

Gesucht: Bäcker, starker Mann, sucht Stelle als 3. Hand. Adr.: P. 207, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Maschinist, 20 Jahre in dem Fach thätig, 8 Jahre im Lande, unbekannt in Chicago, von St. Louis angekommen, sucht Stellung. — Adr.: M. Hann, 169 Chestnut Str.

Gesucht: Erster Klasse Automobilmacher, unbekannt in Chicago, sucht Stellung. Hann, 169 Chestnut Straße.

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker (selbständiger Arbeiter) sucht Stellung. Tel. Lincoln 2331. safo

Gesucht: Zwei Jungen, 17 und 18 Jahre, wollen die Brot- und Cake-Bäckerei erlernen. Können zu Hause schlafen. Adr.: P. 217 Abendpost. safo

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutsch-Böhme, gelernter Kellner, scheut keine Arbeit, sucht Beschäftigung in Saloon oder Privathaus. Sieht mehr auf Behandlung als auf Lohn. Adr.: Wimmer, 2932 Keeley Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter und Bartender oder Lunchkoch. 4819 Laflin Str.

Gesucht: Wandelbilder-Operateur sucht Stelle, mit oder ohne eigene Maschine. Adr.: P. 214 Abendpost.

Gesucht: Guter Koch und Lunchmann sucht stetigen Platz im Saloon, kann auch Bartenden. Schuster, Phone: Seeley 2409. fasomo

Gesucht: Verheiratheter Mann, 34 Jahre alt, spricht deutsch, französisch und böhmisch, sucht Arbeit in Fabrik, Store oder sonstwo. G. Reitz, 2405 S. Albany Ave.

Gesucht: Erster Hand Cakesbäcker sucht leichte Stellung. Adr.: Baker, 2147 Rice Str. mifaso

Gesucht: Williger junger Tischler, 5 Jahre in Werkstatt gearbeitet in Oesterreich, sucht stetigen Platz zu mäßigem Lohn. Gefl. Antworten erbeten an Friedrich, Tischler, 2444 Ogden Ave., 1. Flat. frsa

Gesucht: Selbstständiger Cakes-Bäcker mit Erfahrung an Brot wünscht mit Boß zu arbeiten. Adr.: H. 342 Abendpost. frsamo

Gesucht: Deutscher Gartner und Florist, tüchtiger Fachmann, 42 Jahre alt, seit Juli 1909 im Lande, derzeit noch in Stelle, sucht bis 1. März anderwärts guten dauernden Posten, womöglich als Privatgärtner. Zu sprechen Sonntag, den 6. Februar, 620 W. 15. Straße. frsa

Gesucht: Verheiratheter deutscher Mann, kräftig und verläßlich, sucht irgend welche Beschäftigung, spricht auch böhmisch. Schreibt an Otto Mattern, 1929 Blue Island Ave. frsamo

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle, geht auch als zweite Hand. 1352 Süd 40. Court. frsamo

Gesucht: Junger Mann von 20 Jahren sucht ein Geschäft zu erlernen; gute Empfehlungen. Adr.: A. M. 656 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Eine gute zweite Hand an Cakes sucht stetige Arbeit. Frank Schroeder, 3121 N. Central Park Avenue. dofrsa

Gesucht: Erstklassiger Bartender, sauber, nüchtern, arbeitswillig, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 2828. do—son

Gesucht: Erfahrene, bestempfohlener Bartender, anständiger, solider, durchaus zuverlässiger Mann, sucht stetige Stellung. George, 2022 Fremont Str. do—son

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stellung. Referenzen. Frank Vogt, 2542 Butler Str. midofrsa

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für Office- und Lager-Arbeit. Mai, 215—219 Ohio Str. safo

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Laden. 2038 Roscoe Boulevard.

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Spezielles für Montag, den 7. Februar.

| | |
|---|---|
| Ungebleichtes Muslin, Yard breit, wth. 7c, zu | $4\frac{7}{8}$c |
| Dressing Sacques, Flannelette, wth. 65c, zu | 29c |
| Shirting Percales, — Yard breit, regul. 15c, zu | $8\frac{3}{4}$c |
| Mottled Flanell, in grau und braun, werth 12½c, zu | 7c |
| Huck-Handtücher, die größte Sorte die gemacht wird; — verkauft für 15c; zu | 9c |
| Stickereien, 4 Zoll breit,— werth 10c, zu | 6½c |
| Fancy doppelt Folded Flannelette, Persian oder schlicht, werth 15c; zu | 8¼c |
| Schlaf-Hosen für Kinder,— werth 50c, zu | 39c |
| Graue Sweater-Röcke für Männer; wth. 65c, zu | 39c |
| Männerhemden, assort. Partie; wth. 65c, zu | 29c |
| Große Partie schwerer fließgefütterter Unterhemden — werth 50c; zu | 33c |
| Speziell: Vici Kid Damenschuhe, wth. $2; | 1.00 |

200 Damen-Coats in schwarz und lohfarbig, 3.00 bis 5.00-Werthe; — mit diesem Koupon nur .......... 79c

50 Kinder-Coats, von Stoffen der allerfeinsten Qualität gemacht— wth. 5.00; mit diesem Koupon nur ..... 1.79

| | |
|---|---|
| Große Bargains in guten Matratzen; zu 5.00, 4.50, 3.75 und | 2.25 |
| Vollständige Schuhmacher-Ausstattung, (Alles was dazu gehört, mit einem Paar Sohlen); Box zu | 49c |

Eine günstige Gelegenheit in unseren Verkäufen für Montag. —Seht unsere 1c-, 2c-, 3c- und 4c-Verkaufstische; riesige Bargains und große Ersparnisse.

| | |
|---|---|
| California Portwein und Sweet Catawba, zu | 64c |
| $3.00 Whiskey, zu | 2.25 |
| California Brandy, zu | 1.98 |
| Swift's Pride Seife; — 10 Stücke für | 29c |
| Galvanic Seife; 7 Stücke für | 25c |
| Ammonia; Quart-Flasche | 5c |
| Seifen-Chips; 5 Pfd. für | 15c |
| Beste Laundry-Stärke; 3 Pfd. | 10c |
| A B Ofenschwärze, Flasche | 5c |
| Mothers' Oats; 3 Packete | 23c |
| Granulirter Zucker; 5 Pfd. für | 26c |

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Geübte Näherin wird angenommen bei Kleidermacherin. 1234 N. Wood Str.

Verlangt: 25 Maschinenmädchen an Skirts. 1513 Milwaukee Ave., Eichenbaum.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kniehosen. 1712 McReynolds Straße. safon

Verlangt: Mädchen und Frauen an Maschinen u. Handarbeit für Frauenkleider, guter Lohn, stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen. 1610 N. Wood Str. safo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, das gut englisch spricht und gut Nähen kann. Gutes Heim. Mrs. J. Reichert, Modiste, 766 Waveland Ave., nahe Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für unsere Stickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. fb5—19

Verlangt: Maschinenmädchen an Damen-Röcken. — 1928 W. Division Str. fasomodi

Verlangt: Frisch eingewanderte Mädchen, die ein wenig mit der Hand nähen können an Damen-Kleidern. 1928 West Division Str. fasomodi

Verlangt: Mädchen für Shop Arbeit. 2118 Powell Ave., nahe Milwaukee und Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um das Laden zu erlernen. Stetige Beschäftigung. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk.

Verlangt: Embroiderers an Bonaz-Maschinen, um nach St. Louis zu gehen; höchste Löhne; beste Arbeit; schönste Werkstätte. Nachzufragen: 159 La Salle Str., Zimmer 1156. dosa

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. Sofort anzufragen: 35 E. Adams Str. frsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, geschickt mit der Nadel, zum füttern in Männer-Schneiderei; Erfahrung nicht nöthig. Anzufragen: 266 Franklin Str. Ed. V. Price & Co. frsafon

Verlangt: Junge Mädchen, zum Spulen und Aufwickeln von Seiden und Braids. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str. fb2—9

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 2050 Orchard Str., nahe Garfield Ave. dofrsa

Verlangt: Allerlei Hilfe an Westen. 2947 Cortland Straße. 1fb1w

Verlangt: Taschenmacher und Seam-Näher an Hosen. 3308 N. Oakley Ave. 31ja1wX

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. A. B. Fiedler & Sons, 1715 Hammond Str. 24ja2wX

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes starkes deutsches oder frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany Ave. Saloon. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in deutscher Familie. Näheres zu erfragen 2721 Lincoln Avenue. frsafon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 5029 Prairie Avenue, 2. Flat. frsafon

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; 6 Zimmer Haus, $5.00. 1515 Greenleaf Ave. Phone: Rogers Park 3276. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und ein Kindermädchen. 5623 Madison Ave. Telephon: Hyde Park 1833. frsafon

Verlangt: Erfahrene Köchin mit Empfehlungen in kleiner Familie; keine Wäsche; Lohn $7.00. 1340 E. 48. Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4987 Vincennes Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein junges, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4743 St. Lawrence Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str., Saloon. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3281 Armitage Avenue. dofrsa

Verlangt: Aelteres Mädchen, auch frisch eingewandertes, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2317 W. North Ave. Schwartzenstein. dfrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, ohne Wäsche. Lion Store, 3950 North Ave., nahe 40. Ave. do—son

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Roscoe Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Referenzen. 4529 Grand Blvd midofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. 5838 Indiana Ave., 2. Flat. 3fb1w

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Awakening of Helen Richie."
Globe-Theater. — „Der Kellermeister."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Herod."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker.— „A Little Brother of the Rich."
Colonial. — „Miß Innocence."
Crown. — Der Zauberkünstler Thurston.
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 4160 Berkeley Ave., 2. Flat. Auch Sonntag anzufragen.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. — 1128 Diversey Blvd. Tel.: Lake View 654. saso

Verlangt: Junges kräftiges Mädchen für Hausarbeit, kein kochen. 433 Arlington Place nahe Clark. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3 West Burton Place. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2058 W. 21. Straße. saso

Verlangt: Mädchen von etwa 15 Jahren, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen und Kind zu beaufsichtigen, schönes Heim. 5227 Southport Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie, keine Kinder, dampfgeheiztes Flat. Steinberg, 887 Roscoe Str., nahe Clark. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2902 Warren Avenue.

Verlangt: Frau T. Sazma, Domestic Employment Office, 2216 Süd California Ave. Telephon: Lawndale 1595. 5fb1wX

Verlangt: Haushälterin, gutes Heim, liberaler Lohn; keine Wäsche. 1146 Süd 40. Ave., nahe 12. Straße.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit bei Wittwer mit einem kleinen Sohn, eine die mehr auf ein gutes Heim sieht als hohen Lohn. Zu erfragen am Samstag und Sonntag. 2155 West Harrison Str., Candy Store.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3018 Archer Ave. saso

Verlangt: Deutsches oder schweizerisches Kindermädchen. Nachzufragen 1220 La Salle Ave., Tel. North 4720. saso

Herrschaften und gute arbeitsame Mädchen werden stets zufriedengestellt in Mrs. Davis Office, 1219 N. Paulina Str., nahe Division Str. Phone Haymarket 2741. samodi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6132 Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3603 Indiana Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau, um auf Kinder aufzupassen. Nachzufragen zwei Tage, Rodde, 4858 Bishop Straße.

Verlangt: Junge Frau zum waschen, bügeln und reinmachen. 2027 Fowler Str., 3. Floor.

Verlangt: Frau für einfaches Nähen oder leichte Hausarbeit in Tausch für Zimmer und Board. 1627 N. Francisco Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit mitzuhelfen. Kleine Familie, keine Kinder, kein Kochen. Nachzufragen Sonntag. Wile, 1. Flat, 5558 South Park Ave., Telephone Normal 4182.

Verlangt: Eine gute Köchin. William Potthast, 146 S. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, vier in Familie, keine Kinder. Empfehlungen. S. Dreus, 4435 N. Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Privathaus. 226 West 59. Place, nahe Wentworth Ave., Th. Heserman. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen, Lohn $7. 5349 Kenmore Ave. saso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche, gutes Heim. 658 Melrose Str., nahe Belmont Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Famiele. 3757 Rhodes Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1215 North State Str., nahe Division Str. (Haus.) Vorzusprechen Sonntag.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Freedmann, 1515 E. Cornelia Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 623 Oakdale Avenue, nahe Clark Str. saso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4400 Lake Ave. samodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3817 Rokeby Str., 3. Floor. Tel. Lake View 615.

Verlangt: Haushälterin. Die Dame, welche letzten Sonntag Nachmittag 3419 Vernon Ave., war, sieben Jahre beim Doktor in Stellung ist, wird ersucht, ihre Adresse einzuschicken.

Verlangt: Alleinstehende Frau, 60 Jahre, um einem alten Mann den Haushalt zu führen. Adr.: H. 260 Abendpost.

Verlangt: Carriage und Wagen Blacksmith Finishers. J. Metzles & Sons Co., 158 E. Indiana Str. saso

Verlangt: Junge Frau zum Geschirrwaschen und Scheuern. Jamm's Cafe, 2258 N. Clark Str. saso

Verlangt: Gutes Mädchen, für Saloon und Restaurant; bester Lohn. 5723 N. Clark Str. didosa

Verlangt: Eine ältere Frau, für leichten Haushalt. Vorzusprechen: 442 Rush Str., 1. Floor. dosa

Verlangt: Frau für Küchenarbeit in Saloon. 863 Larrabee Str. frsa

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — will zu Hause schlafen. 1782 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau sucht Stelle, um Kranken und Wöchnerinnen aufzuwarten. 1725 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1641 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder im Restaurant, kann kochen. Vorzusprechen 1327 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 451 Sullivan Str., nahe Cleveland.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Beschäftigung von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr Nachm. Keine Sonntagarbeit. 2119 Le Moyne Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 1471 Clybourn Ave., unten, hinten.

Gesucht: Tüchtige deutsche Köchin sucht stetigen Platz für Businesslunch oder in Klubhaus. Adr.: T. K. 192 Abendpost. sasomo

Gesucht: Perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 1714 Dayton Straße, 1. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Stellung. 1332 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1627 Vine Str.

Gesucht: Eine gute Business-Lunchköchin sucht Arbeit in einem Saloon. 400 Wells Str.

Gesucht: Mädchen sucht Kochen, Waschen, Bügeln. Zu Hause schlafen. Vorzusprechen 5016 Wentworth Ave.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen 2060 West North Ave., 1. Floor. Vorzusprechen Montag. saso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. — 1828 N. Halsted Str.

Gesucht: Erfahrene Frau, tüchtige Wirthschafterin und Köchin, wünscht Arbeit bei älteren Leuten, auch zu Kindern. 1726 Burling Str. sason

Gesucht: Ich suche etwas zum Nähen, Samstag und Sonntag von 8 bis 12 Uhr. Bitte selber vorzusprechen. 5131 S. Ashland Ave. sason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder Saloon. Bitte selber vorzusprechen, 5218 Süd Laflin Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, scheut keine Arbeit. Bitte anzufragen, 1232 West 14. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Schreiben oder vorzusprechen. 2341 Manitou Place.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder bei Kindern. 1938 Austin Avenue, unten.

Gesucht: Sparsame, fleißige junge Wittwe wünscht Stellung als Haushälterin bei ein oder mehr Herren. Anzufragen zwei Tage, Mrs. Schmidt, 1068 Wells Straße. 22jasasa2w

## Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Gebildeter junger Mann wünscht Bekanntschaft mit älterer Dame oder Wittwe mit einigem Vermögen zwecks Heirath. Briefe womöglich mit Photographie, daß auf Ehrenwort zurückgegeben wird. Adr.: P. 203, Abendpost.

Heirathsgesuch: Elektriker, von angenehmem Aeußern, wünscht die Bekanntschaft einer soliden Dame mit etwas Vermögen zu machen, zwecks Heirath. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter Adr.: H. 354 Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehender Mann, 48 Jahre alt, Vermögen $2900, wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe von 42 bis 49 Jahren zwecks Heirath zu machen; ein Kind nicht ausgeschlossen. Vermögen erwünscht. Eine, die ihr eigenes Heim oder Farm hat, vorgezogen. Briefe erbeten bis 12. Februar. Agenten verbeten. Adr.: Z. 994 Abendpost.

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Math. Schweitzer, Destillers Agent, Commission Merchant. Kauft direkt von der Brennerei und Weinberg, dann bekommt ihr alles echt und spart Geld. Keine Bestellung zu groß oder zu klein. Adresse: M. Schweitzer, 1233 Oakdale Ave., Chicago, Jll.**

Die Person, welche Donnerstag, 27. Jan. Anzeige in der Abendpost hatte mit Adr.: Z. 936, und mir am 31. Jan. geschrieben hat möchte bitten nochmals ihre Adresse in der Abendpost einzusenden. Brief abhanden gekommen. Adr.: H. 347, Abendpost.

Vor der Saison! Tapezieren, Painting, Kalsomining. Billigste erstklassige Arbeit garantir „Bib", 2517 Fullerton Ave., Telephon: Humboldt 6989. didosason

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Zu vermiethen: Masken-Anzüge. 2221 Clybourn Avenue. Madsack. 2dydosamo2m

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Der deutsche Spiritualisten-Verein hält am Sonntag, den 6. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, in McDermott's Halle, Nr. 5445 S. Ashland Ave., seine erste Versammlung ab. Alle Spiritualisten sind willkommen. Eintritt frei. Komite. frsa

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., (alte Nr. 148) nahe Larrabee. 10jalm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jv*

Masken-Anzüge und Perücken zu vermiethen: Ausstattung von Theater-Aufführungen für Vereine. — Camillo Lundt, 744 N. Clark Str. nahe Chicago Ave. 17jalm*X

## Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im strikteften Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jv*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ..........
Adresse ..........
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von ..........
Wann vorzusprechen ..........
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Brelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4ol*X

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap,X*

Albert A. Kreft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

**Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted.** 7fb,X*

**Peoples Protection Bureau (Volks-Schutz-Bureau) Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten. Zimmer 520. 125 LaSalle Str.** 5fb1mX

**John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.** 19jnX*

**Edward J. Ader, Deutscher Advokat, Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 108 LaSalle Str. Tel.: Main 2609.** 26jan,X,1m

Wenn Ihr ohne Mittel seid und Ihr braucht einen Expert-Advokaten, so wendet Euch an Brandes, 1610 Unity Bldg. mifrso

## Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool. Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agent. 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Tel.: Harr. 1713. 16aug,bm

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, Kinderstuhl, Gas-Range. 822 North Ave., zwei Treppen.

Zu verkaufen: Fast neuer Küchenofen, billig. — 5418 Ashland Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Europa, elegantes handgeschnitztes eichenes Sideboard und 6 dazu passende Stühle, eichener Bücherschrank und Schreibtisch; neue Box Spring Matratze. 1626 Humboldt Blvd. saso

Zu verkaufen: Dressing Case, $3.50, Oak Waschstand $1.50, Tische $1.00, Sofas $2.50, Stühle 25c, Federkissen 50c, muß verkaufen. 3995 Drexel Blvd., Basement.

Muß sofort verkaufen zu Eurem eigenen Preise: Möbel, Rugs, Stühle, Bettstellen, Garland Range, für Lagerhaus-Rechnung. 2418 North Avenue, nahe Western Ave. 5feb,1wX

Zu verkaufen: Bett und Lounge, sehr billig. — 3065 Lincoln Avenue. 2fdmisason2w

Zu verkaufen: Möbel von 8 Zimmer Flat; verlasse Stadt, muß verkaufen. 1921 Sedgwick Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmern, wie neu, $85 Parlor Set für $32; $42 Rugs für $18; Bilder, Spiegel, Uhr, Vasen, Gardinen, Nähmaschine. $150 Damen Pelzcoat für $35; Piano, Tische, Stühle, Leder-Rockers, Couch. 1346 Robey Str., nahe North Ave. 2fb1wX

Verschleudere gute Möbel von sechs Zimmern: Parlor Set, Teppich, Couch, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Singer-Nähmaschine, Sideboard, Bücherschrank, eleganter Küchen Range usw., sofort; einzeln oder zusammen; verlasse Stadt. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. — Billigste Gelegenheit. 1feb,1w

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. — 1956 Larrabee Str. 5fb1wX

Muß verkaufen: Prächtiges Piano. 2429 W. Division Straße nahe Western Ave., 2. Flat, hinten. frsa

Muß verkaufen: Ein prächtiges neues Piano, diese Woche sehr billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 2fb1wX

Feines Piano zu verkaufen, billig, wie neu, baar. Nehmt Südseite Hochbahn nach 5751 Michigan Ave., 2. Flat. 1fb1wX

$100 kaufen feines Mahagoni Kimball Piano, kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 31jalwX

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. $15.00 für ein gutes Square Piano. Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14jalm

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fleißige Kanarien-Sänger und Weibchen. 1961 Burling Str., hinten, nahe Center Straße.

Zugelaufen: Junger Dachshund. Gegen Vergütung abzuholen in 1903 N. Western Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Extra weiße französische Puppies. 1961 Orchard Straße.

Teaming Company verkauft 40 Stuten und Pferde sowie tragende Stuten; kein Angebot zurückgewiesen. 1345 Wells Str. Sonntag offen.

Zu verkaufen: Feine Kanarien-Singvögel und Weibchen. 1718 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Topwagen mit Pferd, oder ohne Pferd, billig. 402 N. Wood Str.

$45 kaufen Farm- oder Delivery-Pferd, gutes Arbeitspferd. Schoeneberg, 4019 Armour Ave.

Zu verkaufen: Ein großer guter Wachthund billig. 4122 Bernard Str., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller. 1560 Town Str., hinten.

Zu verkaufen: 1300 Pfd. schweres Pferd oder vertausche für leichtes 2 Doppel- und 5 Expreß-Geschirre. 1149 Center Str., nahe Racine.

$50 kaufen gutes Arbeits-Pferd. 1559 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger oder zu vertauschen für Ferrets. Offen Sonntags. Frank, 3425 State Str.

$45 kaufen Arbeits-Pferd. $20 starkes Pony. 1733 Clybourn Ave., Store.

Zu kaufen gesucht: Großes Aquarium und allerlei Vögel, Kanarienweibchen etc. A. Fuchs, 803 Sheridan

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel und Weibchen, eigene Zucht. 2020 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave., früher an Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Ein starker Expreßwagen, 6 Monate gebraucht, billig. 2023 Pensacola Ave., nahe Robey.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 7032 Lincoln Straße.

Verkaufe oder vertausche gegen Kanarienvögel, weiße Leghornhühner, Homertauben, Knochenschneider und Cornmühle; wegen Umzugs. Buchwald, 954 18. Place.

Zu verkaufen: Feines leichtes Arbeitspferd, $50, sowie ein Expreßwagen. 3433 N. Troy Str.

Seifert Kanarien-Hähne von $2 aufwärts, sowie hecklustige Weibchen. Western Kanarien-Züchterei, 1761 Augusta Str., 3. Floor, 4 Blocks von Ashland Ave.

Zuverkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5fb1mX

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert Hähne und Weibchen. 4805 S. State Str.

Zu verkaufen: Preiswerth, Seifert Andreasberger Roller und Weibchen, einzeln und beim Dutzend.— Baacke, 6412 Carpenter Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Sänger, hecklustige Weibchen, einzeln oder beim Dutzend. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. ja29—19fbsa

Zu verkaufen: Billig, zwei Pferde, 1100 bis 1200 Pfund schwer. Pickle Factory, 2044 Belmont Ave. frisa

Zu verkaufen: Pferd, Expreßwagen und Geschirr, Pferd geht auch doppelspännig. Geo. Rapp, 5604 Laflin Str. frsa

**The Aquarium, 1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str., hat die größte Auswahl gut singender Kanarienvögel, $1.95 und aufw.; Papageien, alle Sorten deutscher Singvögel, Goldfische 5c, Aquariums, Käfige, importirte Samen etc. Kommt und seht. Größte und bestsortirte Auswahl.** 21jan,frsason*

Muß verkaufen: 75 Mähren und Pferde, 8 Mähren sind tragend, 9 bis 1700 Pfund, $20 aufwärts. Waren in der Stadt gebraucht. Farm Harneß $8 das Stück. Bargain. 953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Straße. 27jalmX

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße, Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant: Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadosasomo*

Zu verkaufen: Nr. 3 Klapp Taschen Kodak mit Futteral, in bestem Zustand, kostet $19; Preis $12. 1302 N. Clark Str., 2. Flat.

Altes Gold wird zu den höchsten Preisen angekauft. 2146 Ogden Ave., nahe Taylor Str. sadido

Zu verkaufen: Billig, Butchers Ice Box und Fixtures. 1510 N. Hoyne Ave.

Muß verkaufen, wegen Umzug: Zu Eurem eigenen Preis. Elegante Daemke Butcher-Ausstattung, vollständig; sowie Bins, Shelvings, Counters, Show Cases, Wall Cases, Kaffeemühle, Oel-Behälter, Mehl-Behälter, Plattform-Waage, Dayton and Toledo Computing Wagschaale; verkaufe separat; auf Zeit. 622 S. Halsted Str., nahe Harrison. didosa

## Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschine, ebenso Singer und Polytype für Reparaturen, alle Sorten Nähmaschinen werden prompt ausgeführt. Hem. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

## Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher Mann als Partner verlangt für eine Farm, mit etwas Kapital, ledig oder mit kleiner Familie. Näheres: Meiers Farm, Worth, Jll. 15 Minuten vom Bahnhof. saso

Verlangt: Energischer Mann als Partner, um kleine Krankenkasse selbständig emporzuarbeiten. Kein Geld nöthig. Adr.: P. 205, Abendpost. saso

Mann oder Frau, mit $2500, kann sich einem höchst soliden und profitablen Landgeschäft anschließen. Adr.: Z. 938 Abendpost.

## Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3 Zimmer mit Bad. 1841 Orchard Str.

Zu vermiethen: 5 helle reine Zimmer. 1822 Orchard Str.

Zu vermiethen: Bestes 4 Zimmer Flat in Edgewater, Furnaceheizung. 1261 Francis Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung mit Stall. 2717 Ward Straße.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, $5.00. 1431 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: 6 freundliche Zimmer mit Gas. 1418 Orleans Str.

Zu vermiethen: Hälfte von Grocery-Store an Butcher, 3 Monate Miethe frei; Butcher muß eigene Einrichtung stellen. 6135 S. Ashland Ave. Phone: Normal 4608. sason

Zu vermiethen: Helle 6 Zimmer Cottage, $20. — 1540 Grace Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $8.00. 1. Floor, Front. 2349 W. Ohio Str., nahe Western Ave. frsa

Zu vermiethen: Schönes Flat, 4 Zimmer und Bad, eigener Eingang, Hinterflat, $13. 1363 Cleveland Ave. Nachzufragen 4. Stock. midofrsa

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein oder zwei Männer finden gemüthliches Heim zu mäßigem Preise bei deutscher Familie; eventuell auch Board. 2613 Emerald Ave.

Verlangt: Boarders bei mäßigem Preis — 1712 Mohawk Str., 2. Floor, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, $1.50 per Woche, modern. 3124 Evanston Ave. saso

Zu vermiethen: Wadmes schönes Zimmer. 808 Wisconsin Str., Lincoln Park.

Ein Roomer verlangt bei deutscher Familie, $1.00 die Woche. Schwepler, 851 Sedgwick Str., hinten, unten.

Schöne Zimmer und Board. Flat G, 609 Wrightwood Avenue. saso

Zu vermiethen: Warme Zimmer an anständige Herren, separater Eingang. 515 North Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Herrn in mittlerene Jahren. 1760 Wells Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Schönes helles möblirtes Zimmer, nahe Straßen- und Hochbahn. 1945 Sheffield Ave.

Deutsche Frau verlangt Roomers, auch Ehepaar, finden gutes Heim. 1878 Orchard Str. Schmidt.

Zu vermiethen: Fein möblirter Parlor und Office für Doktor. 637 West North Ave.

Zu vermiethen: Kleines Zimmer mit Ofen bei deutscher Frau. 1045 West Randolph Str.

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer, 1 oder 2 Herren, Board. 19 N. Robey Str. saso

Zu vermiethen: Helles warmes Zimmer mit Bad, deutsche Familie. 2024 W. Harrison Str., nahe Robey.

Zu vermiethen: Frau sucht ordentlichen Mann als alleinigen Roomer. 1030 Wells Str.

Zwei deutsche Boarders finden gutes Heim und gute Kost, 1836 Fisk Str. saso

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit Kleider-Closet, Gas, Bad, bei österreichischen Leuten. 886 Lill Ave., nahe Lincoln Ave. und Hochbahn.

Kinder werden in Pflege genommen. Hofman, 1039 N. Franklin Str.

Zu vermiethen: Einfache und Doppelzimmer, Heizung und Bad. 1920 Bissell Str., nahe Center Str. Hochbahnstatoin.

Zu vermiethen: Elegantes Zimmer für einen und 2 Zimmer für zwei Herren, Damen oder Ehepaar. Gute österreichische Hausmannskost, Bad, warmes Wasser, Telephon. Billig. 2014 Park Avenue. 5feb,1wX

Warmes Zimmer, in Basement, in Tausch für ein wenig Hausarbeit; Mann oder Frau. 22 West Elm Str. dofr

## Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein einfach möblirtes reines Schlafzimmer mit Gas, für älteren Herrn, auf der Nordseite. O. R., 1042 Lill Ave.

Zu miethen oder kaufen gesucht: Eine kleine Residenz oder Lot auf der Nordseite. Adresse: T. U. 253, Abendpost. frsason

Suche helle kleine obere Wohnung, Front, Nordseite Adr.: Z. 992, Abendpost. frsason

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatmann hat $3000 bis $6000 zu verleihen an Privatleute. Adr.: H. 344 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1800 auf Grundeigenthum, das $38 Miethe einbringt. Adr.: E. 28 Abendpost. disa

Zu leihen gesucht: $700 auf Erste Hypothek. Adr.: H. 300 Abendpost. disa

Geld zu verleihen auf bebautes Grundeigenthum von Privatleuten; keine Agenten. 1020 Newton Straße. dofrsa

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 5ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8o*X

Greenebaum Sons Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14o*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Czermendy, 3648 N. Halsted Str. sodidofrsa

Zither-, Mandolin-, Guitarre-Unterricht. 1358 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave.

Beste Violin-Schule der Welt leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 15jan,ssasomilm

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt. Kein nutzloser Klassenunterricht. Auskunft auch wegen Stellungen, Engineer-Lizens etc. — The Illinois College, Chicago's Erste u. Aelteste Schule. 715 North Ave., nahe Halsted. dosasodimi

Schmidt Tanzschule und Kostümgeschäft, 1327 N. Clark Str. Klassenunterricht Freitag. Tel. North 5386. 18jalmX

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehender Meatmarket in bester Lage der Südseite; tausche auch gegen Grundeigenthum. 815 W. 63. Str., 1. Flat. samo

Zu verkaufen: Gutgehender Zigarren-, Schulmaterialien- und leichter Grocery-Store, mit 4 Zimmer Wohnung; Preis $125. 2214 Maplewood Ave.

Gute Abendzeitungs-Route billig zu verkaufen. 3039 N. Hamilton Avenue.

Zu verkaufen: Schuh-Shop, sofort, billig wegen Todesfall. Nachzufragen: 1301 Cleveland Avenue, 2. Flat.

Grocery-Store muß sofort verkauft werden, alt etablirt und stets gangbarer Grocery-Store in bester Lage. Rieser Vorrath frischer Waaren. Große Tageseinnahme. Strikt Baargeschäft. Store ist in bester Geschäftsordnung und wird nur wegen anderem Geschäft verkauft. Feinste Oak Fixtures, Cash Register, Computing Waagen etc. Kisten mit Seife, Büchsen-Konserven, Bottled Waaren etc. Neben Meatmarket. Verkauf zu weniger als dem halben Preis. Alles zusammen für nur $1100, billig zu $2000; Theil auf Zeit gegeben einem ehrlichen Mann. Billige Miethe für Store und schönes Flat hinten. Sprecht vor morgen (Sonntag) bis 12 Uhr Mittag, 2055 Roscoe Blvd., nahe Riverview Park, nächste Thüre zur Hoyne Ave. Nehmt Riverview Park Car bis vor die Thüre.

—Grocery-Käufer, aufgepaßt!—
$625 kaufen, wenn sofort genommen, fein gelegene gut zahlende (Ecke) Grocery. Enormer Vorrath frischer Waaren; feine Fixtures, Butterbox, Computing Waagen, Bins, Schubladen und Shelving etc. Miethe nur $20 den Monat mit fünf Wohnzimmern. Dieser Laden ist einer der besten je zum Verkauf gebotenen und wird Jedermann davon überzeugt. Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. Kommt für Gelegenheit einer Lebenszeit, nach 3030 Archer Avenue, Ecke Broad Straße.

—Schul-Store-Käufer, aufgemerkt!—
$325 oder beste Offerte, wenn sofort genommen, kaufen meinen vollständigen Laden und Vorrath von Schulmaterialien. Feine Partie Zigarren und Tabak, Stationery, Zeitschriften, Sportwaaren, Spielsachen etc. Schönes Set Fixtures. Dieser Laden war stets ein gangbarer Geschäftsplatz, gegenüber Wells Schule; billige Miethe mit schönen Wohnzimmern; Theil auf Zeit gegeben, wenn gewünscht. 943 N. Ashland Ave. Offen Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Dies ist eine dicht besiedelte deutsche Nachbarschaft.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Alte Home Bäckerei mit Lunchroom, 20 Jahre am Platze, krankheitshalber sehr billig. Klingenberg, 5508 State Straße. samo

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Bücher-Store. 946 Rush Str., nahe Oak.

Zu verkaufen: Gutes Restaurant für einen tüchtigen Mann, kein Kapital nothwendig. 337 East 35. Straße.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Confectionery-, leichter Grocerystore und Laundry-Office, alter Platz. 3446 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Store an der Nordseite. Adr.: P. 202, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Meat Market mit oder ohne Fixtures, 5 Wohnzimmer, Miethe $25, ein guter Platz, muß Stadt verlassen. 521 West 26. Str., nahe Butler. saso

Zu verkaufen: Das beste Kohlen- und Teaming-Geschäft an der Nordseite, werth $2000, bin willens für Stadt oder Farm Property zu tauschen. Adr.: P. 209, Abendpost. sasodi

Zu verkaufen: Guter Meat Market. 841 Garfield Avenue.

Zu verkaufen: Nordwestseite-Meat Market, billig. Guter Platz für Deutschen. Adr.: P. 218 Abendpost.

Zu verkaufen: Großer Bargain umständehalber. Gutgehendes Grocery-Geschäft für $550, werth $1000. Zu erfragen Sonntag Morgen im Store, Ecke Canal Str. und 28. Place.

Zu verkaufen: Hotel, 52 Zimmer, mit guter Bar; wird billig verkauft. Zu erfragen 294 S. Clark Straße. saso

Zu verkaufen: Bäckerei, neuer Verordnung entsprechend, nebst Grocery, Delikatessen usw., 23 Jahre etablirt; in bester Lage (Nordseite), nachweisbar gutes Geschäft, ist sammt Gebäulichkeiten, auf Grund-Lease, zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen Bäcker und sonst tüchtigen Geschäftsmann. Adr.: P. 215 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Schöner Butter-, Kaffee- und Delikatessen-Laden mit 5 Zimmer-Flat, preiswerth. 1435 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Holz- und Kohlen-Yard, Nordseite. Adr.: P. 204 Abendpost. samo

Zu verkaufen: Modernes Milchgeschäft, 12 Kannen täglich. Pferde und Wagen in guter Verfassung. 2706 Indiana Ave., hinten.

Zu verkaufen: Horse Radish und Grocery Sundries Route, mit Pferd und Wagen. Nachzufragene 1952 Otto Str., Flat 1, nahe Robey Str. samo

Zu verkaufen: Bäckerei, alles neu, in guter Nachbarschaft, wegen Krankheit. Adr.: E. 61 Abendpost. disa

Zu verkaufen: Kaffee- und Thee-Route, Pferd und Wagen, sehr billig. 3407 N. Perry Straße. momisa

Zu verkaufen: Meerrettig- und Grocery-Waaren-Route, mit Pferd und Wagen. Nachzufragen: 1952 Otto Str., Flat 1, nahe Robey Str. dosa

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Ladenkundschaft; die Bäckerei zu ebener Erde. Schöne Wohnung, alles in bester Ordnung. Umständehalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Apotheke, 3261 Lincoln Avenue. dosa

Fein möblirtes 10 Zimmer Haus krankheitshalber zu verkaufen; freie Wohnung und $80 monatliche Einnahme. Preis $350. 3516 Forest Ave. didosa

Meat Market billig zu verkaufen. Vorzügliche Gelegenheit für Deutschen oder Anfänger. 4865 Princeton Avenue. didosa

Zu verkaufen: Millinery Store sofort wegen Todesfall, gute Lage. 2009 Roscoe Blvd., nahe Robey Straße. frsa

Zu verkaufen: Hotel, 88 Zimmer, Dampfheizung, großer Verdienst, wegen Abreise nach Deutschland. Adr.: H. 343 Abendpost. frsa

Erster Klasse Grocery und Meatmarket zu verkaufen, weil ich in anderes Geschäft eintrete. 763 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Ladengeschäft, $280.00 Einnahme pro Woche. Moderne Einrichtung, Patentofen, eingerichtet für Wholesale-Geschäft. Gute Gelegenheit. 5122 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Paint Store, gute Gelegenheit für den rechten Mann. Adr.: Paint Store, 3839 Grand Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat Market, billig. 4019 N. Robey Str., nahe Irving Park. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon an Westseite, 100 Yards vom neuen Northwestern Depot, anderer Unternehmen halber billig zu verkaufen — 17 Jahre lang derselbe Besitzer, 2 Barrel Bier täglich, (kein Can Trade.). Adr.: E. 67, Abendpost. midofrsaso

Zu verkaufen: Market; Gelegenheit für guten Butcher. Nachzufragen Abends. 2034 N. Hamlin Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Kohlen- und Futter-Geschäft, etablirt 28 Jahre; feine Lage an Carlinie, nahe Transfer-Ecke. Verkaufe Gebäude oder gebe lange Lease, Westseite. A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Ave. 1fb1w

Zu verkaufen: Wegen Europareise verkaufe ich Meatmarket, etwas gutes, und gebe drei Jahre Lease. Preis $550. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 31jalwX

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, billig, Framehaus und Lot, zwei 4 Zimmer Wohnungen. 2029 Burling Straße.

Fremont Str., nahe Center, modernes zweistöckiges mit Attic Brickgebäude billig zu verkaufen. — Fred Ruedel, 602 North Ave. 5fb1wX

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Frame-Gebäude mit Cottage hinten, Miethe $36 per Monat, preiswerth. F. Ruedel, 602 North Ave. 5fb1wX

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickhaus, 6 Flats von 4 Zimmern, an Sheffield, nahe Center, sehr billig unter Umständen. 1605 Clybourn Ave., Eigenthümer.

Zu verkaufen oder für Farm zu vertauschen: Ein 2 Flat Brickhaus. Eigenthümer Michael Mahler, 1969 Maud Ave.

2-stöck. Brickgebäude, Lot 41 bei 100 Fuß, gelegen an Nordost-Ecke Garfield Ave. und Burling Str., $4200.
A. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. samo

6 Zimmer moderne Brick Cottage, nahe Lincoln Ave. und Montana Str., spottbillig zu kaufen, Preis $1800. A. Torpe, 820 North Ave. samomi

Gesucht: 2- und 3-stöckige Gebäude in Lake View, östlich von Sheffield Ave. für sofortige Baarkäufer. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5fb1w

Modernes 3-stöckiges Doppel-Brick- und Stein-Gebäude mit 6 Flats, mit 7 Zimmer in jedem Flat, Ofen-Heizung, nahe Burling und Wrightwood Ave., $15,000. A. Torpe, 820 North Ave. samomi

Gutes 2—5 Zimmer Flatgebäude mit 5 Zimmer Cottage hinten 1858 Dayton Str., $4000. — Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. samo

Wegen Erbschaftvertheilung muß ein modernes 2—6 Zimmer Flat Gebäude an Mohawk, nahe Blackhawk Str., verkauft werden, $3500. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5fb1wX

Neues prachtvolles 3-stöckiges 3—6 Zimmer Flat-Gebäude, Brick und Stein, nahe Oakdale und Clark Str., $12,500. August Torpe, 820 North Ave. samo

Gutes 2-stöckiges Brick und Frame Gebäude, nahe Mohawk und Menominee Str., $3000. August Torpe, 820 North Ave. sadido

Wittfrau verkauft modernes 3—6 Zimmer Flatgebäude, 1087 Newport Ave. für $3600, jährliche Miethe $480. Torpe, 820 North Ave. sasodi

Zu verkaufen: Spezieller Bargain! Wheeling, Jll., etwa 22 Meilen vom Chicago Courthaus, an Milwaukee Ave. Schöne große 9 Zimmer Residenz, modern, Furnaceheizung, Hühnerhäuser, Stallungen, und allerlei Obst, mit 567 Fuß Front am Desplainesfluß; auf Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $2300 für schönes 2 — 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, mit Stall, nahe Lincoln Ave., nicht weit von Western Ave. Station der Ravenswood Hochbahnlinie; nur $400 Baar und $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. sason

Zu verkaufen: Nur $3500 für schöne 7 Zimmer Brick-Residenz, hohes Basement, Bad, Gas, 50x130 Fuß Lot, Straße asphaltirt, zwei Blocks von Milwaukee Ave. nahe Fullerton Ave., oder Logan Square Hochbahnstation. Nur $300 Baar und $10 monatlich nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu vertauschen: $6300 Antheil an großem 3-Flat Brick, Steinfrontgebäude, Schuldenlast $3200 zu 5½ Proz. Zinsen, 1—6 und 2—7 Zimmer Flats, Bad, Gas, Dampfheizung, nahe Montrose Blvd. und Perry Str.; nehme gute Nordseite Baustelle oder kleineres Grundeigenthum in Theilzahlung.
Ferner guter $7000 Antheil in $11,000 dreistöckigem Brickgebäude, drei 7 Zimmer Flats, Bad, Gas, Dampfheizung, nahe Lincoln Park; gut vermiethet; würde tauschen für gute Nordseite Baustelle oder kleineres Grundeigenthum. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

$8000 werth, verkaufe aber für $6900, wenn heute gekauft, 3-stöckiges, 3—6 Zimmer, modernes Brickgebäude, nahe Hudson Ave. und Center Str. Torpe, 820 North Ave. sasodo

Modernes 3-stöckiges Stein Flatgebäude mit 3—8 Zimmer Flats, Barry Ave., nahe Evanston Ave., $10,500. Torpe, 820 North Ave. safr

Gutes Geschäfts-Eckgebäude, Halsted Str. und Greenwood Terrace, Preis $6500, jährliche Miethe $852. Torpe, 820 North Ave. sasodo

$150 kaufen Antheil an Lot 25x125 Fuß, mit zwei Cottages, Lincoln Ave. nahe Diversey.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges sechs 5 Zimmer Flatgebäude, neu, modern, Furnaceheizung, Ecke, Lot 55x125; ein Block von Lincoln Ave. und zwei Blocks von Hochbahnstation; Miethe $1800; Preis $18,500. Nehme modernes 2 Flat Gebäude in Tausch. Zu erfragen: August Peters, 3807 Lincoln Avenue.

7 Zimmer Cottage an Melrose Str. nahe Lincoln Ave., Lot 37½x125, umständehalber billig zu verkaufen. August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Zweistöckige Brick-Residenz, 7 Zimmer, Lot 25x125 an Robey Str. nahe Lincoln Ave., umzugshalber billig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. August Peters, 3807 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Gute Geschäfts-Ecke 25x125, Seeley und Cornelia Ave., Preis $1300.
August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Gute Geschäfts-Lotten an Lincoln Ave. nahe Grace Str., 25x125, zu sehr annehmbaren Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen.
August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Billig: Ecke Robey und Berenice Ave., schönes Brickhaus mit 4 hellen Wohnungen, hohes Basement. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends und Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4.

Zu verkaufen: Bargains, Hermitage nahe Lincoln Ave., $3000, 2-stöckiges 7 Zimmer Haus, $500 baar, Rest $25 monatlich. $2750, wenn sofort genommen, Montrose Blvd., 5 Zimmer Cottage, hohes Basement und Attic, Furnaceheizung, Oak Fußböden; $650 Anzahlung, Rest $10 monatlich. Eigenthümer braucht sofort Geld. Galle, 3409 N. Paulina Str., Ecke Lincoln Avenue. sason

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes 2-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, und 2-Flat Framegebäude je zu 5 Zimmern hinten, 34 Fuß Lot, in gutem Zustand, bequem zur Hochbahn und Straßenbahnlinien. Preis $6000, wenn sofort genommen. samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, 29 Fuß Lot, bequem zur Hoch- und Straßenbahn; Preis $6000. Seht sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Neue moderne 2-stöckige Frame-Residenz, Brickbasement, 7 Zimmer und Bad, Furnaceheizung, elektrisches Licht, alles vollständig, in feiner Residenz-Nachbarschaft, Seeley Ave., nahe Irving Park Blvd.; Baar oder leichte Bedingungen. Seht samomi
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, eine 2 Flat Cottage, bringt $24 Miethe ein, Brickfundament, Vorder- und Hinterporch, Straße asphaltirt, 2 Stallungen. Preis $2600; $800 Hypothek. 4142 N. Leavitt Str.

—— Haus-Miether! ——
Was werdet Ihr wählen?
$25 monatlich, die Ihr an den Landlord bezahlt, bringen Euch weiter nichts als Quittungen für Miethe. $25 monatlich bezahlt auf 1946 Farragut Ave., sichern Euch ein neues und modernes Steinfront, 2 Flat Gebäude, 6 und 7 Zimmer, $500 Anzahlung. Nehmt Robey Str.-Car bis Farragut Ave., geht einen halben Block östlich.
Wm. Zuetell, 145 La Salle Str., Eigenthümer.

Ganz nahe der beabsichtigten Verlängerung der Hochbahn stehen unsere prächtigen 1½-stöckigen Häuser — 2 Flats — eines vermiethet, solid und schön gebaut, 28 Fuß Lotten, hell und luftig — moderne Baderäume und große Closets — 3 kosige Cottages ebenfalls. — Leichte Zahlungen. Sprecht vor
Zweigoffice Ecke Clybourn, Belomont u. Western Av.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadi

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, nahe St. Benedikt katholischer Schule und Kirche, $750, alle Straßenverbesserungen bezahlt. William Zelowski, Byron und N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, und alle Straßenverbesserungen, $750. Brick Cottage, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, nahe Belmont Ave.-Car, $1800, $600 Baar, für 7-Zimmer Wohnhaus, moderne Einrichtung. $2850, $700 Baar, zwei-Flat Gebäude, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat. $3350, $500 Baar, $20 monatlich, für 2 Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, moderne Plumbing. 30 Fuß Lot, $750; alle Straßenverbesserungen bezahlt. William Zelowski, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: An Belmont Ave., Haus mit Laden, ein Bargain. Miethe $30. $1500 baar, Rest auf Zeit. E. Bening, 2244 Clifton Ave.

Verkaufe billig zweistöckiges Haus (Cottage hinten) an Burling Str. $33.50 monatliche Miethe. Nachzufragen beim Eigenthümer, 816 Barry Ave. fb5—26sa

Zu verkaufen: Bargain, zwei Flat Brickgebäude, alle Verbesserungen, nahe St. Benedikt-Kirche. — Eigenthümer 3921 N. Oakley Ave., nahe Irving Park Blvd. misa

Zu verkaufen: Burling Str. Auf Stein gebautes 3-stöckiges Gebäude mit Basement und Garett. Barn hinten. Einkünfte $700. Seltener Gelegenheitskauf für $5500.
Arthur Josetti, 657 North Ave., gegenüber Orchard. dosa

Zu verkaufen: Roscoe Blvd., nahe Northwestern-Hochbahn. Dreistöckiges Gebäude mit Basement und Garett, drei 4-Zimmer Wohnungen, modern. Einkünfte $520; Preis $4700.
Arthur Josetti, 657 North Ave., gegenüber Orchard Straße. dosa

Zu verkaufen: Schönes, solide gebautes Brickhaus mit hohem Basement, an Clifton Ave., nahe Garfield, zwei 6 Zimmer Wohnungen und Cottage, mit neuesten Verbesserungen, Ofenheizung. Besitzer, der Haus selber baute, will nach Deutschland. Preis nur $6000.
Zweistöckiges Gebäude mit Steinbasement und schöner Garett an Mohawk Str., nahe Eugenie. Preis bloß $3000.
Arthur Josetti, 657 North Ave., gegenüber Orchard. didosa

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Ausgezeichnetes dreistöck. Doppel Stein-Flatgebäude, nahe Barry Ave. und Clark Str., Preis $22,000, gegen ein kleineres Gebäude.
Aug. Torpe, 820 North Ave. midosa

Modernes zweistöck. zwei 6-Zimmer Flat Steingebäude, Lot 30 bei 125, nahe Clark, und Grace Str., zu vertauschen gegen zweistöck. Framegebäude in Lake View Torpe, 820 North Ave. dosa

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, 2-stöck. Brick Store und 6 Zimmer Flatgebäude, Brick-Stall und zwei Lotten, $5500, werth $8000; gut für Butcher oder Bäckerei, an Orchard Str. nahe Garfield Ave. 81 Süd Clark Str., Zimmer 15. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Heim und Stall, billig zu $3000, Hypothek $1500. 3302 Cuyler Ave., nahe Spaulding Ave. frsason

Zu verkaufen: 3stöckiges Brickhaus mit 2stöckiger Brick-Cottage hinten, nahe Lincoln Park. Miethe $1596. Preis $11,000. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schöne 5 Zimmer Cottage, Badezimmer, Dachraum und Basement, an Grace Str. Preis nur $2400. Offen Sonntag. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Fast neues, schönes 2 Flat-Brickhaus, nehme gutes unbebautes Eigenthum. Nordseite. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Ausgezeichnetes North Ave. Geschäfts-Eckgebäude wegen Erbschaftsvertheilung zu verkaufen; Preis $18,500; jährliche Miethe $2100.
Aug. Torpe, 820 North Ave. 2feb,1wX

Nahe Willow und Dayton Str. ist ein zweistöck. Flatgebäude, mit Stall, billig zu kaufen.
Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, 2915 N. Francisco Ave., moderne 7 Zimmer Brick-Cottage, Oak Trim, durchweg Hartholz-Fußböden, offenes Plumbing, Lot 50x125, Asphaltstraße; Preis $3800. Bedingungen wenn gewünscht. Eigenthümer.

—Alle Wege führen nach Rom!—
Alle Straßenbahn-Linien führen zur Fullerton Ave.
Die Fullerton Avenue Straßenbahnlinie bringt Euch nach meiner neuen
...Fullerton und Avers Ave. Subdivision...
Schöne Wohnhaus-Baustellen, 30 Fuß breit
—Baulinie und Bau-Beschränkungen—
—$500—$550—und—$600—
Sucht jetzt Euch eine Baustelle aus und rüstet Euch zum Bauen frühzeitig im Frühjahr.
2-stöckiges modernes Frame, elektrisch....$4600.
Modernes Brick, elektrisch, 3 Flats.......$5650.
Bargain, 50 Fuß, Wrightwood Avenue Ecke, eine schöne Lage für Bäckerei.
C. S. Neeros
3835 Fullerton Avenue
Südwestecke Fullerton und Avers.
Office offen an Wochentage und Sonntage. sason

$1250 kaufen 4 Zimmer-Cottage, gepflasterte Straße; $2500 kaufen 2-stöck. Framegebäude mit Cottage hinten; $6500 kaufen neues 3 Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot, $2500 Anzahlung, tausche; was haben Sie? Navratil, 2241 North Ave. saso

Zu verkaufen: 2-stöck. 4 Zimmer Brickgebäude, und 2-stöck. Storegebäude. 3424 North Ave.

Zu verkaufen: Steinfrontgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Wasserheizung, elektrisches Licht, erstklassig. Lot 30x189, $7000. 2684 Sawyer Ave., 3 Blocks von Hochbahn, Logan Square.

$2700 kaufen 2-Flat Frame und Cottage hinten. Schaefers, 3435 North Avenue. sason

$4200 kaufen feines 2-Flat Brickgebäude, werth $5000. Schaefers, 3435 North Avenue. saso

Zu verkaufen: Bargain, 3 Flat Steinfront-Gebäude, mit Front am Humboldt Park. 1081 Nord Sacramento Ave., nahe Division Str. sason

—— $1600 ——
kaufen eine kosige 6 Zimmer Cottage, 2 Blocks von Cars, Wasser, Sewer, Gas.
— Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. — saso

Zu verkaufen: Neues, modernes 6 Zimmer Haus, 1 Block von Cars, hübsch dekorirt, Zement-Basement, modernes Bad, Preis $3000, $150 Baar, $10 per Monat, (3307).
Haentze & Wheeler,
3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Frame Haus, 1 Jahr alt, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, Stahl Beams, finished Attic, gepflasterte Straße, beste Gegend in Irving Park, kostete $8000, Preis $7200, Eigenthümer muß verkaufen. (3687).
— Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. — saso

$2600, geringe Anzahlung, kaufen Brickgebäude für 2 Familien. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Bargain: 2-stöck. Brick mit Basement. 4 vier Zimmer und 4 Zimmer Cottage, Bad, heißes und kaltes Wasser. $5600. Haas, 1548 Chicago Ave.

Bargain: 2-stöck. Brick, 5 und 6 Zimmer, Bad, heißes und kaltes Wasser, Furnace Heizung, $4200, 1 Block östlich vom Park. Haas, 1548 Chicago Ave.

Logan Square, neues 2-stöck. Steinfront, nur $5800. 3007 George Str.

Muß verkaufen: Meine 4 Zimmer Cottage mit 60 Fuß Lot, in guter Lage, West Irving Park — Hypothek $1880. — $600 Baar. — Großer Bargain. Schlüssel in
Koester & Zanders Zweig-Office, Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd., Sonntag Nachm. offen. sadido

Hier wird Euch etwas geboten! 3 kosige neue moderne Brick Cottages, mit Roman Pressed Brick Front. Wir wünschen dieslben diesen Sonntag zu verkaufen und offeriren dieselben deshalb zu dem unerhörten Preise von $2300 das Stück, $150 Baar, Rest $20 per Monat einschließlich Zinsen. Wenn Baaranzahlung von $500 gemacht wird, geben wir Euch einen Deed und Ihr braucht nur eine monatliche Zahlung von $ 9 zu machen. Jede Cottage hat 6 Zimmer, mit prachtvollem Badezimmer, zementirtes Basement, große Porches, Gas Fixtures, Fenster Rouleaux, und Seitenwege, Lot 32 Fuß breit, alle Zimmer hübsch dekorirt. Nehmt Chicago Ave. Car bis Harding Ave., geht südlich bis Ohio Str.. Gebäude offen nur am Sonntag Nachm. von 1 bis 5 Uhr Nachmittag.
Dickinson, 4003 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Prominente Nordwestseite-Ecke. Läden und Flats, in gutem Zustande, $20,000. — Miethe $2300 netto. Brauche Geld. Adr.: H. 301 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Brickhaus mit 4 Flats, 4 Zimmer in jedem Flat, Rente $45 den Monat, an Lincoln Str., nahe Jowa. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1848 Jowa Str.

Bargain! $1500 baar kaufen ein schönes sechs 4 Zimmer Brickgebäude; Preis $6300. W. Joern, 2186 W. Huron Straße. dosa

### Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 24ja*X

### Südseite.

Zu verkaufen: Haus mit Bäckerei und Grocery. Südseite. Billig. Adr.: P. 212 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, vier Wohnungen mit je 4 Zimmern. $1000 Baar, Rest nach Bedingung des Käufers monatlich. Miethe $456 jährlich. 3843 Süd Lincoln Str. Papiere alle rein. Nehme kleines Haus mit in Tausch. 29ja2msa

## Farmländereien.

Zu miethen gesucht: 80 Acker Farm auf Gleichtheilung. K. W., 1830 Orchard Str.

—— Roscommon County, Michigan. ——
20 Acker Frucht-, Hühner- und Gemüse-Land, nahe schönem See und Sommerfrische, $400, $20 Baar, Rest nach Belieben. Zirkulare in deutscher Sprache frei zu haben. Guter Besitztitel. Eigenthümer, O. J. Miller & Co., Zimmer 45, 90 La Salle Str. saso

Billig: Lincoln und 40. Ave., 5 Acres feines Land mit gutem Wohnhaus und Stallung, geeignet für Gemüse und Gärtnerei, nur 9 Meilen vom Courthaus; muß mit $5500 verkauft werden. $1500 Anzahlung, Rest auf lange Zeit. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends und Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4.

Zu verkaufen: 160 Acres in Wisconsin; bestes Farmland, alle Baumstumpfen ausgegraben, Bargain; nehme Chicagoer Haus als Theilzahlung. Zu erfragen beim Eigenthümer Jesse Joseph, 40 Dearborn Straße.

Zu verkaufen: Feine 160 Acker Farm, 4 Meilen vom Town, gute Gebäude, Stock und Geräthschaften gehen mit der Farm, Preis $8500. Die Hälfte Baar. Ola. S. Bailey, Knox, Jnd.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago-Eigenthum: 160 Acre in Nord-Dakota, 84 Acre in Minnesota. W. Wilde, 4064 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Alters, 40 Acker Farm mit gutem 5 Zimmer-Wohnhaus, Stallungen und Obstgarten. A. Hauser, Elberta, Swift, Baldwin Co., Alabama.

Billig zu verkaufen oder zu vermiethen: 40 oder 20 Acker Farm in Indiana, 70 Meilen von Chicago. Kleine Anzahlung. Rundfahrt $1.50. — Näheres beim Eigenthümer, 6609 Langley Avenue, vorne. saso

Zu verkaufen: 10 Acres Frucht-Farm mit neuem 6 Zimmer Haus und Stall, 6 Acres Weinreben, 2 Acres Gemüse mit jungem Obstgarten, 2 Acres junger Eichenwald, guter Platz für Hühnerzucht, in der schönsten Gegend von Michigan, 15 Minuten von der Stadt an einer Hauptstraße. Preis $2200. Beim Eigenthümer, J. Lieder, Lawton, Mich.

Farmen zu verkaufen: $25 per Acre, ein Drittel baar, kaufen eine theilweise kultivirte Farm in Südost-Missouri; feiner flacher schwarzer Boden in dem berühmten Black River-Thal; das Land ist vollkommen drainirt. Getreideernte sicher und Profit ebenso gut wie auf theurem Jllinois-Land. Frühe Gemüse bezahlen sich besser. Schreibt für nähere Einzelheiten. Adr.: H. 314 Abendpost. dofrsaso

Vertausche 40 Acres Farm in Holland, Mich., Stock und Tools. Schaefers, 3435 North Ave. frsason

Zu vertauschen: 80 Acres gutes Juneau County, Wis., Land, gegen bebautes Chicago Grundeigenthum. R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Verlangt: Michigan Farmen, mit Inventar, für Chicagoer Grundeigenthum. Brodsuehrer, 84 La Salle Str. midofrsasonmo

Zu verkaufen oder vertauschen: Jackson Co., Wis., 440 Acker, auch getheilt, 40 Acker unter Pflug, Rest leicht zu kultiviren, viel Holz, 2 Häuser, gutes Wasser, 80 Rods von Schule, 6 Meilen vom Town. — Würde theilen. Daennan, 1647 Wells Str. 2fb1wX

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, 2 Pferde, 3 Kühe, Hühner, Schweine, Maschinerie, 30 Acres gepflügt, 15 Acres Winterweizen, etwas Waldland. Preis $2250; Hälfte baar. Rehf, 121 La Salle Str. 1fb1wX

## Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: 3 Flat oder Storegebäude. — Adr.: M. O., 389, Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein $2000 Zions-Stadtheim für $1500. Gesundheitsort. Stadt im Blühen. Adr.: P. 216 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., deutsche Stadt, 8 Zimmer Haus mit guter Stallung etc., nebst 10 Acres gutes Land. Preis nur $2500. — R. Koch, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends u. Sonntag Morgen: 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Sofort zu kaufen gesucht: Brick- oder Framehaus. Näheres H. 317 Abendpost. 1fb,1wX

Männer finden sofortige Linderung und Heilung von

# Nieren- und Blasen-Leiden

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der kurirt wo andere fehlschlagen.

**Schmerzhafte, schädliche Urinärleiden,**

**Urinsäure, Brick-, Staubsatz, Häufigkeit, besonders während der Nacht, Schwellungen, Eiter, Verlust von Lebenskraft, Vergrößerung der Drüsen, Nervösität, schwache Vitalität, Jucken, Brennen, Schmerzen, Verdrehung, schwierige Passage, Anstrengung, Schmerzen in der Blase und den Nieren, Pein, Rheumatismus und andere erschlaffende, ermattende Symptome.**

Die obigen Symptome werden oft sofort beseitigt und kehren nicht wieder, weil ihre Ursache beseitigt ist, durch die bewirkte Heilung.

Urinärleiden werden schlimmer, werden unheilbar, verursachen große Schmerzen und machen schließlich den Männern die Erfüllung von Pflichten und den Genuß von Vergnügungen unmöglich.

**Schnelle Linderung, schmerzlose Behandlung, nachhaltige Kur!**

Kein Mann braucht länger zu leiden und sich ärgern oder lebenlang verletzt und ruinirt zu sein wegen Vernachlässigung und unzuträglicher Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men-Specialist Co. heilen Männer von allen urinären Leiden, und da gibt es kein Rathen oder Zweifeln. Es sind glücklich überraschte Männer, die schnelle Linderung und eine vollständige Heilung finden, anstatt ihr Geld zu verlieren, wie viele Männer, die von anderen Spezialisten behandelt werden.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Nervenleiden, verlorene Manneskraft, varicose Vergrößerung oder wurmartigen Zustand der linken Seite, die Schmerzen, Nervösität und Schwäche verursacht.

**Nicht ein Cent** berechnet bis geheilt. || **Niedrigste Preise** von irgend einem Spezialisten || **Schnellste Heilungen,** die nachhaltig sind.

Ihr könnt in unsere Behandlung treten ohne einen Cent und uns bezahlen, nachdem Ihr kurirt seid. Wir suchen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle leidenden, mißtrauischen Männer heilen können, die zögern, zu uns zu kommen, weil sie von ungeschickten Aerzten enttäuscht wurden.

Bedenkt, unsere Behandlung ist anders und besser und kostet Euch nichts, außer Ihr seit bereit, froh und zufrieden uns zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie unter unserem Korporations-Siegel, jeden Dollar zurückzuzahlen, falls Euer Leiden wiederkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, die nichts berechnen, wenn erfolglos.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Frage-Formular oder sprecht vor.

**CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str.**

Zwischen State und Dearborn Str., Chicago, Jll.

fb5,19


# Lokalbericht.

## Bevorstehende Vergnügungen.

Der Turnverein Einigkeit hält am heutigen Samstag in Hoerbers Halle einen großen Preis-Maskenball ab, welchem, wie üblich, am Nachmittag der Kinder-Maskenball vorangegangen ist. Beide Bälle sind mit gewohnter Umsicht vorbereitet worden, und bei beiden werden sehr schöne und schätzenswerthe Preise zur Vertheilung kommen.

Der Turnverein Freiheit gibt am heutigen Samstag in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Str., Abends einen großen Preis-Maskenball, bei welchem schöne und viele Gruppen- und Einzelpreise zur Vertheilung kommen werden. Der Festausschuß war bestrebt, das Fest so schön zu machen, wie alle Karnevalsabende waren, die der Verein bisher veranstaltet hat. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 35 und an der Kasse für 50c zu haben.

Der Bayerisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am heutigen Samstag in der Südseite-Turnhalle, 3154—47 State Str., seinen großen Preis-Maskenball. Der Verein hofft, daß die geräumige Halle wieder bis auf den letzten Platz mit karnevalslustigen Freunden und Landsleuten gefüllt sein wird. Es werden viele Geld- und andere Preise für Gruppen und einzelne Masken zur Vertheilung kommen. Für gute Musik, guten Imbiß und die besten Getränke ist Sorge getragen. Anfang 8 Uhr, Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin, Frau Mar[illegible] Gutzeit, als Vorsitzende, und der Damen Käthi Wachter, Sekr.; Margaretha Luren, Schatzmeisterin; Christina Engermann und Käthie Lymbecker.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 veranstaltet am heutigen Samstag Abend in der Aurora-Turnhalle ihren 11. Preis-Maskenball. Schöne Preise, gute Musik und Alles, was sonst zu einem Maskenfest gehört, werden vom Festausschuß in Aussicht gestellt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 25, an der Kasse für 35 Cts. die Person zu haben.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am heutigen Fastnacht-Samstag ihren 23. jährlichen großen Maskenball in den großen oberen Sälen der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ab. Die Gilde ist auf der Nordseite, besonders aber in Lake View, so bekannt, daß Alt und Jung sich rüsten, wenn ihr Maskenball herannaht. Auch der kommende Karnevals-Abend ist von einem fähigen Festausschuß mit der größten Sorgfalt seit Wochen vorbereitet worden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Der Hamburger Klub hält seinen Maskenball am heutigen Samstag Abend in Schönhofens Halle ab. Wie üblich in diesem Klub, haben nur Inhaber von Einladungskarten Zutritt, gegen Zahlung von 50 Cts. an der Kasse. Das Fest ist mit großer Sorgfalt vorbereitet worden und wird wieder eine gemüthliche, unterhaltende Veranstaltung im Kreise der Mitglieder und ihrer Angehörigen und Freunde werden.

Das für heute, Samstag, in der Nordseite-Turnhalle in Aussicht genommene Maskenfest des Senefelder Liederkranz dürfte, nach den Vorbereitungen zu urtheilen, alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Verschiedene Nummern des reichhaltigen Programms werden geheim gehalten, da sie eine angenehme Ueberraschung für die Theilnehmer bilden sollen. Einem findigen Komitemitgliede ist es gelungen, den Aufenthalt des „Nordpolentdeckers" Cook zu ermitteln und ihn zu bewegen, zum Fest zu kommen. Commander Peary hat ebenfalls zugesagt. Diese beiden Herren werden dem Publikum auseinandersetzen, wie sie den Nordpol nicht entdeckten. Herr Peary wird seine ganze Expeditions-Ausrüstung mitbringen, darunter Eskimos, Eisbären und Hunde. Andere Nummern des Programms sind: Marmorgruppe—12 Bilder — gestellt von Aktiven des Schweizer-Turnvereins, allegorische Tänze, sowie großer Empfang des Prinzen und der Prinzessin Karneval usw. Wie man sieht, kann man sich auf einen recht genußreichen Abend gefaßt machen. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

Am heutigen Fastnacht-Samstag veranstaltet der Verein Schillertreue in Conrads Halle, Belmont und Albany Ave., seinen 2. großen Preis-Maskenball. Der aus den Mitgliedern Frau Krohn, Präsidentin, Frau Liebermann, Frau Hausler, Frau Kolly, Frau Jakobswerden und Herr Sierstok bestehende Festausschuß hat für schöne Preise und ein in jeder Hinsicht genußreiches Fest gesorgt. Die Halle liegt an der Belmont Ave.-Linie, auf die man von irgend einer anderen Linie umsteigen kann. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Magdeburger Klub feiert am heutigen Samstag Abend in Counts Halle, sein neuntes Stiftungsfest. Der Festausschuß hat für ein sehr unterhaltendes Programm gesorgt, das von tüchtigen Kräften wie Thea Norden-Siegel (Lieder-Vorträge), Christian Schober (Kuplets) und der Liedertafel Freiheit ausgeführt werden wird. Letztere wird einige ihrer schönsten Gesänge erschallen lassen, und Frau Siegel und Herr Schober werden nicht nur einzeln, sondern auch in Duetten auftreten. Ein recht unterhaltendes Fest steht bevor. Anfang 8 Uhr Abends; Tickets 25c die Person.

Der Festausschuß für das am heutigen Samstag in der Mozarthalle stattfindende Kostümfest und Maskenball des Chicago Bayernvereins, die Herren Gust. Blöchl, August Barth, Georg Erk, Louis Brunner u. F. Gehm, stellt den Mitgliedern und Gästen des Vereins einen sehr genußreichen Abend in Aussicht. Der Klosterkeller wird mit frisch importirtem Klosterbräu und das Bratwurst-Glöcklein mit saftigen Würsten wohl versehen sein, aber auch für anderes Vergnügen ist reichlich Sorge getragen. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abds., der Eintritt kostet 25 Cts.

Der bekannte Unterstützungsverein der Lustigen Brüder gibt am heutigen Samstag in Yondorfs Halle seinen 23. großen Maskenball. Ueber den regelmäßig großen Vergnügungserfolg dieser Bälle braucht nichts mehr gesagt zu werden. Der Verein ist auf der Nordseite so bekannt, daß Alt und Jung sich rüsten, wenn sein Maskenball herannaht. Ein fähiger Festausschuß traf auch diesmal wieder große Vorbereitungen. Der Ball beginnt Abends 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Immergrün-Loge Nr. 14, Orden der Hermannsschwestern, feiert am heutigen Samstag in der Nordwest-Halle an Western und North Ave. ihr neuntes Stiftungsfest mit einem Ball. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses und lassen einen großen Vergnügungserfolg erwarten. Bei der Beliebtheit der Loge wird jedenfalls der Besuch recht zahlreich werden. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Am heutigen Samstag feiern die Mitglieder der Lily of the West Loge Nr. 407 in der Vorwärts-Turnhalle, West 12. St., nahe Western Ave., ihr 39. Karnevalsfest. Die Zusammensetzung des Komites bürgt dafür, daß den Besuchern einige frohe und humorvolle Stunden bevorstehen. Den Festlichkeiten der Loge wird von den Bürgern der Westseite in jener Nachbarschaft stets mit Spannung entgegengesehen, und sie erfreuen sich der besonderen Gunst der alten deutschen Ansiedler jener Gegend und deren Familien, da auf diesen Festen der rechte deutsche Geist die Oberhand hat. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 50 Cents.

Ein großes Konzert nebst Ball veranstaltet der Teutonia-Frauenverein am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park-Halle. „Die Mondschein-Brüder" und „Der tolle Wenzel" werden von Emil Klöpfels Possen- und Operetten-Gesellschaft aufgeführt, ferner „Rekrutenleiden" und die Posse „Ein glücklicher Zufall". An guter Unterhaltung wird es also nicht mangeln; die Damen, die schon viele Feste des Vereins zu bestem Erfolg gebracht haben, machten auch diesmal wieder große Anstrengungen. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cts. die Person.

Am morgigen Sonntag hält der Frauen-Kranken-Unterstützungs-Verein Fortschritt sein zwölftes Stiftungsfest in Yondorfs Halle ab. Die Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins werden bei dem Fest mit Konzert und Ball auf's Beste unterhalten werden, denn ein tüchtiger Festausschuß war an der Arbeit, um den Nachmittag und Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 und an der Kasse 35 Cents.

Das diesjährige Kostümfest des Gesangvereins Fidelia, welches am kommenden Montag in der Lincoln-Turnhalle stattfindet, wird eine Ueberraschung für alle Theilnehmer werden. Wie in früheren Jahren, so wird die „Fidelia" auch diesmal wieder darauf achten, dem Feste einen einheitlichen Karakter zu verleihen; deshalb wird gebeten, womöglich Kostüme aus der Kolonialzeit 1770—80 zu wählen. Der Eintritt kostet 50c die Person, an der Kasse $1.00. Tickets sind bei allen aktiven Mitgliedern der „Fidelia" und in der Lincoln Turnhalle zu haben.

Am kommenden Fastnachtsmontag veranstaltet der Gesangverein Frohsinn seinen ersten Maskenball am Nordpol in der prachtvoll erleuchteten Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str. Die große Bühne wird in eine Fläche glitzernden Schnees verwandelt, im Hintergrunde von mächtigen Eisbergen umgeben, die röthlichen Strahlen der Solarsonne entbieten dem kühnen Entdecker Peary den ersten Willkommengruß. Eskimos, Lappländer, Schneemänner und selbst Eisbären werden erscheinen, um dem Bilde den Stempel echt nordischen Lebens aufzudrücken. Tickets zu 50 Cts. die Person sind durch alle aktiven Sänger zu beziehen.

Der 20. Gala-Maskenball des Rheinischen Vereins wird am kommenden Montag Abend in Yondorfs Halle abgehalten. Für Alle, die je einen solchen Ball des Vereins oder eine seiner Narren-Sitzungen mitgemacht haben, wird diese Ankündigung genügen, um sie zum Besuch des Festes zu veranlassen. Bei den rheinischen Karnevalsfesten fühlt man sich stets so urgemüthlich und fidel, wie kaum an irgend einem anderen Ort, und für Unterhaltung ist immer großartig gesorgt. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten werden im Vorverkauf für 35, an der Kasse für 50 Cts. verkauft.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Goethe-Frauenverein am kommenden Samstag in Yondorfs Halle. Die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Franziska Pankoni, Minna Lehmann, Katharine Eckebrecht, Anna Schneidebach und Bertha Schönfeld sind mit den Vorkehrungen beschäftigt und geben sich große Mühe, vor Allem sorgen sie dafür, daß begehrenswerthe Gruppen- und Einzelpreise und ein gutes Orchester zur Stelle sein werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends, der Eintrittspreis auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

In Verbindung mit ihrem 3. Stiftungsfest veranstaltet die Lincoln Park Loge Nr. 196, O. M. P., einen Preis-Maskenball am kommenden Samstag Abend in Hacks Halle. Die Loge strengt sich besonders in Bezug auf Preise sehr an, denn sie wird deren im Werthe von $500 an die besten Masken austheilen, aber auch sonst nichts versäumen, was dem Vergnügen der Gäste förderlich ist. Im Vorverkauf kosten Eintrittskarten 25, an der Kasse 35 Cts.

Der Frauen-Unterstützungsverein LaSalle veranstaltet seinen jährlichen Makenball am kommenden Samstag in der Aurora-Turnhalle, Ecke Division Str. und Ashland Ave. Die Vorbereitungen zum Feste liegen in den Händen eines bewährten Komites, das seit Wochen eifrig damit beschäftigt ist, den Besuchern und Gönnern etwas Neues und Eigenartiges zu bieten, um das Maskenfest dieses beliebten Vereins zu einem glänzenden zu gestalten. Es kommen sehr schöne Einzelpreise zur Vertheilung, sowie Gruppenpreise, doch dürfen die Gruppen nicht weniger als 10 Personen stark sein. Masken, die nach halb elf Uhr erscheinen, sind zu keinem Preise berechtigt. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abds. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse. Das Komite, Präsidentin Charlotte Krogmann, verspricht allen Besuchern einen gemüthlichen Abend.

Seinen dritten großen Preis-Maskenball gibt der Turnverein Helvetia in Counts Halle am kommenden Samstag Abend. Das Maskenfest wird von den Herren Arthur Hofleur, Paul Lienhart, Eugen Fricker und Franz Hediger in gediegener Weise vorbereitet und wird sich jedenfalls zu einer höchst vergnügungsreichen Zusammenkunft gestalten. Eintrittskarten werden im Voraus für 25 und an der Kasse für 35 Cts. verkauft.

Der Südseite Deutsch-Amerikanische Kranken-Unterstützungsverein hält am kommenden Samstag Abend in der Hesperian-Halle, 69. Str. und Ashland Ave., einen großen Preis-Maskenball ab. Der Vorsitzende Gottlob Zimmermann, Präsident Wilhelm Koller, der Sekretär Louis Pachner sammt dem Ballkomite, Frank Rod, Jak. Koch, Gottlieb Zimmermann, John Schmidt, Henry Metz, Karl Goblirsh, Louis Rath, Max Felst, Gottlieb Müller und Christ Buchele, sind mit den Vorkehrungen beschäftigt, und geben sich große Mühe, Alles so gut wie möglich herzurichten. Vor Allem sorgen sie dafür, daß begehrenswerthe Gruppen- und Einzelpreise, sowie ein gutes Orchester zur Stelle sein werden. Der Anfang ist auf Punkt 8 Uhr festgesetzt; Eintritt 25 Cts. die Person.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern, veranstaltet am kommenden Samstag in der Arbeiter-Halle, 12. und Waller Str., einen großen Preis-Maskenball. Die Vorkehrungen werden von den Damen Linda Schmidt, Präsidentin; Emma Schmidt, Elisabeth Stabb, Paulina Jemm und Günter getroffen. Dieser tüchtige und erfahrene Ausschuß stellt großartige Preise in Aussicht und verbürgt den Theilnehmern einen sehr vergnügungsreichen Abend. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cts. die Person.

Der Zentralverband der deutschen Militärvereine von Chicago und Umgegend feiert am Sonntag, dem 13. Febr., in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., den Geburtstag des deutschen Kaisers, gleichzeitig findet die Uebergabe der Kaiserfahne an den Verein „Deutsche Reservisten von Chicago" statt. Die Feier wird um 4 Uhr Nachmittags beginnen. Der erste Theil besteht aus Instrumental- und Gesangsvorträgen, wobei ein gutes Streich-Orchester, die Militär-Gesangvereine, sowie hervorragende Solisten, Damen und Herren, mitwirken. Zum Schlusse Ball. Das Arrangements-Komite wird Alles aufbieten, um sämmtlichen Festtheilnehmern einen genußreichen und fröhlichen Abend zu verschaffen. Die Beamten für das laufende Jahr werden gelegentlich dieser Feier öffentlich installirt werden. Vorverkaufs-Tickets zu 25c die Person sind durch die Vereine zu beziehen. Tickets an der Kasse 35c die Person. Mitglieder der nicht zum Zentralverband gehörigen Militärvereine haben freien Eintritt für ihre eigene Person.

Frau Katie Galle, die beliebte Darstellerin in den Vorstellungen des Dramatischen Vereins „Harmonie", erhält am Sonntag, 13. Febr., vom Verein ein Benefiz. Aufgeführt wird in neuer schöner Ausstattung „Marie, die Tochter des Regiments", nicht etwa die Oper dieses Titels, sondern ein fünfaktiges Vaudeville, in welchem die Benefiziantin natürlich die Titelrolle spielen wird. Auch die anderen Rollen sind gut besetzt, Kamilla Keller, Karl Immerglück und W. v. Tongeln besorgen die Festleitung. Der um 8 Uhr beginnenden Vorstellung, die in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., stattfindet, geht von 4 Uhr an Tanz voraus, und auch nachher wird getanzt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Deutsch-Ungarische Arbeiter-Männerchor veranstaltet am Sonntag, 13. Febr., in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., einen Bauernball. Der junge Verein macht tüchtige Fortschritte in der Mitgliederzahl und gewinnt immer mehr Freunde, auf zahlreichen Besuch kann daher gerechnet werden. Gute Unterhaltung aller Besucher wird durch die Arbeiten eines tüchtigen Ausschusses verbürgt. Eintrittskarten, die im Voraus gekauft werden, gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte für eine Person. Sie kosten 25 Cts.

Der Oldenburger Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 13. Febr., sein Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball im großen Saale der Wicker Park-Halle. Ein paar lustige Theaterstückchen werden unter der Leitung von Emil Klöpfel aufgeführt, und die Damen Marschall und Marie Augustin werden für andere Unterhaltung sorgen. Der aus den Damen Marie Schwerdtfeger, Präs.; Bertha Boldt, Emma Hesse, Auguste Westphal und Johanne Bierfischer bestehende Festausschuß stellt sehr unterhaltende Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Im Voraus von den Mitgliedern gekaufte Tickets kosten 25, an der Kasse gekaufte 35 Cts.

Einen großen Preis-Maskenball veranstalten die Logen Kolumbus Nr. 48, Augusta Nr. 56, Einigkeit Nr. 101 und Belmont Nr. 135, Orden Mutual Protection, am Samstag Abend, dem 19. Februar, in der Sozialen-Turnhalle. Die vier Logen arbeiten mit vereinten Kräften auf einen großen Erfolg hin und thun in Bezug auf Preise, Bewirthung, Musik usw. alles Mögliche, damit die Besucher, wenn das Fest zu Ende ist, den Heimweg im Bewußtsein eines genußreich verbrachten Karnevalsabends antreten können. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents die Person.

Einen großen Preis-Maskenball veranstaltet der Freundschaft-Frauenverein in der Aurora-Turnhalle, Ashland Ave. und Division Str., am Samstag, 19. Febr. Der Verein wird Alles aufbieten, um gute, große Preise zu bieten. Ein tüchtiges Komite, an der Spitze die eifrige Präsidentin Luise Schmidt, ist schon tüchtig an der Arbeit. Tickets 25 Cents im Vorverkauf und an der Kasse 35 Cents.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet am Samstag, 19. Febr., der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View in Schmidt's Halle, Ecke Clybourn Ave. und Wellington Str. Das Vergnügungs-Komite, bestehend aus der Präsidentin Auguste Triphahn, der Vizepräsidentin Katie Kalk, der Vorsitzenden Lizzie Haferkamp, der Sekretärin Auguste Voß, der Schatzmeisterin Mathilde Jsbener und den Damen Katharine Poit, Dora Sanders, Wilhelmine Westphal, Maria Künast, Anna Müller, Minna Christoph, Emilie Kamin, Julie Rutzen und Luise Orlich, ist bemüht, den Besuchern das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Viele werthvolle Preise werden zur Vertheilung kommen. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person.

Der Schwäbisch-Badische Unterstützungsverein der Südseite veranstaltet am Samstag, 19. Febr., in der Hesperian-Halle, 69. Str. und Ashland Ave., seinen dritten großen Preis-Maskenball. Der Verein hofft, daß die Halle wieder bis auf den letzten Platz mit karnevalslustigen Freunden und Landsleuten gefüllt sein wird. Es werden viele schöne und werthvolle Gruppen- und Einzelpreise zur Vertheilung kommen. Für gute Musik und guten Imbiß sowie die besten Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präs. Marie Steidinger und der Damen Margaretha Nagel, Käthie Steffens, Frieda Müller, Luise Gray, Henriette Krone, Therese Scholich und Auguste Schreiner. Anfang 8 Uhr; Tickets Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Am Samstag, 19. Febr., veranstaltet die Plattdeutsche Gilde North Chicago Nr. 9 in Yondorfs Halle ihren 21. großen Preis-Maskenball. In Preisen werden $100 zur Vertheilung kommen und der aus den Herren Lorenz Andersen, D. Kropp, L. Schirmer, John Lange, L. C. Brandt, Paul Mund, August Peters, Christ. Prueß, Wm. Schroeder und Alb. Bahnsleth bestehende Festausschuß gibt sich auch im Uebrigen große Mühe, das Fest so erfolgreich wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Eines ihrer seit mehreren Jahren so beliebt gewordenen Sommernachtsfeste veranstaltet die Schiller Liedertafel am Samstag, 19. Febr., in Schoenhofens Halle. Ein Sommernachtsfest im Winter hat einen eigenartigen Reiz. Es war seinerzeit ein glücklicher Gedanke des Vereins, derartige Feste einzuführen und so geschickt zu veranstalten, daß ihr Ruf von Jahr zu Jahr gestiegen ist. Das bewährte Programm: Ausschmückung des Saales mit Grün usw., sommerliche Kleidung der Theilnehmer, italienische Nacht und Ball, wird auch diesmal eingehalten werden. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Zutritt haben nur Mitglieder und von diesen eingeführte Gäste gegen Zahlung von 50 Cts.

Der Schweizer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 20. Febr., in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Ein rühriges Komite ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen Ereigniß zu gestalten. Mehrere Schweizer Vereine haben ihre Mithilfe am Programm zugesagt. Der Frauenverein selbst wird, wie immer, ein kleines Theaterstück zum Besten geben, auch wird der jüngst gegründete Frauenchor einige Lieder vortragen. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Mitglieder aller Schweizer Vereine haben freien Eintritt. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Besondere Ueberraschungen bei dem 20. großen Preis-Maskenball des Lake View Damenvereins am Samstag Abend, dem 26. Febr., in der Lincoln-Turnhalle vorgesehen hat der Festausschuß, der aus den Damen Krauspe, Präsidentin; Krier, Biehler, Ambos, Sommer, Kremser, Tschne, Wehrheim und Hendle besteht. Geldpreise im Betrage von $25 und fünfzig andere Preise, darunter viele werthvolle, werden zur Vertheilung kommen, aber nicht an „Tramp"-Masken und nicht an solche, die sich erst nach 10 Uhr einfinden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Am Samstag, 26. Febr., gibt der Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M., in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., einen großen Bauernball. Der unter Leitung der fähigen Präsidentin Emilie Hack stehende Festausschuß bereitet allerlei hübsche Ueberraschungen vor und verspricht den Theilnehmern sehr vergnügte Stunden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 35 Cts.

Der Deutsche Frauenverein Luise veranstaltet am Samstag, dem 26. Frb., in Yondorfs Halle einen großen Preis-Maskenball, dessen Vorkehrungen von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Auguste Ziesenhenne, Wilhelmine Williams, Rosa Behr und Fr. Woite getroffen werden. Dieser tüchtige und erfahrene Ausschuß stellt großartige Preise in Aussicht und verbürgt den Theilnehmern einen sehr vergnügungsreichen Abend. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. die Person.

Zum Besten der Zentral-Krankenkasse des Unabhängigen Ordens der Ehre halten 8 vereinigte Logen: Chicago Loge Nr. 1, Freundschaft Nr. 8, Fortschritt Nr. 10, Vorwärts Nr. 11, Schiller Nr. 12, Cragin Nr. 14, Belmont Nr. 15 und Garden City Nr. 16, am Sonntag, 27. Febr., in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., eine große Festlichkeit ab, beginnend 3 Uhr Nachmittags, mit Konzert, Unterhaltung und Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Das Komite, welches aus dem Verwaltungsrath und je einem Mitgliede obiger Logen besteht, wird Alles aufbieten, um den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Eintrittskarten von Mitgliedern gekauft kosten 25, an der Thür 35 Cts.

Die Vereinigten Damen von Chicago feiern am Sonntag, 6. März, in der großen Wicker Park-Halle ihr erstes Stiftungsfest nebst Banner-Einweihung. Das Komite, welches dieses Fest vorbereitet, sorgt für einen sehr interessanten Nachmittag; der Richard Wagner-Männerchor und der Gesangverein Almira haben ihre Mitwirkung versprochen. Das Fest wird demnach sehr schön werden. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Unter der Leitung der thatkräftigen Präsidentin A. Seidel ist ein Ausschuß der Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, eifrig mit den Vorkehrungen zu dem großen Kappenfest beschäftigt, das die Loge am Samstag, 12. März, in Yondorfs Halle abhalten wird. Es werden allerlei Ueberraschungen vorbereitet, welche den Theilnehmern sicher viel Spaß machen werden. Die Beliebtheit der Loge verbürgt einen starken Besuch. Das Fest beginnt Abends 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, und an der Kasse 50 Cts.


**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**

**84 Adams Strasse, Zimmer 60,**

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung einschl. Medizinen

**Nur drei Dollars**

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.



**Pariser Neuheiten, nur für Herren!**

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten.

Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

**Freie Gallerie der Wissenschaft,**

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.



## Geht zur rechten Quelle

Der Kranke, der ärztliche Hilfe braucht, sollte die beste haben, die zu erlangen ist, und deshalb kann ihnen nicht dringend genug gerathen werden, den mit Recht so berühmten chinesischen Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium, aufzusuchen. Dr. Chan, der auch das amerikanische Doktor-Examen glänzend bestanden hat, weiß aus den geheimnißvollen Kräutern, die ea selbst von China importirt, Medizinen herzustellen, deren Wirkungen geradezu ans Wunderbare grenzen. Dr. Chan ist kein Freund von peinlichen Untersuchungen, und das Messer und Schneiden sind ihm verhaßt. Aber seine gründliche medizinische Bildung, seine große Erfahrung ermöglichen ihm die genaueste Diagnose, und mittels seiner milden vegetabilischen chinesischen Kräuter-Medizinen hat er Heilungen erzielt, die das größte Aufsehen erregt haben. Jeder, ob Mann, Frau oder Kind, wer nerven-, magen-, leber-, nierenkrank ist, wer mit Geschwüren, offenen Wunden, Haut- und Blutkrankheiten behaftet ist, gehe deshalb, ganz gleich, ob oder wo er bisher erfolglos in Behandlung war, nach Dr. Chan. Höfliche Bedienung, und Konsultation frei. Nachstehend einige weitere Zeugnisse von Leuten, die von Dr. Chan geheilt wurden, nachdem andere erfolglos waren:

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., dessen kleine Tochter an Nerven- und allgemeiner Schwäche litt, wurde durch diese medizinischen Kräuter-Medizinen in kurzer Zeit geheilt.

Josef Rent, 714 W. 21. Place, litt seit Jahren an Kreuzschmerzen, wurde schnell geheilt durch die chinesischen Kräuter-Medizinen.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., Süd-Chicago, litt an Schlaflosigkeit und Nervösität viele Jahre. Niemand vermochte ihm zu helfen, bis er die chinesischen Kräuter-Medizinen versuchte. Sein Sohn ist jetzt bei Dr. Chan in Behandlung und sein Befinden bessert sich schnell.

Madame Belle, 765 Sedgwick Straße, litt von nervösen Kopfschmerzen und Magenleiden seit Jahren, wurde vollständig durch die chinesischen Kräuter-Medizinen geheilt.

Herr Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., litt an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden, und war vollständig ermattet. Er wurde durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen in vier Wochen geheilt.

Herr Nick Corouse litt an großen Schmerzen in der Brust, einem schlimmen Husten, welcher ihm keine Ruhe gab, und allgemeiner Schwäche. Er wurde durch die chinesischen Kräuter-Medizinen in sechs Wochen vollständig geheilt.

Frau Lizzine Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, litt an einem Blasenleiden und Frauen-Schwäche. Sie war absolut gesund nach einer viermonatlichen Behandlung mit den chinesischen Kräuter-Medizinen.

Philip Torterici, 183 Milton Ave., litt an einer schweren Erkältung. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Doktor sagte ihm daß er an derselben Krankheit litt und daß es keine Hilfe für ihn gebe. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und ist jetzt so gesund wie jemals zuvor.

**Konsultation und Untersuchung frei.**

**Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.**

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. 5,12fb


## Vieh- und Pferdemarkt.

Nicht nur nach Milchkühen und Pferden, sondern auch nach Geflügel, Ziegen und Schweinen war die Nachfrage auf dem Forest Park Vieh- und Pferdemarkt am letzten Montag lebhaft und eine Anzahl Verkäufe wurde abgeschlossen. Der Markt wird in Wilhelm Radtkes Hof, 810—820 Desplaines Ave., an jedem Montag abgehalten. Alle Räumlichkeiten und Stallungen stehen den Besuchern frei zur Verfügung, auch ein tüchtiger Auktionator ist anwesend.

## Relic House.

Im Relic House kommen bei den morgigen beiden Konzerten des Mangoldschen Orchesters u. a. die folgenden Kompositionen zum Vortrag: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer", Suppe; „An der schönen blauen Donau", Walzer von Strauß; Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen", Offenbach; Wiegenlied, Godard; Kavatine, Raff; Ave Maria, Bach-Gounod; Träumerei, Schumann.

## Volksgarten.

Die zehnte Muse ist im Volksgarten, 200 Ost North Ave., durch das urkomische Duettisten-Paar Adolf Hertel und Betty Violette Hertel, den Parterre-Akrobaten Ladeur, die englisch-deutsche Kuplet-Liedersängerin Trizi Harris, den beliebten Komiker Mohaupt und die Sängerinnen Frl. Gebhart und Frau Pauer vertreten. Sonntags 2:30 Uhr Matinee. Zum Schluß der Vorstellungen wird die Posse „Der überrumpelte Alte" gespielt. Für gute Getränke und Speisen sorgt die Direktion Henry Fischer. Eintritt frei.

— Im Militär-Magazin in New York verbrannten gestern Nachmittag Materialien im Werthe von $500,000, darunter viele werthvolle ärztliche Instrumente, die gerade nach der Kanalzone versandt werden sollten. Der Magazinverwalter, Major Edwin Wolfe, mußte aus dem vierten Stockwerk über eine Feuerwehrleiter flüchten.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

**Keine Kur—Keine Bezahlung**

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, [illegible] Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes drückendes Gefühl im Kopf, Nervosität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unausgesprochenes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kraftlosigkeit, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung des Gesetzes der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 6 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

**Chicago Medical Clinic,**

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.



**SCHROEDER**

465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

**Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.**

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Aberlee, Bessie, 32 J., 2535 Haddon Ave.
Dietrich, Carolina, 71 J., 252 Superior Str.
Dobbert, William, 19 J., 1502 Austin Ave.
Fischer, Elisabeth, 55 J., 1352 S. Avers Ave.
Frey, Solomon, 73 J., 2059 Washington Blvd.
Geisler, Katharina, 50 J., 3454 W. 64. Pl.
Hilberg, Emma, 32 J., 3209 Harrison Str.
Krueger, George, 39 J., 1058 N. Robey Str.
Lang, Elizabeth, 76 J., 6624 Ellis Ave.
Lang, John, 80 J., 440 Sigel Str.
Peller, G., 2 M., 963 Milwaukee Ave.
Romien, Lizzie, 30 J., 1755 Otto Str.
Ronpagel, Louise, 50 J., 3712 West 60. Str.
Schmuck, Otto, 37 J., 4743 West Polk Str.
Steffen, Barbara, 69 J., 520 West 25. Str.
Wagner, Augusta, 61 J., 3333 Osgood Str.
Wolf, Tillie, 24 J., 3421 Wallace Str.
Wolwerg, Mathias, 48 J., 4739 Wabash Ave.
Wolwerg, Mathias, 48 J., 4739 Wabash Ave.

## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John R. Brinkley, 1355 West Adams Str., Verbindlichkeiten $391, Bestände $214.
Frank J. Stibbs, Chicago, Verbindlichkeiten $531.90; Bestände $100.
Alexander H. Lowden, 412 Oakenwald Ave., Verbindlichkeiten $1402.57; Bestände $410.15.
Hoddoor Bogogian, 2624 North Ave., Verbindlichkeiten $2060; keine Bestände.
Louis A. Rathburn, Joliet, Jll., Verbindlichkeiten $822.15; Bestände $94.25.
Victor Samuelson, Agent, Chicago, Verbindlichkeiten $710.60; Bestände $456.70.

## Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

Wojciech Witcha, Milia Duzza, 32, 35.
Stefan Jerolin, Annie Danko, 26, 18.
Fred Keller, Mary E. Coyles, 35, 34.
Joseph Stamper, Jennie F. Rohrbacher, 26, 19.
Louis Brachman, Jennie Gillerman, 22, 21.
Charles Bartman, Rose Baran, 21, 20.
John Wealer, Mary Roth, 25, 23.
Rudolph Zacek, Bessie Strejc, 24, 21.
Anton Furek, Mary Soukup, 23, 19.
William J. Margrave, Bessie Bevington, 21, 21.
Anton Paroubek, Lorraine Hoffmann, 26, 20.
Wawrzniec Ziemba, Josefa Lera, 22, 20.

## Markt-Bericht.

Chicago, den 5. Februar 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.25—$1.27; Nr. 3, roth, $1.18—$1.25; Nr. 2, hart, $1.13—$1.15; Nr. 3, hart, $1.10—$1.14.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14—$1.14½; Nr. 2, $1.13—$1.13½; Nr. 3, $1.11—$1.13.

Mais, Nr. 2, 64—64½c; Nr. 2, weiß, 65—66½c; Nr. 2, gelb, 64½—65½c; Nr. 3, 63¼c; Nr. 3, weiß, 64½c; Nr. 3, gelb, 63—64¼c; Nr. 4, 59⅝—60½c.

Hafer, Nr. 2, 47¼c; Nr. 2, weiß, 48c; Nr. 3, 47c; Nr. 3, weiß, 46¾—47¼c; Nr. 4, weiß, 45—47c; Standard, 48c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 75—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste, „Malting", 67—70c; „Mixing", 63—65c; „Screenings", 40—64c.

Mehl, „Winter Patents", $5.75—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.75—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.50—$19.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $13.00—$15.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$9.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.90.

Kleesamen, „Cash Lots", $9.25—$13.50.

### Oel.

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $0.09¾ |
| Headlight, 175 | 0.11½ |
| Eocene | 0.12 |
| Michigan Test | 0.11½ |
| Gasolin | 0.14 |
| Maschinen-Gasolin | 0.24 |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 0.75 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 0.76 |
| Terpentin | 0.66½ |

### Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.25—$8.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.40—$8.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.30—$8.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.30—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$8.00; „Stags", $8.90—$9.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.50—$6.65; „Native Ewes", $4.50—$6.50; „Yearlings", $6.00—$8.25; „Native Lambs", $7.50—$8.85.

### Molkerei-Produkte.

Butter—

| | |
|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund | $0.30 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.26 —0.27 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.23 —0.24 |
| „Dairies", extra, das Pfund | 0.29 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.26 |
| „Ladles", das Pfund | 0.23½ |
| Packwaare, das Pfund | 0.23 |

Eier—

| | |
|---|---|
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.18½—0.24½ |
| do., (Kisten eingeschlossen) | 0.19 —0.25 |
| „Firsts", das Dutzend | 0.25½—0.28½ |
| „Extras", das Dutzend | 0.30½ |

Käse—

| | |
|---|---|
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.16½ |
| „Young America", das Pfund | 0.16 —0.16½ |
| „Daisies", das Pfund | 0.16½—0.17 |
| Brick, das Pfund | 0.16 |
| Schweizer, das Pfund | 0.18 —0.19 |
| Limburger, das Pfund | 0.15½ |

### Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—

| | |
|---|---|
| Hühner, das Pfund | 0.15 |
| „Springs", das Pfund | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | 0.10 |
| Truthühner, das Pfund | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | 0.10 |
| Enten, das Pfund | 0.14 |

Geflügel (Eisspeicher)—

| | |
|---|---|
| Hühner, das Pfund | 0.16 |
| „Springs", das Pfund | 0.16 |
| Truthühner, das Pfund | 0.24 |
| Enten, das Pfund | 0.17 |
| Gänse, das Pfund | 0.15 |

Kälber (geschlachtet)—

| | |
|---|---|
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08 |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.08½—0.09 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.09½—0.10½ |

### Gemüse und frisches Obst.

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß | 1.25 —5.00 |
| Zitronen, Kalifornia, die Kiste | 2.25 —3.25 |
| Orangen, Kalifornia, die Kiste | 1.50 —3.00 |
| Ananas, die Kiste | 1.50 —3.00 |
| Malagatrauben, das Fäßchen | 2.00 —4.00 |
| Spargeln, Dutzend Bündchen | 2.75 |
| Kraut, neu, die Kiste | 2.25 —2.50 |
| Gurken, das Dutzend | 0.40 —1.25 |
| Blumenkohl, die Kiste | 1.50 —2.00 |
| Sellerie, die Kiste | 0.65 —1.25 |
| Schotenerbsen, die Kiepe | 1.50 |
| Kopfsalat, die Kiepe | 1.00 —2.50 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.25 —0.27½ |
| Champignons, das Pfund | 0.35 —0.70 |
| Rothe Rüben, neue, das Faß | 3.00 —4.00 |
| Mohrrüben, neue, das Faß | 3.00 —3.50 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.75 —1.50 |
| Rüben, neue, das Faß | 2.50 —3.00 |
| Spinat, der Eimer | 1.50 |
| Rettige, Dutzend Bündchen | 0.20 —0.50 |
| Tomaten, die Kiste | 1.50 —2.00 |
| Pfefferschoten, die Kiste | 2.00 —2.25 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | 0.20 —0.22 |
| Kronsbeeren, das Faß | 2.00 —5.50 |
| Erdbeeren, Florida, das Quart | 0.50 —0.75 |

Bohnen—

| | |
|---|---|
| Grüne Schnittbohnen, die Kiepe | 2.00 —5.50 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.23 |
| Rothe Nierenbohnen | 2.70 —3.00 |
| Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd. | 4.87½—4.90 |
| Kartoffeln, Carladung, Bushel | 0.38 —0.43 |
| do., neue, Bermudas, das Faß | 6.25 —6.50 |
| Süßkartoffeln, Jllinois, das Faß | 1.00 —2.00 |


**Krampfadern**

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

**Hottinger Truss Factory**

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Floor.



**Heil-Bruchband.**

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts — Leibbinden, für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

**DR. ROBT. WOLFERTZ,** Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

**Leidet Ihr an den Augen?**

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

**Dr. RAMSER,**

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*



**Dr. Weintraub**

Wiener Spezial-Arzt

für Privat- und Harnkrankheiten der

Männer.

Etablirt 1898. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

sep25,sasondido*



**Wichtig für Männer.**

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Hormulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago Jll.

5ol,eod*



**RHEUMATISMUS**

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

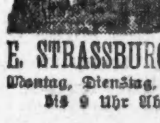
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

**SCHRAGE'S $1,000,000 CURE**

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,dosadi*





Bekanntester **Optiker** der Nordseite.

**E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

dez28dibosa*

**Borsch & Co.,**

Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

**BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.**

15feb,dibosa* gegenüber der Post-Office.



**DR. KLEENE,**

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

1nov,sadido*

**Fragt nach KLEIN BROS. TRADING STAMPS**

# Großer Möbel-Einkauf!

Mehr wie 1000 verschiedene Stücke von Möbeln von Möbel-Fabriken in Grand Rapids zu einer großen Verschleuderung gekauft — Auktions- und Feuerverkauf-Preise sind kein Vergleich mit der Art u. Weise wie wir Möbel verkaufen.

**Kommt Montag** oder an irgend einem Tage der nächsten Woche und holt Euch die größten Möbel-Bargains, die je geboten wurden.

Ihr könnt Baar dafür zahlen oder sie nach dem wohlbekannten leichten Abzahlungs-Plan erhalten

**$1.69** für diesen Rattan-Schaukelstuhl, — von dem feinsten u. besten Material, die Arbeit ist so gut wie in einem $10.00-Schaukelstuhl—wir kauften 500 Stück von denselben; sie sind gut $5 werth — unser Preis ist nur $1.69

**$9.95** für $18 runde Ausziehtische—von massivem Eichen, sehr schwerer Pedestal, fein polirt und vollständig mit Castors und Brettern. (Baar oder leichte Zahlungen)

**$5.79** für $10 Eichen-Chiffoniers. von massivem Eichen gemacht, großer geschliffener Spiegel, Messinggriffe u. vollständig mit Castors. — Dieselben ohne Glas für $3.79. (Baar oder leichte Zahlungen.)

**$7.39** für $15 Eichen-Dresser— von masivem Eichen, große Schubladen, gut ausgestattet, ein großer Spiegel von franz. geschl. Glas. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$12.95** für $25 Eichen-Sideboards — Große Sorte Sideboards, großer geschliffener Spiegel, sehr hübsch geschnitzt, eine Schublade ist mit Sammet gefüttert. Baar oder leichte Abzahlungen.

**69c** für $1.50 Schaukelstuhl für Damen—Fancy gedrehte Spindles, gut gestützte Hartholz-Schaukelstühle, nicht ganz die richtige Farbe. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$14.95** für 30.00 Dressers— Zu diesem Preis hat Ihr die Auswahl von massiv eichenen, Birdseye-Maple- oder Mahagoni hochfein polirten Dressers. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$9.89** für $20.00 Chiffoniers— Von Tuna Mahagoni od. massivem Eichen. Große Sorte franz. geschliffener Spiegel, etwa 10 Facons. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$2.98** für $6.00 Schaukelstuhl— Große Arm-Schaukelstühle —von viertelgesägtem Eichen und massiver Sattel-Holzsitz. Baar oder leichte Abzahlungen.

**75c** für $2.00 hohe Kinderstühle— Golden Eichen polirt, mit Tisch vorn, gepreßter Rücken, gut gestützt.

**$4.49** f. $10 Morris-Stühle— Diese sind von ausgezeichnetem massivem Eichen und haben Boston Leder-Cushions, stark gestützt und in der besten Konstruktion in diesem Verkauf **zur Hälfte** der reg. Preise.

**$22.95** für $40.00 Messing-Betten — Von massivem Messing Tubing und mit dem besten englischen Lacquer überzogen; in glänzender oder Satin-Politur. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$1.29** für $3 Parlor-Tische — Amerikanisches viertelgesägtes Eichen, 24 bei 24 Zoll, franz. Beine, niedriges Regal, sehr dauerhaft und gut gemacht.

**$27.85** für $50 Parlor Suits — 3 Stücke, Mahagoni polirt, Piano-Politur, mit feinster Sorte von Verona oder Seide Plüsch gepolstert.

**$8.79** für $18 Leder-Ruhebetten —Gewöhnl. Sorte Chase-Leder gemacht, wie es bei den $18 Ruhebetten verwandt wird, ganz stählerne Konstruktion. Baar oder leichte Abzahlungen.

**69c** für Eßzimmer-Stühle — Von Hartholz, gepreßter Panel-Rücken, gut gemacht, gepreßter Ledersitz, stark gestützt. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$9.98** für $20 Brussels Rugs— 9 bei 12 Fuß, von hochfeinstem reinwoll. Brussels Teppich, in allen neuen und beliebten Entwürfen. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$16.95** f. $30 Velvet Rugs— Eure Auswahl von 9×12 Fuß $30 Velvet Rugs, die neuesten Schattirungen u. best gewobenen Garne. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$4.44** f. massiven Eichen-Schaukelstuhl—ein ganz ungewöhnlicher Werth. Die gleichen Sorten wurden stets zu 50% mehr als unser Preis offerirt. Von viertelgeſ. Eichen, reiche, hochfeine Politur; breite Rücklehne, Sitz halb gerollt und von dem feinsten viertelges. Eichen Veneer. Baar oder leichte Abzahlungen.

**$1.99** für Box Eßzimmerstühle. Feines, viertelges. Eichen, fein polirt, Sitze von echtem Leder, keine Nachahmung, Beine hübsch geformt mit handgeschnitzten Klauenfüßen. Diese Stühle sind gut $4.00 werth. Baar oder leichte Abzahlungen.

## Grocery-Spezialitäten

H. & E. granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von $1 oder mehr (Mehl nicht eingeschlossen) — 10 Pfd. für .......... **48c**

Proctor & Gambles Amber Seife, reguläre 5c-Stücke — Montag u. Dienstag, per Stück...... **3½c**

Washburn Gold Medal oder Klein Bros. XXXX Patentmehl — der Sack von 49 Pfund zu nur.......... **$1.57**

Frisches Mothers Oats — 10c-Packete zwei Packete für.......... **15c**

Monogramm Whiskey, — ein regulärer 75c-Werth — die Flasche zu nur.......... **42c**

Nr. 1 Pic-Nic Schinken, das Pfd., **11¾c** 1 Schinken an jeden Kunden. Bis 6 Uhr Abends verkauft.

**Klein Bros.** HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrichtigen Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße.


(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

## Aus meinem Berliner Tagebuch.

Warum ich eine möblirte Wohnung nahm. Sie liegt in Charlottenburg, nicht etwa in Berlin. Wie sie aussieht. Allerneueste Bequemlichkeiten, die New York nicht kennt. Und so billig!

Also mir geht's gut — unberufen und unbespuckt! Dies zur allgemeinen Erwiderung auf verschiedene liebenswürdige Postkarten von Freunden und Freundinnen aus dem Westen und Umgegend. Warum sollte mir's auch nicht gut gehen? Erstens kann ich nichts dafür und zweitens verdiene ich das ja auch. Eine der Freundinnen möchte Genaueres darüber wissen, wie ich in Berlin lebe. Die Andeutungen hätten sie neugierig gemacht und dann hoffe sie auch davon Nutzen zu ziehen, da sie mit den Ihrigen ebenfalls auf einige Zeit nach der Stadt Wilhelms des Dollarika-Anbeters zu kommen gedenke. Verehrte Dame, Ihnen kann geholfen werden. Wie ich sah, daß ich nicht so früh nach New York zurück könnte, als ich erwartet hatte, entschloß ich mich, mir den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Zu diesem Zwecke zog ich zunächst einen dicken Strich durch die sogenannten Pensionate. Die meisten sind theuer und rückständig in allen Bequemlichkeiten, namentlich so weit Heizung, Bad und Zubehör in Betracht kommen. Der Heißwasser-Behälter für die Badewanne muß jedesmal erst geheizt werden, und sobald das heiße Wasser die Badewanne gefüllt hat, ist das Badezimmer eiskalt. Man erkältet sich schauderhaft. Dabei muß für jede Kleinigkeit besonders gezahlt werden — nach alter lieber deutscher Unsitte, die das Großzügige in solchen Dingen noch heute nicht kennt. Daneben gibt es freilich im neuen Berlin sehr vornehme Pensionate mit allen neuzeitlichen Bequemlichkeiten: elektrisches Licht, Warmwasser-Versorgung, Dampfheizung, Aufzug. Doch sie sind auf sehr reiche Leute zugeschnitten. So miethete ich mir eine möblirte Wohnung. Man hat auch Das in Berlin. Sie liegt in Charlottenburg — beiläufig der reichsten Stadt Deutschlands. Sie wissen doch, daß Berlin aus lauter getrennten Städten besteht, die ihre eigene Verwaltung haben und sich unausgesetzt in Fragen, die Groß-Berlin betreffen, in den Haaren liegen? Entzückend! Echt deutsch! Nur nicht ein Ganzes bilden! Lieber lauter Theile, die sich nach Herzenslust befehden können! Früher war Charlottenburg ein Dorf vor den Thoren des eigentlichen Berlins, genau wie Schöneberg oder Wilmersdorf. Die Namen verrathen das schon. Aber das alte Berlin wuchs und gliederte sich die Dörfer an, aus denen dann prächtige neue Stadtviertel wurden. Es ist unendlich heiter, wie eifersüchtig die Charlottenburger, Schöneberger, Wilmersdorfer darauf achten, daß sie nur als solche bezeichnet werden. Der Fremde, dem das Verhältniß für diese Sonder-Interessen fehlt, schreibt von außerhalb an einen Berliner natürlich einfach „Berlin". Wenn ich so einen Brief erhalte, streichen sie das Berlin auf der Post dick durch und schreiben dafür Charlottenburg oder Charlottenburg-Berlin. Zum Theil ist das sehr nöthig, denn fast jedes dieser Gemeinwesen hat einige Straßennamen, die auch in anderen vorkommen. Wenn der Absender eines Briefes die Berlinerstraße angibt, so weiß die Post wirklich nicht, ob das die Berlinerstraße in Charlottenburg ist oder in Wilmersdorf oder in Rixdorf. Die Eisenacherstraße liegt nun gar zum Theil in Charlottenburg, zum Theil in Schöneberg. Wenn ich von Schöneberg nach Charlottenburg ziehe, so muß ich polizeilich feierlich abgemeldet und wieder angemeldet werden. Von einem Schöneberger verwandle ich mich in einen Charlottenburger, Berliner bin ich auf keinen Fall. Spaßig, wie?

Ich bin also vorübergehender Charlottenburger, wohnhaft nahe dem Kurfürstendamm, wo in prunkvollen, palastähnlichen Häusern lauter schwerreiche Menschen wohnen. Im Sommer ist der Kurfürstendamm herrlich. Hohe grüne Bäume fassen ihn ein und er hat einen Reitweg, der ebenfalls wieder mit Bäumen und Sträuchern und Weinranken eingefaßt ist. Er beginnt an der aristokratischen Kaiser Wilhelm Gedächtniß-Kirche; im Gegensatz zum nahen Kaufhaus des Westens hat sie der Berliner Volkswitz Taufhaus des Westens genannt, weil Israeliten sich dort mit Vorliebe taufen lassen. Von dieser Kirche läuft der Kurfürstendamm schier endlos bis nach Halensee und dem feinsten der feinen Viertel, dem Grunewald-Viertel. Meine Wohnung liegt in einer Nebenstraße, in einem ganz neuen Hause von glücklichster neudeutscher architektonischer Eigenart. Ueber einen reizenden Gartenhof mit grünen Beeten und dunkelrothen Fliesen komme ich in den hinteren Theil des völlig viereckig gebauten Hauses. Es ist mollig warm hier durch die Zentralheizung. Ueberall ist elektrisches Licht. Die Thüren sind schneeweiß lackirt, die weißen Wände unterhalb mit dunkelrother Rohrbekleidung dekorirt, die von weißen Stäben gehalten wird. Dicke rothe Teppiche liegen auf den Treppen. Ich habe drei geräumige Zimmer: ein Empfangszimmer, ein Eßzimmer, ein Schlafzimmer, ferner ein Badezimmer, Küche und Mädchenzimmer. In New York gibt das ein „Flat" von mindestens 6 Zimmern. Ueberall habe ich Dampfheizung, Gas, elektrisches Licht, ferner elektrische Klingeln nach der Küche. In der Halle befindet sich der Anschluß für den Staubsauge-Apparat, den der Hausmeister in Verwahrung hat. Die Küche ganz in Weiß mit elfenbeinfarbiger Kachelverkleidung, hat einen großen Ofen, der halb für Gas, halb für Kohlen-Feuerung eingerichtet ist. Daneben ist der berühmte „Müllschlucker", ein in der Wand eingemauerter Behälter, der Morgens die Asche, Mittags die Küchenabfälle, Abends Papier durch eine sich öffnende Klappe geradewegs in den Keller rutschen läßt. Von dort entfernen die Müllkutscher alle Abfälle jeden Morgen. Dieser wundervolle „Müllschlucker" erspart ein Mädchen. Eine Frau, die jeden Morgen auf zwei Stunden (für 25 Pfennige die Stunde) kommt, hält die Zimmer in Ordnung. Außer dem Müllschlucker hat die Küche einen unter dem Fenster eingemauerten großen Eisschrank, sowie kaltes und warmes Wasser über zwei neben einander liegenden Trögen zum Geschirr waschen. Das Badezimmer hat ebenfalls elfenbeinfarbige Kachelverkleidung an den Wänden, Dampfheizung, Waschstand mit vernickelten Hähnen für kaltes und heißes Wasser, eine große emaillirte Badewanne mit Brause, sowie Wasser-Klosett. Von den Zimmern ist das Eßzimmer das eleganteste. Es hat dunkelbraune Wandverschalung, darüber hellblaue Tapete; in einer Ecke ist ein eingemauertes stählernes kleines Tresor zur Aufbewahrung meiner Manuskripte und anderer Werthsachen, einschließlich Zigarren und einer Flasche Cognac. Wenn einmal ein Hallunke in meiner Abwesenheit das Tresor aufbricht, um die Manuskripte zu stehlen, wird er sich an dem Cognac sicher einen Rausch antrinken, bis er betrunken ist und am Boden liegt. Dann telephonire ich (ich habe natürlich auch Telephon, kostet 5 Mark monatlich, Hausanschluß) beim Nachhausekommen einfach an die Polizei und der Hallunke ist erledigt. Haben Sie schon jemals einen so raffinirten Humoristen und Föjetonisten gesehen? Das Eßzimmer, das Empfangszimmer daneben und die Halle haben Parkett-Fußboden, das Schlafzimmer ist mit dunkelbrauner Glanzfarbe gestrichen, damit der Boden jeden Morgen nach Berliner Sitte mit einem feuchten Lappen aufgewischt werden kann. Schließlich führt eine Flügelthür vom Eßzimmer auf den Balkon, der nach reizenden Gärten hinausliegt. Der Balkon ist mit eisernen Blumenkästen eingefaßt und mit eisernen Stangen, an denen man im Sommer Wein oder Blumen hinaufziehen kann. Hier kann ich im Sommer (wenn ich noch hier bin) im Grünen sitzen, meinen Morgen-Kaffee trinken, zu Mittag essen oder Abends beim Schein der elektrischen Lampe (der Balkon hat die elektrische Einschaltung dafür) das Abendbrot einnehmen, ohne daß mich die verwünschten Muskitos (o diese Lebensverbitterer des Dollarlandes) anknabbern.

Der Mann, der mir diese reizende Wohnung vermiethete (er hat ihrer zwanzig ungefähr), hatte für denkbar Alles an Möbeln und sonstiger Ausstattung gesorgt. In der Küche fand ich alles Geschirr für 6 Personen, im Speiseschrank alles Geschirr mit Wein-, Bier- und Schnapsgläsern, alle Messer und Gabeln für 6 Personen. Teppiche, Bilder, Ziergegenstände — Alles war vorhanden. Wenn ich in diese reizende Wohnung komme, besonders am Abend, wo sie in Licht gebadet ist, so fühle ich mich so behaglich, wie in Abrahams Schooß, der bekanntlich der Inbegriff aller Behaglichkeit war. Aber wohlgemerkt, es sind nur die größeren Städte, wo man solche Bequemlichkeiten haben kann. Ueberall sonst im deutschen Reich herrscht nach wie vor Großvaters Petroleumlampe und Kachelofen und kein Bad. Eine gute Freundin aus Milwaukee, die dieser Tage zu Besuch kam, war entzückt und backte vor Entzücken sofort einen ihrer himmlischen Napfkuchen.

Und schon höre ich die Frage der neugierigen Leserin: „Aber die Hauptsache, Herr Urban, was zahlen Sie für Ihr allerliebstes Nest?" 90 Mark den Monat Miethe, meine Theuren, und 60 Mark für die Ausstattung, zusammen 150 Mark, gleich 35 Dollars! Was sagen Sie dazu? In New York müßte ich mindestens 75 Dollars dafür bezahlen. Und hätte Nichts als Mauselöcher dafür, und ohne Möbel!

H. F. Urban.


Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

**Für Männer!**

**Freie Konsultation.**

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an **Dr. Weiss**, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.


### Wie schnell sie lernten.

Yokohama, 20. Dez.

Die Berufung der zehn Parlamentsmitglieder, die in dem Zuckerprozeß zu Gefängnißstrafen verurtheilt wurden, ist in letzter Instanz verworfen worden, so daß sie nun dem Staat auf längere Zeit in anderer Eigenschaft als vorher werden dienen müssen, und zwar bei freier Wohnung und Beköstigung. Inzwischen sind wieder viele Kandidaten für dieselbe Art vom Staatsdienst ans Licht gezogen worden, so daß das Jahr 1909 in Japan als das der Skandale überliefert werden wird, die auch eine Erbschaft der siegreichen Kriege sind.

Die Skandale sind namentlich in Zivil- und Militärverwaltungsbehörden zu Tage getreten, zuletzt in Tokio und Osaka. In Tokio sind wegen Unlauterkeiten bei Zementlieferungen für die Stadt 20 städtische Beamte und Lieferanten verhaftet worden, von denen die meisten wohl bald alte Bekannte im Gefängniß begrüßen werden. In Osaka handelt es sich um große Diebstähle von Reis und anderen Artikeln, die nach dem großen Brande vor einigen Monaten zur Unterstützung der Geschädigten dorthin geschickt wurden. Von Sammlungen nach Ueberschwemmung, Erdbeben, Feuerbrünsten und sonstigen Katastrophen ist immer noch gestohlen worden. Die gestohlenen Werthe sollen sich diesmal auf 130,000 Yen belaufen. Der Reis ist in ganzen Wagenladungen fortgeschafft worden. Bis jetzt sind 16 Personen verhaftet. Einer der Betheiligten ist ermordet worden. Am 11. Dezember wurde in einem Gehölz die halbverkohlte Leiche eines Mannes gefunden, der später als ein gewisser Hiramatsu erkannt wurde. Hiramatsu war der Schwiegervater eines gewissen Ito, der wegen der Reisdiebstähle zurzeit des Mordes bereits verhaftet worden war. Es wird vermuthet, daß Itos Anhänger den Hiramatsu ermordet haben, damit er die Geheimnisse der Diebstähle und noch andere daran betheiligte Personen nicht verrathe.

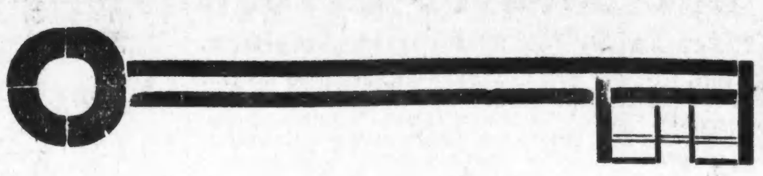
Der Bürgermeister und die Stadträthe von Osaka haben in tugendhafter Entrüstung und im Gefühl ihrer Verantwortlichkeit über die unter ihren Augen verübten Diebstähle ihre Entlassungen eingereicht und damit einen Strich zwischen sich und der Vergangenheit gezogen, den nur der Staatsanwalt überschreiten könnte.

Am 15. Dezember stellte die Baumwollenzeug-Gesellschaft ihre Zahlungen ein. Die Passiva werden auf 6,340,000 Yen, die Aktiva auf 9,274,000 Yen angegeben. Unter den Passiven befindet sich eine Schuld an die Direktion (!) von 2,000,000 Yen, unter den Aktiven figuriren 6,574,000 Yen für Land und Gebäude, die wohl kaum ein Viertel des angegebenen Werthes bringen werden, und 2,700,000 Yen für Rohmaterial, das angeblich auch zu hoch eingeschätzt ist, und mit Buchwerthen lassen sich keine Schulden bezahlen. Es sind binnen kurzem 1,600,000 Yen (nach einem anderen Bericht sogar fünf Millionen) zu zahlen, für die keine Deckung vorhanden ist. Es verbleiben allerdings noch 1,700,000 Yen von den Aktionären noch nicht eingezahltes Kapital, das die Gesellschaft vielleicht auf den Beinen halten könnte, aber die Aktionäre weigern sich, zu zahlen, und es wird wohl kein Versuch gemacht werden, sie dazu zu zwingen. Der Zusammenbruch hat Anlaß zu Vergleichen mit dem Zuckerskandal gegeben. Ob mit Recht, muß vorläufig dahingestellt bleiben. Man wird nicht zuviel auf einmal an die große Glocke hängen wollen.

— Vom Bauerntheater. — Fremder: „Um Himmelswillen, da drinnen scheint ja Mord und Todtschlag zu sein!" — „Is weiter nix; die raufen a wengl um die Rollen."

— Rückfall. — „Nun, Frau Huber, haben die Pillen Ihrem Manne geholfen?" — „O mei, o mei, Herr Doktor! Der Karo hat sie gefressen — und er war schon so hübsch stubenrein!"

— Verfehlter Zweck. — Chef (zum Angestellten, der zum dritten Male vom Urlaub, infolge Sportunfälle, halb arbeitsunfähig zurückkehrt): Seltsam, so oft Sie auf Erholungsurlaub gehen, kommen Sie krank wieder!

# Der Schlüssel zur Situation

Achtet Montag auf diese Seite wegen der Lösung des Problems

**MOELLER BROS.**

Zwei Eingänge: Milwaukee Avenue und Paulina Str.

**Montag, 7. Febr: Unser größter Bargain-Tag.**

5000 Rollen Tapeten, — sehr elegante Muster — zu .......... **2½c die Rolle**

Madras Shirtings, in den neuesten Streifen und Mustern. Kurze Stücke; reguläre 15c-Werthe, zu .......... **9½c**

Beste Qualität Schürzen-Ginghams — unsere 8c-Qualität — in diesem Verkauf zu .......... **6c**

**Männer-Ausstattungswaaren.**

Geripptes wollenes Unterzeug, in grau und lohfarbig; alle Größen, regulär $1.25; zu .......... **79c**

Knaben-Kniehosen, unsere 39c-Qualität, zu .......... **23c**

Hosenträger, wirklich gute Werthe, 35c, zu .......... **23c**

**Grocery-Dept.**

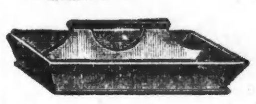
Frischer Santos Kaffee .......... 12½c
3 Pfd. Seifen-Chips .......... 10c
Stücken-Stärke .......... 3½c
10 Stücke Calumet Seife .......... 25c
3 Packete Crispo Crackers .......... 10c
2 Pfd. Büchse Armour Pork und Beans, zu .......... 12c
3 Büchsen Erbsen oder Corn .......... 25c
Großes Packet Snow White Powder 18c

**Fleisch-Markt.**

Vorderviertel Kalbfleisch .......... 8¾c
Prima Chuck Roast .......... 9¾c
Frisch gehacktes Fleisch .......... 8¾c
Magere kleine Pork-Schulter .......... 12¾c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef .......... **8¾c**
Magere kleine California Schinken .......... **13½c**

**Eisenwaaren-Dept.**

Familien-Waagschale — mit oder ohne Scoop, regulärer Preis $1.25, — zu **95c**



Messer- u. Gabel-Kästchen, reg. 15c, **10c**

Kohlen-Eimer — werth 19c, zu .......... 14c
Toilette-Papier, 4 Rollen für .......... 7c

**Gardinen-Dept.**

Muster-Partie von Nottingham Spitzen-Gardinen; Preise von 98c bis $1.48; in diesem Verkauf .......... **39c**

**Likör-Verkauf.**

Rum, Gin oder Kümmel, ½ Gall. .. 79c
Bucho Gin, ½ Pint .......... 19c
Holland Gin, volles Quart .......... 55c
Kentucky Bourbon Whiskey, reg. 85c Flasche, volles Quart .......... **49c**
Affidavit Rye Whiskey, 6 Jahre alt — die Gallone für $2.00— ½ Gallone .......... **$1.05**
9:30 bis 11:30: — California reiner Portwein, werth 75c, (nur eine an jeden Kunden verkauft) — ½ Gallone zu .......... **29c**

**Nicht ein Dollar** braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finne, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

**Medizin wird frei geliefert.**

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

**Illinois Medical Institute and Sanitarium**

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

1fb,e.o.d.

Finanzielles.

**WM. C. HEINEMANN & CO.**
92 La Salle Str

Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.** Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinfuß

Zu verkaufen: Ausgesuchte **Erste Hypotheken** mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

**A. HOLINGER & CO.**
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.

Finanzielles.

**Bedenkt!**

Alles Geld, das bis zum 10. Februar deponirt wird, trägt Zinsen vom 1. Februar an.

Ihr könnt ein Konto mit einem Dollar beginnen.

**INDUSTRIAL SAVINGS BANK**
2007 Blue Island Ave.

Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.

Bestände über eine halbe Million Dollars.

Finanzielles.

**Wir empfehlen unsere ersten Hypotheken**

als sichere Anlagen, weil sie durch bebautes Stadt-Grundeigenthum von höherem Werth gesichert sind. Unser Ruf als sparsame, konservative Geldverleiher ist bekannt. Ehe wir Geld ausborgen auf Grundeigenthum inspiziren wir persönlich, daß alles in Verbindung mit der Anleihe richtig ist. Niemals verborgen wir Geld, bis wir wissen, daß es eine sichere Anlage ist.

Wir haben erste Hypotheken von verschiedenen Beträgen mit Zinsen von fünf bis sechs Prozent. Schreibt wegen unserer Liste.

**SECURITY BANK OF CHICAGO**
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

Wir verleihen Geld auf städtisches Grundeigenthum.

**$50,000** Spezieller Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.

**A. W. EHEIM**, Rechtsanwalt.
Zimmer 1414. 134 Monroe Str.

**K. W. KEMPF**
84 La Salle Str.

**Schiffskarten** über alle Linien zu den billigsten Preisen.
**Geldsendungen** nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
**Bonds** 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
**Vollmachten** notariell ausgestellt.
**Erbschaften** eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

**K. W. KEMPF,**
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

**Schiffskarten**

Von oder nach Europa. Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.
Die Preise von Europa werden in Kürze steigen. Jetzt gelöste Karten 1 Jahr gültig.

**J. V. ZINNER & CO.**

Einzige deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Westliche General-Agenten der North West Transport Linie.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

**Schiffs-Karten**

Extra billig für Januar.

**$21** Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.

**Anton Boenert**, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871.

**J. S. LOWITZ**
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

**Schiffskarten**
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

**Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.**

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 b. 12 Vm.